

# Verkündungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.



Schach  
Zeitung  
Baden

verantwortlich im Sinne des Presserechts: BSV-Präsident

## Redaktion:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim; Telefon: 06 21 - 31 29 06  
E-Mail: baden@schach-zeitung.de oder fschmidt\_madd@t-online.de

Abgabetermin an den Verlag für die September-Ausgabe: 10. August

August 2013

## Verbandstag 2013

Achern, 8. Juni 2013 – von Dr. Uwe Pfenning



Das Präsidium; ohne Jürgen Dammann und Michael Schneider  
Foto: Gerhard Gorges

Zu Beginn des Verbandstages fand die Ehrung des langjährigen Präsidenten des Badischen Schachverbandes Fritz Meyer durch die **Ernennung zum Ehrenpräsidenten** statt. Zuvor war Fritz Meyer beim Bundeskongress des Deutschen Schachbundes mit dessen **silberner Ehrennadel** für seine Verdienste ausgezeichnet worden.

Unter den Ehrengästen befand sich auch der Präsident des Württembergischen Schachverbandes Bernhard Mehrer.

Beim Verbandstag standen keine Wahlen an und für die vakanten Stellen der Frauenvertretung standen leider auch keine Kandidaten/innen zur Verfügung. In seinem Bericht ließ der neue Präsident die bisherigen Aktivitäten im ersten Jahr Revue passieren (siehe Verbandstagunterlagen). Der Verband ist hinsichtlich der Finanzlage bestens aufgestellt durch hohe Rücklagen und hohe Überschüsse im laufenden Haushalt; viele aktive Vereine tragen den BSV von der Teilnahme von Mannschaften in den Verbandsligen bis hin zu Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Schachsport. Im **Spitzensport** ist der BSV durch die **Meisterschaften in der Bundesliga** für Mannschaften bei den **Frauen** und **Männern** (OSG Baden-Baden) und die Deutsche Meisterschaft bei den **Seniorenteams** (betreut von Peter Hurst) sowie *nunmehr vier Erstbundesligisten* sehr gut vertreten. Auch im Bereich der Jugendarbeit und der Schulschach-AGs ist der Verband bestens durch seine Vereine positioniert und erfolgreich; u.a. erlangte der **SC BG Buchen** dadurch den **vierten Platz** beim Wettbewerb **Verein des Jahres beim DSB**. Im Frauenschach fand sich ein neues sympathisches und eingespieltes Team zusammen. Über die Vereinsumfrage wurde erstmals die Situation in den Vereinen abgefragt. Der **Schachkongress** in Birkenfeld wurde von allen Spieler/innen hinsichtlich seiner **hervorragenden Organisation und Atmosphäre** ausdrücklich gelobt.

Ebenso gelobt wurde die vorbildliche Ausgestaltung des Internetauftritts des BSV und insbesondere der interaktive Ergebnisdienst.

Kritisch ist die Situation in den mitgliederschwachen Bezirken und Regionen. Hier laufen erste Aktivitäten des BSV als Verband, um diese **Vereine** über **Patenschaften** und attraktive öffentliche **Aktionen** und Schulschach-Förderung zu unterstützen. Als Modellregion ist der Bezirk Bodensee im Fokus des Verbandes. Auch die konzeptionelle Ausrichtung und mediale Verwertung der Vergleichskämpfe (Baden gegen Elsass und Bodensee-Cup) ist anzugehen und eine Aufgabe des BSV. Ebenso gilt es, die vielen einzelnen Aktivitäten der Vereine besser zu bündeln und abzustimmen. Für die Überarbeitung des Schachkongresses ist ein Arbeitskreis vorgesehen, um diesem mehr Zuspruch zu verleihen. Im individuellen Leistungsbereich gilt es die **Talentförderung** auszubauen, um an alte Erfolge anzuknüpfen.

Die **Finanzlage** ist **überaus solide** mit hohen Rücklagen. Den hohen Überschuss im laufenden Haushaltsjahr von ca. 11.000 Euro (inklusive 7.000 Euro zusätzlich eingeworbener Fördermittel des LSV/BSB) steht im neuen Jahresplan ein Defizit von etwa 25.000 Euro gegenüber. Dies ergibt sich weitgehend aus mehreren einmaligen Ausgaben (Übernahme der Kosten für Schiedsrichter-Lizenzen seitens der FIDE, einmaliger Rückfluss an die Bezirke von zusammen 5.500 Euro, Anschaffung von 120 neuen Digitaluhren und die Zweckbindung der 7.000 Sondermittel des LSV/BSB). In den kommenden Jahren wird deshalb der Haushalt wieder zumindest ausgeglichen sein.

Neben vielen Änderungen in der Turnierordnung wurden der **einmalige Zuschuss** an die **Bezirke** für deren offizielle Turniere (s.o.) und **weitere 500 Euro Zuschuss** für das **BL-Finalwochenende** an die SV Hockenheim beschlossen. Die Anträge zur Jugendförderung wurden zurückgezogen und sollen intern vorberaten werden.

Überschattet wurde der Verbandstag etwas vom **Streitfall** um die Geltung der neuen TO bei der **Abstiegsregelung** nach Berliner Wertung *oder* Stichkampf. In diesem Zusammenhang hat das verdiente und ehrenamtliche Mitglied **Bernhard Ast** seine Ämter beim BSV aufgegeben. Das Präsidium bemüht sich derzeit um eine Klärung und einvernehmliche Regelung.

## 4. DeWIS-Neustart!

Ab dem 1. August erfolgen Turnierausswertungen ausschließlich über **DeWIS**.

### Aus dem Inhalt

	Seite
BSV-Impressum	2
<b>Berichte aus dem Verband</b>	5-28
<b>Protokoll des Verbandstages</b>	10-12
Verbandstag des SV Württemberg	12-13
Spielpläne, 1. und 2. Bundesliga	17-18
Badische Blitz Einzelmeisterschaft	18-22
Berichte zur 1. Bundesliga	23
Deutscher Schachbund	12, 23-24
2. Deutsche Meisterschaft Chess960; GKL-Bericht	26
Spielplan Oberliga	27
<b>Berichte und Ergebnisse aus den Bezirken</b>	27-42
<b>Schachjugend Baden</b>	43-44

## BSV- Impressum

### PRÄSIDIUM:

#### ■ Präsident:

Dr. Uwe Pfenning, Adolf-Loos-Weg 51, 68519 Viernheim,  
☎ 06204-1695, praesident@badischer-schachverband.de

#### ■ Vizepräsident:

Siegfried Stolle, Im Hammer 37, 76646 Bruchsal,  
☎ 07251-9323774;  
vizepraesident.stolle@badischer-schachverband.de

#### ■ Vizepräsident:

Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26,  
68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980,  
vizepraesident.dammann@badischer-schachverband.de

#### ■ Vizepräsident Finanzen:

Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern,  
☎ 07841-27689, schatzmeister@badischer-schachverband.de

#### ■ Schriftführer:

Winfried Schüler, Mühlenweg 10, 79285 Ebringen,  
☎ 07664-4049295,  
schriftfuehrer@badischer-schachverband.de

#### ■ Sportdirektor:

Michael Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62,  
75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043 • 0157-33211208  
sportdirektor@badischer-schachverband.de

#### ■ Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit:

Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker,  
☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

#### ■ 1. Vorsitzender Schachjugend Baden:

Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden,  
☎ 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de

### EHRENPRÄSIDENTEN:

#### Gerhart Seiter,

Goethestraße 28, 76307 Karlsbad, ☎ 07202-8652,  
ehrenpraesident@badischer-schachverband.de

#### Eberhard Beikert,

In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204-71919,  
FAX 06204-3998,

ehrenpraesident.beikert@badischer-schachverband.de

#### Fritz Meyer,

Josef-Blattmann-Straße 6, 77948 Friesenheim, ☎ 07821-61170,  
ehrenpraesident.meyer@badischer-schachverband.de

### REFERENTEN:

#### ■ Mitgliederverwaltung:

Jürgen Dammann, siehe Vizepräsident,  
dv@badischer-schachverband.de

#### ■ Frauenschach:

vakant; Kontakt über das Präsidium  
frauenreferent@badischer-schachverband.de

#### ■ Wertungen:

Birgit Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62,  
75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043,  
wertung@badischer-schachverband.de

#### ■ Ausbildung + Sportbund:

Siegfried Stolle, siehe Vizepräsident,  
ausbildung@badischer-schachverband.de und  
sportbund@badischer-schachverband.de

#### ■ Internet:

siehe Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit

#### ■ Breitensport:

Bernd Reichardt, Salomon-Seligmann-Weg 10,  
79379 Müllheim, ☎ 07631-14940,  
breitensport@badischer-schachverband.de

#### ■ Leistungssport:

Carlos Hauser, Mozartstraße 4, 68799 Reilingen,  
leistung@badischer-schachverband.de

#### ■ Problemschach:

Wolfgang A. Bruder, Goethestraße 42, 69221 Dossenheim,  
☎ 06221-860104,  
problemschach@badischer-schachverband.de

#### ■ Seniorenschach:

Peter Hurst, Am Kappelberg 23, 77978 Schuttertal,  
senioren@badischer-schachverband.de

#### ■ Datenschutz:

Kai Kluss, Cronbergstraße 7, 97980 Bad Mergentheim,  
ds@badischer-schachverband.de

### TURNIERLEITER:

#### ■ Oberliga:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

#### ■ Verbandsligen:

Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,  
☎ 0176-21243031, vl@badischer-schachverband.de

#### ■ Blitz-/Schnellschach:

Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg,  
☎ mobil 0177-8175533, blitz@badischer-schachverband.de

#### ■ Pokal:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

#### ■ Partienfassung (OL, VLN + VLS):

Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe

#### Regionale Rudenturnierleiter:

■ **Winfried Karl:** Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim,  
☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de;

■ **Volker Widmann:** Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel,  
☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de;

■ **Michael Rütten,** Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,  
☎ 0176-21243031, rtl3@badischer-schachverband.de

■ **Bernd Waschnewski:** Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch,  
☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de

### GERICHTE:

#### ■ Widerspruchsstelle:

Dr. Matthias Kleifges, Im Sand 27, 76646 Bruchsal,  
wss-sued@badischer-schachverband.de

#### ■ Vorsitzender Turniergericht:

Michael Pflieger, Breite Egertstraße 24, 97999 Igersheim,  
☎ 07931-44206, turniergericht@badischer-schachverband.de

#### ■ Vorsitzender Schiedsgericht:

Dr. Holger Moritz, Eichendorffstraße 5, 76669 Bad Schönborn,  
☎ 07253-845363,

schiedsgericht.moritz@badischer-schachverband.de

#### ■ BSV-Rechtsberater:

Markus Merklinger, Verdiweg 1, 76437 Rastatt,  
☎ 07222-4016619, FAX 07222-4015979,  
rechtsberater@badischer-schachverband.de

### BEAUFTRAGTE (nach § 11 Abs. 6 der Satzung):

#### ■ Ergebnisdienst:

Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker,  
☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

#### ■ Ehrungen und Schach-Zeitung:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim,  
☎ 0621-312906, ehrungen@badischer-schachverband.de und  
baden@schach-zeitung.de

#### ■ Beitragseinzug:

siehe Vizepräsident Jürgen Dammann

#### ■ Team-Captain Länderkämpfe:

Michael Schneider, siehe Sportdirektor

#### ■ Team-Captain Länderkampf Baden-Elsass:

Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl,  
☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com

#### ■ Presseberichte im Internet:

Michael Neis, Hännerstraße 4, 79736 Rickenbach-Hottingen,  
☎ 07765-917516, bsv-berichte@email.de

#### ■ GKL-Geschäftsführer:

Dr. Markus Keller, c/o Schachzentrum, Lichtentaler Allee 8,  
76530 Baden-Baden, ☎ 07221-50079623,  
gkl@badischer-schachverband.de

#### ■ Bankverbindung:

Konto-Nr. 7 435 500 109, BLZ 600.501.01,  
Baden-Württembergische Bank AG Lörrach

#### ■ Homepage: www.badischer-schachverband.de

## Geburtstage

### Der Badische Schachverband gratuliert

Folgende Schachfreundinnen / Schachfreunde können im August ihren Geburtstag feiern:

Den **70. Geburtstag** feiern:

<b>Norbert Heering</b>	SC Rheinstetten 1947
<b>Berno Bilger</b>	SK Ottenau
<b>Michael Bonsack</b>	Mosbacher SC von 1931
<b>Radomir Maksic</b>	SF Eggenstein-Leopoldshafen

Den **75. Geburtstag** feiern:

<b>Manfred Müller</b>	SC Rheinstetten 1947
<b>Roland Bischoff</b>	SF Birkenfeld
<b>Wolfgang Hauswald</b>	SF Eggenstein-Leopoldshafen

Den **80. Geburtstag** feiern:

<b>Gerhard Wild</b>	VLK Lampertheim
<b>Hermann Kistner</b>	SC Durmersheim
<b>Horst Gottschalk</b>	SF Eggenstein-Leopoldshafen
<b>Eduard Herth</b>	SF Furtwangen-Vöhrenbach
<b>Dieter Marzluf</b>	SC Schwarz-Weiß Zell
<b>Günther Becker</b>	SK 69 Mühlhausen

**Geburtstage 85 +** feiern:

10.08.1927	<b>Hans Schottmüller</b> , Schachfreunde Malsch
19.08.1927	<b>Emil Kettner</b> , SK Odenheim 1971
27.08.1927	<b>Karl Eggs</b> , SK Randbauer Griesheim
03.08.1926	<b>Franz Wirbser</b> , SGEM Dreisamtal
16.08.1926	<b>Karl Strobel</b> , SK 69 Mühlhausen
01.08.1924	<b>Rolf Hohmann</b> , SV Schwenningen 1906
09.08.1923	<b>Robert Bauer</b> , SABT Post Südstadt Karlsruhe
16.08.1923	<b>Walter Mayer</b> , SC Pforzheim 1906
29.08.1923	<b>Bernhard Fitterer</b> , SC Rheinstetten 1947

Folgende **Ehrenmitglieder/Funktionäre** des Badischen Schachverbandes können im August ihren Geburtstag feiern:

**Wolfgang A. Bruder**, Referent für Problemschach, kann seinen 71. Geburtstag am 1. August feiern. Am 8. August feiert unser **Ehrenmitglied Wolfgang Finkbeiner** seinen 72. Geburtstag. Der 53. Geburtstag wird von **Birgit Schneider**, Wertungsreferentin des Badischen Schachverbandes, gefeiert.

Allen Jubilaren wird im Namen des Badischen Schachverbandes sehr herzlich gratuliert. **Frank Schmidt**, *Beauftragter Ehrungen*

## 39. Ankerturnier Simmersfeld

**6. bis 8. September 2013**  
(letztes Ferien-Wochenende)

im Gasthof »Anker«, 72226 Simmersfeld  
(Nordschwarzwald), Altensteiger Straße 2, Telefon  
07484/361; Fax 07484/1515

Infos: Homepage: [www.anker-simmersfeld.de](http://www.anker-simmersfeld.de)  
E-Mail: [info@anker-simmersfeld.de](mailto:info@anker-simmersfeld.de)

- Modus:** Gespielt werden 2-Stunden-Partien ohne Zugbeschränkung in 6er-Gruppen. Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für alle Spielstärken geeignet. Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!
- Zeitplan:** Eintreffen Freitag bis 18.00 Uhr,  
1. Runde: 19.00 Uhr,  
Siegerehrung Sonntag, 17.00 Uhr.
- Kosten:** Pauschalbucher:  
Erwachsene 109 Euro / Kinder bis 12 Jahre 62 Euro (inkl. 2 ÜN + Vollverpflegung)  
Selbstbucher und Heimfahrer:  
Erwachsene 53 Euro / Kinder bis 12 Jahre 36 Euro  
(inkl. 2 Mittagessen mit Getränk).  
Einzelzimmer-Zuschlag 12 Euro  
Turniergebühren werden keine erhoben.
- Anfahrt:** Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28)  
jeweils Richtung Freudenstadt.



## Enderle-Turnier Einzel-Schnellschachturnier 12-Minuten-Partien

Je nach Teilnehmerzahl wird ein eigenes Jugend-Turnier durchgeführt.

Wie immer darf jeder Teilnehmer bei der Siegerehrung einen der schönen Sachpreise auswählen.

Der Sieger erhält zusätzlich den großen Enderle-Pokal. Weitere Informationen, die Ergebnisse des Vorjahres usw. finden Sie unter [www.schachclub-ketsch.de](http://www.schachclub-ketsch.de)

**Wann:** Sonntag, den 4. August 2013

**Anmeldeschluss:** 4. August 2013, 9.30 Uhr

**Beginn:** 10.00 Uhr

**Modus:** 7 Runden Schweizer System

**Wo:** Rheinhallen-Gaststätte, Ketsch, beim Festplatz

**Startgeld:** 5 Euro je Spieler

Die Teilnehmerzahl ist auf 160 Personen begrenzt. Die Anmeldung am Turniertag ist nur möglich, wenn die maximale Teilnehmerzahl noch nicht erreicht wurde. Zur Planung freuen wir uns über eine frühzeitige Mitteilung für die Teilnahme.

**Telefonisch:** 06202/608202; oder per **E-Mail** unter [enderle-blitz-2013@schachclub-ketsch.de](mailto:enderle-blitz-2013@schachclub-ketsch.de)

**Wir freuen uns, Sie am 4. August 2013 bei uns begrüßen zu können!**

Ihr Organisationsteam

## Schützenmarkt-Open 2013



- Veranstalter:** Schachclub BG Buchen 1980 e.V.
- Turniertag:** Samstag, 7. September 2013
- Zeitplan:** Anmeldung: bis 10.30 Uhr  
Turnierbeginn: 11.00 Uhr
- Turnierort:** NEU Burghardt-Gymnasium-Buchen NEU  
Haupteingang  
74722 Buchen, St.-Rochus-Straße 5
- Modus:** 9 Runden Schweizer System  
(nach FIDE-Schnellschachregeln)  
15 Minuten Bedenkzeit pro Partie/Spieler
- Preise:** 1. Platz 150 Euro  
2. Platz 75 Euro  
3. Platz 50 Euro  
**U16** 20 Euro; **U10** 20 Euro; **U14** 20 Euro  
**U12** 20 Euro;  
**DWZ 1800** 20 Euro; **DWZ 1600** 20 Euro
- Startgeld:** Erwachsene 8 Euro / Jugendliche 6 Euro
- Infos und Voranmeldung:** CK.Kahl@t-online.de; im Internet unter <http://www.schachclub-buchen.de>

## 7. Thur-Open Cernay (Elsass)

31.8. bis 1.9.2013

- Modus:** 7 Runden Schweizer System, 50min + 10s pro Zug pro Spieler und Partie,  
**Startgeld:** 20 € bis 30.8., danach 22 €, Kinder und Jugendliche 10 bzw. 12€,  
**Preis:** 1. Preis 250 €,  
**Anmeldung:** bis 13.30; 1. Runde um 14 Uhr, A-Turnier offen für alle, B-Turnier bis 1600 ELO  
**Spielsaal:** Cercle Familial de Cernay, 24 rue de Thann  
**Weitere Infos:** Pierre Rost, 33A rue Kleber, F-68800 Thann oder pierre.rost@free.fr oder <http://thur.echecs.free.fr/>

## 2. Kurz-Open Buchen

13. bis 15. September 2013

- Ort:** Hotel »Prinz Carl«  
Hochstadtstr. 1, 74722 Buchen (Odenwald)  
**Kapazität:** maximal 50 Teilnehmer (im Vorjahr 47)  
**Modus:** 5 Runden Schweizer System, 2 Stunden für 40 Züge + 30 Minuten  
**Startgeld:** 35,- Euro, (Jugendliche 25,- Euro), bei Anmeldung bis zum 01.09.2013; am Spieltag + 10,- Euro  
**Überweisung**  
Schachclub BG Buchen 1980 e.V.  
Bank:  
Volksbank Franken  
BLZ: 67461424  
Kontonummer: 1185004  
Stichwort: Kurz-Open  
**Preise:** 250/200/100/70/50 Euro + 5 Sachpreise; Sonderpreise je 70,- Euro für die beste Frau, den besten Senior, besten Jugendlichen U18; DWZ-Gruppen: 1801 -2000, 1601-1800, 1401-1600 und 500-1400 (Elo-Zahl ist egal) Preise sind ab jeweils 4 Teilnehmer pro Gruppe garantiert.  
Preise werden nach Buchholz verteilt, bei einem Streichresultat.  
**Keine Doppelpreise!**  
**Beginn:** **Freitag, 13.09.;** Meldeschluss: 18.30 Uhr, 1. Runde 19.00 -24.00 Uhr  
**Samstag, 14.09.,** 2. Runde 10.00-15.00 Uhr  
3. Runde 15.30-20.30 Uhr  
**Sonntag, 15.09.,** 4. Runde 09.00-14.00 Uhr  
5. Runde 14.30-19.30 Uhr,  
**19.35 Uhr Siegerehrung**  
**Infos:** **Jürgen Lenz**  
Telefon: (049) (0)7152 - 3593466  
Fax: 03212-1646464  
E-Mail: [jlz@gmx.de](mailto:jlz@gmx.de)  
oder  
**Schachclub BG Buchen 1980 e. V.**  
**1. Vorstand Karlheinz Eisenbeiser**  
E-Mail: [bgb@eisenbeiser.de](mailto:bgb@eisenbeiser.de)  
**Hotel-Infos:** E-Mail: [info@prinz-carl.de](mailto:info@prinz-carl.de)  
Telefon: 06281-5269-0

## Jugend-Quartalsturnier

17. und 18. August 2013  
für Kinder und Jugendliche

- 6 Runden an 2 Tagen – DWZ-Auswertung  
**Infos:**  
[http://www.schachzentrum-baden-baden.debaden.de/?tribe\\_events=jugendquartalsturnier-iii-2013](http://www.schachzentrum-baden-baden.debaden.de/?tribe_events=jugendquartalsturnier-iii-2013)

## 15. Kirnbach Jugend-Open

Jugend-Grand-Prix-Turnier 2013 der Badischen Schachjugend



- Wann:** Sonntag, 29. September 2013  
**Wo:** Kirnbachhalle (Ameliussaal) in 75223 Niefern-Öschelbronn 1 Bischwiese 1  
**Ausrichter:** Schachclub Niefern-Öschelbronn 1980 e.V.  
**Anreise:** Über A8 Ausfahrt Pforzheim-Ost oder B10 nach Niefern  
Die Kirnbachhalle befindet sich gleich links nach der Enz-Brücke  
**Beginn:** 10.00 Uhr, Meldeschluss für alle Spieler bis spätestens 9.30 Uhr  
**Ende:** Gegen 17.00 Uhr  
**Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System; 20 Minuten-Schnellpartien nach FIDE-Regeln  
**Altersklassen:**  
U18 (1996/1997), U16 (1998/1999), U14 (2000/2001), U12 (2002/2003), U10 (2004/2005), U08 (2006 und jünger)  
**Preise:** Pokale/Urkunden für die ersten Drei jeder Gruppe, Medaillen/Urkunden für alle ab Platz 4  
**Startgeld:** 5 Euro bei Voranmeldung bis 27. September 2013, danach 6 Euro  
**Voranmeldung:** Olaf Normann per E-Mail: [NormannO@web.de](mailto:NormannO@web.de)  
**Verpflegung:** Preiswerte Speisen und Getränke im Foyer  
**Homepage:** Infos zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage:  
<http://sc-niefern-oeschelbronn.bsv-schach.de/>  
**Achtung:**  
1. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt!  
2. Bei weniger als 10 Teilnehmern in einer Jahrgangsguppe, werden 2 Altersgruppen zusammengelegt, aber getrennt gewertet.

## 17. Open von Wasselonne (Elsass)

1. bis 4. August 2013

- Modus:** 7 Runden Schweizer System, 1h 30 min + 30 sek/Zug  
**Startgeld:** 40 € bis 31.7., danach 45 €, bis 20 Jahre 20 bzw. 22 €, **A-Turnier** (Spieler über 1400) 1. Preis 800 €, **B-Turnier** (Spieler unter 1500) 200 €, 1. Runde um 9 Uhr, Anmeldung bis 8.30 Uhr;  
**Spielsaal:** Espace Saint Laurent (bei der katholischen Kirche)  
**Weitere Infos:** 00 33 3 88 50 66 30 oder [cemossig@yahoo.fr](mailto:cemossig@yahoo.fr)  
<http://www.cemossig.fr/nf>

**Referat Breitensport**

Bernd Reichardt, breitensport@badischer-schachverband.de

**4. Baden-Württembergische****Familien-Meisterschaft 2013**

Eremitage Waghäusel und Oktoberfest in Wiesental

**Veranstalter:** Badischer Schachverband e.V.  
**Ausrichter:** Schachfreunde 1934 Wiesental e.V.  
**Schiedsrichter:** NSR Volker Widmann  
**Spielberechtigung:**  
 Mannschaften bestehen aus 2 Spielern gemäß nachstehenden Verwandtschaftsverhältnissen:

1. Ehepaare
2. Geschwister
3. Mutter/Vater mit Sohn/Tochter
4. Oma/Opa mit Enkelin/Enkel
5. Tante/Onkel mit Nichte/Neffe
6. Cousine/Cousin mit Cousine/Cousin
7. Schwiegermutter/Schwiegervater mit Schwiegertochter/Schwiegersohn
8. Schwägerin/Schwager mit Schwägerin/Schwager
9. Erziehungsberechtigte/Partner\* mit Sohn/Tochter

\* *Unverheiratete aber in Partnerschaft Lebende*

Die Mannschaftsaufstellung (Brettreihenfolge) ist verbindlich. Es ist ein(e) Ersatzspieler(in) möglich.

**Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System (Punktgleiche spielen gegeneinander)  
 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie

**Spieltag:** **Samstag, 21.09.2013**

**Turnierort:** **Sporthalle TSV Wiesental, Sepl-Herberger-Ring 8, 68753 Waghäusel**

**Anfahrt:** Wiesental liegt zwischen Karlsruhe und Mannheim und ist gut über die A5, Ausfahrt Kronau oder Ausfahrt Bruchsal zu erreichen.

**Meldeschluss:** Voranmeldung erbeten bis 18.09.2013  
 Anwesenheitspflicht am Turniertag auch für Vorangemeldete bis 13.15 Uhr

**Turnierbeginn:** 13.30 Uhr

**Siegerehrung:** ca. 17.30 Uhr im Rahmen des Oktoberfestes direkt im Anschluss

**Startgeld:** *mit Voranmeldung:* 10,- € je Mannschaft / 5,- € Jugendteam bis U14;  
*ohne Voranmeldung:* 15,- € je Mannschaft / 10,- € Jugendteam bis U14  
 Zahlung Startgeld bar am Turniertag

**Voranmeldefrist:** 18.09.2013 mit Angabe: 2-mal Name, Vorname, Jahrgang, evtl. Verein, evtl. DWZ sowie Verwandtschaftsverhältnis

**Auskünfte:** Volker Widmann, Tel.: 07254 9219647, oder v.widmann1@web.de

**Webseite:** Veröffentlichungen auf der BSV homepage [www.badischer-schachverband.de](http://www.badischer-schachverband.de)

**Auszeichnung:** Baden-Württembergischer Familien-Schachmeister 2013

**Preise:** Pokale für die 3 besten Familien (1.-3. Platz), Urkunden, Sachpreise, (keine Doppelpreisvergabe), Sonderpreise (s.u.)

**Sonderpreise:** Pokal für den besten Jugendlichen (bis U18) (Junge/m)  
 Pokal für die beste Jugendliche (bis U18) (Mädchen/w)  
 Pokal für den besten Nichtvereinsspieler

**Wertung:** »Baden-Württembergischer Familien-Schachmeister« ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten.

*Mannschaftspunkte werden wie folgt vergeben:*

für 2 oder 1,5 Brettunkte: 2 Punkte

für 1 Brettpunkt: 1 Punkt

für 0,5 oder 0 Brettpunkt: 0 Punkt

Bei Punktgleichheit entscheiden erst die Brettunkte, dann die Buchholzwertung (bei einer Streichwertung).

*Sonderpreise* für die besten Jugendlichen

Es werden die erspielten Punkte gewertet und bei Punktgleichheit die Buchholzwertung.

**Verpflegung:** Im Rahmen des Oktoberfestes stehen zünftige Speisen und Getränke preisgünstig zur Verfügung.

**Führung:** Bei zahlreichem Interesse würde eine Führung in der Eremitage Waghäusel von 11-12.30 Uhr organisiert werden.



## 2. Bruchsaler DWZ-Gruppenturnier

**Termin:** **Freitag, 06.09.2013 bis Sonntag, 08.09.2013.**

**Anmeldung:** vorher siehe unten oder am 06.09.2013 bis 18.00 Uhr. Alle Spieler müssen aber bis 18.00 rückgemeldet sein!

**Zeitplan:**

1. Runde: Fr., 6. September 18:00 Uhr
2. Runde: Sa., 7. September 10:00 Uhr
3. Runde: Sa., 7. September 14:30 Uhr
4. Runde: So., 8. September 10:00 Uhr
5. Runde: So., 8. September 14:30 Uhr

Siegerehrung direkt nach der letzten Runde

**Gruppen:** Alle Spieler werden nach DWZ sortiert. Die besten 6 spielen dann ein Rundenturnier, ebenso die nächsten 6 usw.

Bei Jugendlichen sowie Spielern ohne DWZ und in der untersten Gruppe kann es einzelne Ausnahmen in der Einteilung geben.

**Modus:** 5 Runden jeder gegen jeden, mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 30 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten!

**Auswertung:** DWZ-Auswertung

**Preise:** In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2. Entscheidend sind hierbei nur die Siegpunkte; bei Gleichstand folgt eine Blitzpartie (10 min) mit vertauschten Farben (ggf. weitere)!

**Startgeld:** 10 Euro pro Spieler bei Voranmeldung bis 4.9.2013, danach 15 Euro; zahlbar am Turniertag

**Verpflegung:** Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks zu moderaten Preisen verkauft.

**Spiellokal:** **Haus der Begegnung, Tunnelstraße 26, 76646 Bruchsal**

**Anfahrt Spiellokal:** Direkt an der S-Bahn-Haltestelle BR-Tunnelstraße.

**Übernachtungsmöglichkeiten!**

**Voranmeldung, Informationen:** Jan Bauer (Tel. 0162-3584750, [pattfalle@freenet.de](mailto:pattfalle@freenet.de)).

**Die Teilnehmerzahl ist räumlich bedingt auf 60 begrenzt!**

**Sportdirektor**

Michael Schneider, sportdirektor@badischer-schachverband.de

**Badischer Mannschaftspokal**

Endrunde, 3. Runde:

**SGEM Dreisamtal - SC Viernheim 3,5:1,5**

Filipovic, Branko	2355	1:0	Jacob, Volker	2269
Schwing, Hans-Elmar	2245	1:0	Spiegel, Stefan Dr.	2181
Nabavi, Parwis	2121	½	Tresch, Ralf	2156
Scherer, Max	2250	1:0	Martin, Stefan	2124

**SC Waldbronn - SK Ladenburg 1,5:2,5**

Falk, Ulrich Prof. Dr.	2145	½	Chernov, Vadim	2432
Franz, Torsten	2156	1:0	Schrepp, Martin Dr.	2220
Zimmer, Rolf	2098	0:1	Scherer, Ralf	2200
Kapfer, Thomas	2160	0:1	Müller, Erich	2061

**OSG Baden-Baden - SC Eppingen 2,5:1,5**

Lutz, Bernhard	2307	1:0	Noe, Christopher	2272
Bochis, Julia	2188	0:1	Dudek, Richard	2220
Becker, Dirk	1879	½	Wenner, Tobias	2026
Tiemann, Tobias	1952	1:0	Dekan, Hans	2083

**SGR Kuppenheim - SC Brombach 3,0:1,0**

Schuh, Hubert	2336	½	Ruefenacht, Matthias	2267
Metz, Harald	2273	½	Jaeggi, Dorian	2263
Kresovic, Velimir	2159	1:0	Haag, Gregor	2161
Merklinger, Markus	2020	1:0	Stockert, Laurids	1894

**Badischer Einzelpokal**

Halbfinale:

Fabrizio Barbanera (Neumühl)	– Hajo Vatter (Untergrombach)	½
		Blitz: ½:1½
Stefan Martin (Viernheim)	– Hans-Elmar Schwing (Dreisamt.)	½
		Blitz: 0:2

**Referat Seniorenschach**

Peter Hurst, senioren@badischer-schachverband.de

**BSV-Seniorenmannschaftsmeisterschaft**

2. Zwischenrunde, Südbaden, 30.06. (Nachtrag):

**SK Lahr/SVG Offenburg - SC Rastatt/OSG Baden-Baden (kampflos)**Damit hatten sich die folgenden vier Mannschaften für die **Endrunde** in Bad Herrenalb am 13./14. Juli qualifiziert:

SGem. Karlsruher SF 1853/SV Pfinztal, SK HD-Handschuhsheim, SK Freiburg-Zähringen 1887 und SGem. SK Lahr/SVG Offenburg.

Endrunde (Bericht und Fotos im September-Heft):

**SGem. Karlsruher SF 1853/SV Pfinztal  
Badischer Seniorenmannschaftsmeister**

Halbfinale:

**SGem. SK Lahr/SVG Offenburg - SGem. KSF 1853/SV Pfinztal 2,0:2,0**

Kopp, Berthold	2098	0:1	Werner, Clemens	2253
Hurst, Peter	2032	1:0	Müller, Rudolf	2003
Osthof, Alfred Prof. Dr.	2045	1:0	Schuster, Ullrich	1902
Meyer, Fritz	1875	0:1	Tepper, Dieter	1835

**SK HD-Handschuhsheim - SK Freiburg-Zähringen 2,5:1,5**

Nippgen, Georg	2183	1:0	Becker, Andreas	2050
Schott, Reimund	1933	1:0	Hund, Gerhard	1982
Berner, Wolfram Dr.	1958	½	Oelze, Jörn	1861
Meusel, Rolf	1800	0:1	Langheineken, Uwe Dr.	1782

Spiel um Platz 3:

**SK FR-Zähringen - SGem. SK Lahr/SVG Offenburg 1,5:2,5**

Becker, Andreas Dr.	2050	1:0	Kopp, Berthold	2098
Hund, Gerhard	1982	0:1	Hurst, Peter	2032
Oelze, Jörn	1861	0:1	Osthof, Alfred Prof. Dr.	2045
Langheineken, Uwe Dr.	1782	½	Stulz, Joachim	1874

Finale:

**SGem. KSF 1853/SV Pfinztal - SK HD-Handschuhsheim 2,5:1,5**

Werner, Clemens	2253	½	Nippgen, Georg	2183
Müller, Rudolf	2003	1:0	Schott, Reimund	1933
Schuster, Ullrich	1902	½	Berner, Wolfram Dr.	1958
Tepper, Dieter	1835	½	Meusel, Rolf	1800

**Referat Ausbildung**

Siegfried Stolle, ausbildung@badischer-schachverband.de

**Bundesweite Aus- und Fortbildung  
für B-Trainer**

Termine:

a) **Grundlehrgang:****11. Oktober bis 13. Oktober 2013**

(Anreise Freitag bis 13.00 Uhr, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen)

b) **Aufbaulehrgang:****25. Oktober 2013 bis 27. Oktober 2013**

(Anreise Freitag bis 13.00 Uhr, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen)

c) **Prüfungslehrgang:****20. Dezember 2013 bis 22. Dezember 2013**

(Anreise Freitag bis 13.00 Uhr, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen)

**Ort:** Südbadische Sportschule »Steinbach«, in 76534 Steinbach, Yburgstraße 115, bei Bühl (Baden-Baden)**Teilnehmerzahl:** Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 15 begrenzt.**Kosten:** Teilnehmergebühr: 450,- Euro für ÜN im DZ incl. Vollpension bei Neuausbildung; Einzelzimmerzuschlag: 15,- Euro/Übernachtung

Teilnehmergebühr für die Fortbildung: 150,- Euro für ÜN im DZ sowie VP; Einzelzimmerzuschlag: 15,- Euro/ÜN

Für Teilnehmer, die nur an einer Fortbildung teilnehmen wollen, kommt entweder eine Teilnahme am Grundlehrgang oder Aufbaulehrgang infrage. Voraussetzung ist jedenfalls eine noch gültige B-Lizenz. Teilnehmen können Trainer aller Landesverbände. Automatisch wird entsprechend auch die C-Lizenz verlängert.

**Verbindliche Anmeldungen unter:**

ausbildung@badischer-schachverband.de mit ausgefülltem Anmeldeformular (siehe BSV-Website [links] unter »Ausbildung«). Für Teilnehmer des Badischen Schachverbandes gewährt der Verband bei der Ausbildung einen Zuschuss in Höhe von 100,- Euro und bei der Fortbildung in Höhe von 50,- Euro.

Teilnehmer aus anderen Landesverbänden stellen bitte einen Antrag an ihr Präsidium oder an den zuständigen Ausbildungsreferenten.

**Erforderliche Angaben:**

Name, Vorname, Straße, PLZ und Wohnort; Lizenznummer, gültig bis ....., Geburtsdatum und -ort; Telefon, Verein, DWZ, E-Mail-Adresse sowie Zimmerwunsch (EZ oder DZ).

**Neuer Schiedsrichterlehrgang 2013**Aufgrund vieler Nachfragen ist es mir gelungen, einen Lehrgang in der **Sportschule Steinbach** bei Bühl (Baden-Baden) durchführen zu können. Die Sportschule Schöneck in Karlsruhe war leider zu den Wunschterminen belegt.**Termin:**

Anreise: 9. November bis 8.45 Uhr; Unterrichtbeginn: 9.00 Uhr bis abends 20.30 Uhr

Abreise 10. November nach dem Mittagessen ca. 13.30 Uhr

**Unterricht:**

Aus- und Fortbildung von Turnierleitern sowie Regionalen Schiedsrichtern

**Referenten:**

Dr. Holger Moritz, Dr. Markus Keller, Michael Schneider und Siegfried Stolle

**Kosten** für ÜN im DZ incl. Vollpension 60,- €. Für badische Teilnehmer gewährt der Verband einen Zuschuss von 30,- €. (EZ-Zuschlag ist selbst zu tragen für 2 ÜN = 30,- €). TN-Zahl von 15 erforderlich (5 Anmeldungen liegen bereits vor).**Anmeldungen an:** ausbildung@badischer-schachverband.de

## Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

Ausgabe 11

## Der Zweizüger und seine Bedeutung

In der Tat hat sich der Zweizüger nach 1945 mächtig weiterentwickelt. Nicht nur in der Welt, sondern auch in Deutschland, hat der Zweizüger einen großen Aufschwung erlebt. Viele neue Komponisten sind auf die Bühne von Caissa getreten mit erstklassigen Schöpfungen von überzeugender Ausdruckskraft. Mein Bestreben ist es, den interessierten Leser für das Kunstschach zu gewinnen, weil ich der festen Meinung bin, dass man durch das Studium von den unterschiedlichsten Problemen, seine praktische Spielstärke verbessern kann. Durch diese Übungen werden Erinnerungsbilder im Langzeitgedächtnis gespeichert, die man dann in der praktischen Partie, wenn sich eine solche Stellung, in der man Matt setzen oder eine Figur für einen Vorteil gewinnen kann, abrufen kann.

Anhand von Beispielen mit den unterschiedlichsten Themen und verschiedenartigsten Kompositionen von hoher Qualität, will ich zeigen, dass das moderne Schachproblem, nicht nur ein Schachrätsel ist, sondern den Rahmen geben kann für die Gestaltung schachlicher Ideen, die zu einem besseren und schöpferischen Spiel beitragen.

Nicht umsonst ist es Usus, dass es in den unterschiedlichsten Schachschulen in Russland üblich ist, dass die Schüler innerhalb ihrer Ausbildung Studien und Probleme lösen müssen.

In der 7. Ausgabe hatte ich als letztes Zweizüger-Thema anhand von Beispielen das *Banny-Thema* in der einfachen und in der zyklischen Form vorgestellt. In dieser Ausgabe fahren wir mit dem *Barnes-Thema* fort. Wie immer zeigen die ersten drei Probleme dieses Thema. Die **Definition:** »Aufspaltung einer Doppeldrohung in Einzeldrohungen« 1.? (2.A#,2.B#) 1.? (2.A#) 1.! (2.B#).

Die Aufgaben von 4-6 zeigen das *Barthélémy-Thema*. Die **Definition:** »Eine schwarze Figur kontrolliert eine weiße Batterie zweifach und kann deshalb zwei thematische Verführungen dieser Batterie widerlegen. In den Thema-Varianten der Lösung muss die schwarze Abwehrfigur je eine ihrer ursprünglichen Verteidigungen preisgeben (Wegzug oder Verstellung)«.

Matt in jeweils 2 Zügen

Nr.1: R. Lincoln



Nr.2: A. Slesarenko



Nr.3: Z. Gavriloovski



Nr.4: C. Seneca



Nr.5: E. Barthélémy



Nr.6: D. Innocenti



## Nr. 1: Robert Lincoln, Fun with Chess Miniatures 1996

Die Probespiele mit 1.Dg3? (2.Da3/2.Db3#) aber 1.–b4!, und 1.Dd6? (2.Da3#) aber 1.–Lf8!. Es löst **1.Dg8! (mit der 2. Drohung Db3#)**. 1.–b4 2.De8#. Eine aussagekräftige Miniatur von dem amerikanischen Meister, der eine große Vorliebe für Miniaturen hat. Der mit seinen Beiträgen in der amerikanischen Problem-Zeitschrift »*Strate Gems*« ständig vertreten ist.

Nr. 2: Anatoly Slesarenko, 14<sup>e</sup> Championnat U.R.S.S. 1990.

## 1. Preis

**Das Satzspiel:** 1.–Lxb4 2.Sb6#. Die Probespiele mit 1.Lg~ (2.Dc3/Db3#) aber 1.–Lg3! Ist die Widerlegung. Auch 1.Le4? (2.Dc3#) 1.–Kxb4 2.Db3#, 1.–Kxd4 2.Le3#, 1.–Lxb4 2.Dd3# scheitert an 1.–Le5!. **Die Lösung 1.Le5! (2.Db3#)** 1.–Kxb4 2.Sc6#, 1.–Kd5 2.Sb6#, 1.–Sc5/Sa5 2.Dc3#. Neben dem Barnes-Thema erkennt man noch das *Suschkow-Thema* (wird in einer späteren Ausgabe behandelt) und einen *Pseudo-Le Grand*. Wurde in das FIDE-Album 1989-1991 mit einer Bewertung von 8 Punkten aufgenommen. Die höchste Bewertung hat 12 Punkte.

## Nr. 3: Zoran Gavriloovski, The Problemist 1993-I, 4. Preis

1.Lf2? (2.Sf4/Sd4#) aber 1.–d1D!, 1.Ld4? (2.Sf4#), aber 1.–d1S!, 1.Lf4? (2.Sd4#) aber 1.–c2!. Es löst **1.Lxd2! (2.De1#)** 1.–cxd2 2.Sf4#, 1.–Dxd2 2.Sd4#, 1.–Sxd2 2.Te3# und noch 1.–Kxd2 2.Tg2#. Zu sehen ist ein *Läufer-Stern* mit Unterverwandlungen in den Probespielen und den eindeutigen Thema-Varianten. Auch diese Aufgabe fand ihren Weg in das FIDE-Album 1992-1994 mit 8,5 Punkten.

## Die Aufgaben 4, 5 und 6 zeigen das Barthélémy-Thema.

## Nr. 4: Camil Seneca, Frankreich-Spanien, La Stratégie 1936, 12. Platz

**Satzspiel:** 1.–Kb1 2.Ld3#. **1.Tb8! (2.h8D#)**. 1.–Lxh7 2.Ld3#, 1.–Lb7 2.Lg2#. Weißes Batteriespiel in einer klaren Miniatur.

## Nr. 5: Edmond Barthélémy, Pat 1936

Probespiel: 1.Lg5+?, wegen 1.–Lb6!; 1.Ld4+, wegen 1.–Lxh6!. Es löst **1.Tb8! (droht 2.b5#)**, 1.–Tf4 2.Ld4#, 1.–Td4 2.Lg5#. Deutlicher kann man dieses Thema nicht darstellen.

**Nr. 6: Didier Innocenti, gewidmet J. Morice, diagrammes 1991 1.Sb4! (droht 2.Sxc6#)**, 1.–Tc8 2.Sf6#, 1.–Lxb4 2.Sh6#, 1.–Sxb4 2.Ta2# und noch 1.–Tc7 2.Txc2#. Weißes Batteriespiel und ein schwarzes *Spiegel matt*. **Definition:** »*Spiegel matt: in dem auf keinem der acht Nachbarfelder des schwarzen Königs ein Stein steht*«.

Wolfgang A. Bruder, BSV-Referent für Problemschach



## 2. Jugendturnier SF Markgräflerland

1-tägiges Schnellschachturnier mit vielen Preisen.

**Termin:** 5. Oktober 2013**Spielort:** 79379 Müllheim-Hügelheim

Unter den vorangemeldeten Spielern bis 03.10.2013 wird eine Eintrittskarte für den Europapark verlost.

**Referat Mitgliederverwaltung**

Jürgen Dammann,  
dv@badischer-schachverband.de

**Mitgliederzahlen der Vereine**

Stand: 10.07.2013

Org.-Nr.	Organisation	Anzahl der Mitglieder
<b>10000</b>	<b>Badischer Schachverband</b>	<b>7.656</b>
<b>10100</b>	<b>Bezirk Mannheim</b>	<b>835</b>
102	SC 1934 Viernheim	89
103	SK 1953 Friedrichsfeld	11
104	VLK Lampertheim	13
106	SK 1962 Ladenburg	71
107	SK Hemsbach	20
109	SSC Altlußheim	26
110	VSC Mannheim	15
111	SF 1946 Brühl	18
112	SK Großsachsen	34
114	SK Mannheim 1946	64
115	DJB Steuben Feudenheim	6
117	SV 1930 Hockenheim	73
118	SK Mannheim-Lindenhof 1865	91
119	SK 1960 Neckarhausen	18
120	SG Kurpfalz	37
121	SC 1922 Ketsch	68
122	SC 1924 Lampertheim	40
124	SK 1945 Ilvesheim	19
126	SK Chaos Mannheim	21
127	SC 1914 Sandhofen-Waldhof	17
128	SC 1965 Reilingen	38
129	SK Weinheim 1911	27
137	SK 1995 Laudenschbach	19
<b>10200</b>	<b>Bezirk Heidelberg</b>	<b>1.093</b>
201	SC 1964 Dielheim	44
202	SF Botvinnik Steinsfurt	78
203	SC 1949 Rohrbach-Boxberg	36
206	SF Rot 71	42
207	SC Eberbach	12
209	SF Heiligkreuzsteinach	17
210	SV 1947 Walldorf	65
211	SC 1926 Leimen	48
213	SK 69 Mühlhausen	64
214	SC Eppingen	97
215	SABT TV Bammantal	23
216	SC Gemmingen	77
219	SG Heidelberg-Kirchheim	45
220	SF Heidelberg	68
222	SC 1958 Malsch	22
223	TSV German. 1900 Malschenberg	17
225	SK 1947 Sandhausen	76
227	SC 1926 Wiesloch	20
228	SC Neckargemünd	38
229	SC Eppelheim	25
230	SC Angelbachtal	23
232	SF 1982 Baiertal-Schatthausen	49
233	SF 1999 Hoffenheim	48
234	SF Siegelsbach	13
235	SK 1879 HD-Handschuhsheim	36
236	SK Makkabi Heidelberg	10
<b>10300</b>	<b>Bezirk Odenwald</b>	<b>324</b>
301	Mosbacher SC von 1931	64
303	SC 1975 Paimar	21
304	SK Tauberbischofsheim	27
305	SK 1948 Buchen-Walldürn	23
306	SF Bad Mergentheim	104
307	SF Adelsheim	-
311	SC BG Buchen	85
<b>10400</b>	<b>Bezirk Karlsruhe</b>	<b>1.333</b>
401	SK 1947 Sulzfeld	44
402	SF Kraichtal	23
404	SABT Post Südstadt Karlsruhe	32
405	SC Karlsdorf	27
406	SV Pfinztal	71
407	SF Neureut 1953	48
408	SF Wiesental	43

409	SK Odenheim 1971	16
410	SC Bretten	35
411	SF Graben-Neudorf	26
412	SK Blankenloch 1947	32
414	SK 1929 Jöhlingen	51
415	SF Forst 1971	54
417	SF Karlsbad	24
418	SK Durlach	38
419	SC Rheinstetten 1947	45
421	SK 1926 Ettlingen	96
422	Karlsruher SF 1853	147
423	SC Untergrombach 46	54
424	SC Waldbronn	56
427	SF Eggenstein-Leopoldshafen	92
428	SF Hambrücken	28
430	Schachfreunde Zeutern	53
432	SF Rochade Dettenheim	20
433	Schachfreunde Malsch	25
434	Slavija Karlsruhe	22
439	SC Oberhausen-Rheinhausen	53
441	SC uBu Karlsruhe	36
442	SSV Bruchsal	42

**10500 Bezirk Pforzheim 748**

501	SK Neuhausen	19
502	SF Oberreichenbach 1995	16
503	SF 1954 Conweiler	76
504	SC Pforzheim 1906	98
507	SK Kelters	50
509	SV Calw	41
510	SC 1948 Ersingen	38
511	SABT TV Neuenbürg 1859	71
512	SC Mühlacker 1923	27
513	SF Birkenfeld	47
515	SK Eutingen	15
516	SK Ispringen	20
517	SV Ottenbronn	15
520	SK Ittersbach	39
521	SC Niefern-Öschelbronn	63
522	SF Illingen	40
526	SF Simmersfeld	52
527	SF Bad Herrenalb	21

**10600 Bezirk Mittelbaden 987**

602	SF Hörden	42
603	SC Iffezheim	47
604	SC Durmersheim	59
606	SC Bühlertal	56
608	SK Ottenau	101
609	SK Gernsbach 1949	67
610	SC Gaggenau	9
612	SC Weitenung	32
613	SF Baden-Lichtental	24
614	OSG Baden-Baden 1922	217
616	SC »Rössl« Muggensturm	21
617	SK Ötigheim	34
619	SC Rastatt	68
620	SF Sasbach	63
621	SV Vimbuch	48
622	SG Rochade Kuppenheim 1979	47
623	SF Oos	23
624	SC Ottenhöfen-Seebach	29

**10700 Bezirk Ortenau 567**

701	SK Lahr	67
702	SK Kehl	22
703	SK Randbauer Griesheim	30
705	SC Neumühl	73
706	SC Schwarz-Weiß Zell	32
708	SC Freibauer Hofstetten	24
709	SC Haslach von 1927	30
711	SF Oppenau	30
712	SVG Offenburg	32
713	SK Oberkirch	56
714	SF Wolfach 1977	15
715	SC Hornberg	28
716	SK Appenweiler	46
717	SC Brandeck-Turm Ohlsbach	37
718	SK Seelbach	24
719	SC Bohlsbach	21

**10800 Bezirk Freiburg 976**

801	SK Endingen	64
805	SF Ettenheim	23
806	SK Freiburg-Zähringen 1887	115
807	SC Heitersheim	63
809	SK Bad Krozingen	23
811	SK Ebringen	37
812	SC Oberwinden 1957	72
813	SK Denzlingen	52
814	SF Schwarz-Weiß Merzhausen	63
816	SC Emmendingen 1937	59
817	SK Freiburg West 1967	46
818	SK Gundelfingen	-
819	SC Horben	62
820	SGEM Dreisamtal	56
822	SABT TV Münstertal	1
823	SK Sölden	35
824	SG 1958 Staufen	-
826	SC Umkirch 1969	33
827	SC Waldkirch 1910	59
828	SC Simonswald	15
830	Schwarze Pumpe Freiburg	34
832	SK Freiburg-Wiehre 2000	27
834	SC Badenweiler	7
835	Schachfreunde Markgräflerland	30

**10900 Bezirk Hochrhein 270**

904	SC Laufenburg	29
906	SK Todtnau-Schönau	13
908	SK Rheinfelden	17
909	SG Schopfheim 1885	20
911	SGEM Waldshut-Tiengen	53
912	SC Dreiländereck	39
913	SC Brombach	71
914	SC Bad Säckingen	8
915	SF Wutachtal	20

**10A00 Bezirk Schwarzwald 274**

A01	SK St. Georgen	11
A03	SC Bad Dürrheim 86	30
A04	SF Furtwangen-Vöhrenbach	22
A05	SC Donaueschingen	24
A06	SC Bräunlingen	32
A07	SK Villingen	43
A09	SV Schwenningen 1906	21
A10	SC »e1« Königsfeld	22
A11	SK Neustadt	56
A12	SK Schonach	13

**10B00 Bezirk Bodensee 249**

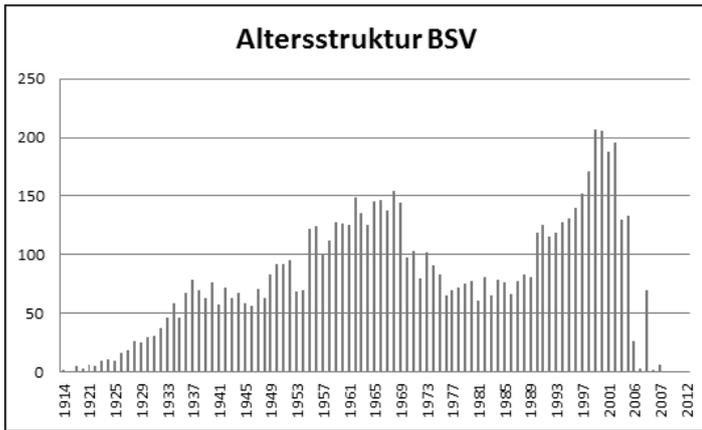
B01	SC Pfullendorf	29
B02	SK Singen	25
B03	SK Meßkirch	22
B04	SK Engen	33
B07	SK Radolfzell	39
B08	SF Gottmadingen	26
B09	SVG Konstanz	34
B11	SC Überlingen	12
B12	SK Gaienhofen	14
B13	SC Steißlingen	15

**Die 18 größten Vereine im BSV**

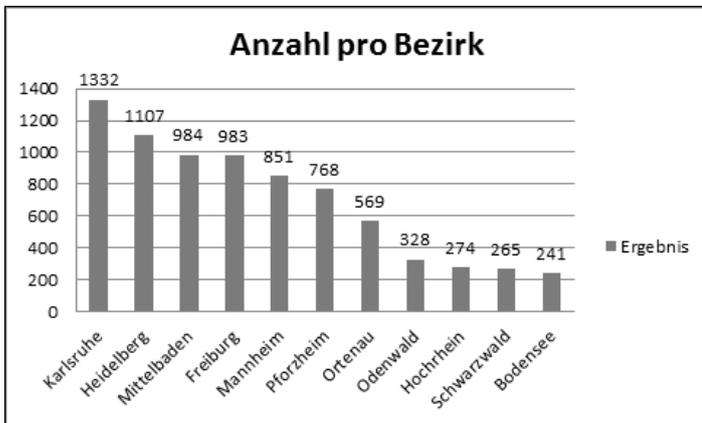
OSG Baden-Baden 1922	217
Karlsruher Schachfreunde 1853	147
SK Freiburg-Zähringen 1887	115
SF Andersen Bad Mergentheim	104
SK Ottenau	101
SC Pforzheim 1906	98
SC Eppingen	97
SK 1926 Ettlingen	96
SF Eggenstein-Leopoldshafen	92
SK Mannheim-Lindenhof 1865	91
SC 1934 Viernheim	89
BG Buchen	85
SF Botvinnik Steinsfurt	78
SC Gemmingen	77
SV 1947 Sandhausen	76
SF 1954 Conweiler	76
SV 1930 Hockenheim	73
SC Neumühl	73

## Alterspyramide Badischer Schachverband

Stand 01.06.2013

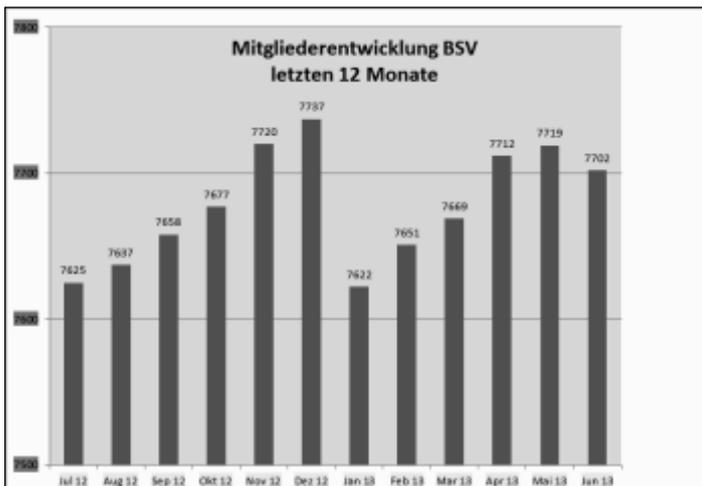


Stand 01.06.2013



## Mitgliederentwicklung Badischer Schachverband

Stand 01.06.2013



## Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft

### OSG Baden-Baden scheitert frühzeitig

**Bericht: DSB-Homepage.** Nicht ganz glatt ging die Eröffnung der Endrunde der DPMM in Berlin. Der Schach-Club Kreuzberg hatte sich als Ausrichter zwar sehr schön für optimale Spielbedingungen ins Zeug gelegt, doch zum offiziellen Spielbeginn um 14 Uhr fehlte immer noch der Ehrengast der Veranstaltung. Schirmherr und Bundestagsmitglied **Hans-Christian Ströbele** hatte sich leicht mit der Zieladresse vertan und traf erst fünf Minuten nach Beginn der Partien ein. Schiedsrichter **Martin**

**Sebastian** sah davon ab, die Wettkämpfe zu unterbrechen und Ströbele musste sich mit Smalltalk mit den Funktionären begnügen.

Die Auslosung für das Halbfinale ergab die Paarungen Kreuzberg gegen die SG Leipzig und Baden-Baden gegen Porz. Die Berliner Gastgeber hatten mit Leipzig leichtes Spiel und gewannen 3½:½. Spannender verlief der Wettkampf zwischen dem Deutschen Meister und dem Pokalsieger. Die Bretter 2 bis 4 endeten remis, wobei **Fabian Döttling** (Baden-Baden) am vierten Brett wohl am aussichtsreichsten stand. Brett eins zwischen **Loek van Wely** und **Rustam Kasimdschanow** blieb sehr lange auch in der Waage, so dass sich eine Blitzentscheidung ankündigte. Dazu kam es aber dann doch nicht. Van Wely gewann und Porz erreichte das Finale gegen Kreuzberg.

Am Finaltag hatten die Spieler und Besucher der Pokalrunde etwas Schwierigkeiten zum »Haus des Sports« in Kreuzberg zu kommen. Die Innenstadt von Berlin war wegen einer Radrennveranstaltung an diesem Wochenende weiträumig abgesperrt und der öffentliche Nahverkehr teilweise eingestellt oder wurde umgeleitet.

Rund eine Viertelstunde nach Partiebeginn traf dann auch erst Kommentator **GM Robert Rabiega** am Spielort ein – und das, obwohl er mit Pkw etwas flexibler war. Aber auch er musste Umwege fahren und unerwartete Staus in Kauf nehmen.

### OSG Baden-Baden - SG Leipzig 2,5:1,5

Etwas demotiviert schien der Pokalverteidiger und Deutsche Meister nach der gestrigen Niederlage gegen Porz. Doch vielleicht wuchsen die Sachsen auch über sich hinaus. An drei Brettern erreichten sie phänomenale Punkteteilungen und fast hätte es zum Stichkampf gereicht, denn auch **Andreas Schultz** hoffte gegen **GM Fabian Döttling** auf eine Punkteteilung. Die Sensation trat dann aber doch nicht ein. Möglicherweise hätten die Badener das Blitzduell dann auch zu dritt bestreiten müssen, denn **GM Georg Meier** hatte schon kurz nach seinem schnellen Remis das Areal verlassen.

Die Leipziger dagegen blieben bis zum Schluss und stellten sich als Erste bei der Siegerehrung an die Wand:

### SC Kreuzberg - SG Porz 0:4

Kein Pardon hatten die Kölner mit dem Gastgeber. Dabei sahen für Kommentator **GM Robert Rabiega** die Kreuzberger Stellungen nach zwei Stunden noch hoffnungsvoll aus. Doch wenig später kippten alle Partien. Beim Stand von 3:0 wehrte sich nur noch der 22-jährige Berliner **Robert Glantz**. Doch auch er musste dem Druck von **GM Wladimir Baklan** irgendwann nachgeben.



*Die Sieger. Christopher Lutz, Jan Timman, Loek van Wely und Wladimir Baklan mit dem Pokal. Der war allerdings nur geliehen aus der Trophäensammlung des SC Kreuzberg. Das echte Teil war den Badenern zu schwer, um ihn nach Berlin zu wuchten. Ahnte ja auch keiner, dass sie ihn abgeben müssen...*

Foto: DSB-Homepage

## PROTOKOLL über den ordentlichen Verbandstag

am 8. Juni 2013 in Achern

### Anwesende lt. Anwesenheitsliste

Von den Anwesenden laut Anwesenheitsliste sind 67 Schachfreunde stimmberechtigt.

#### Funktion

Präsidium / SJB	5
Referenten	3
Ehrenmitglieder	4
Turnierleiter	2
Bezirk Mannheim	6
Bezirk Heidelberg	7
Bezirk Odenwald	6
Bezirk Karlsruhe	7
Bezirk Pforzheim	4
Bezirk Mittelbaden	6
Bezirk Ortenau	6
Bezirk Freiburg	7
Bezirk Hochrhein	3
Bezirk Schwarzwald	1
Bezirk Bodensee	0
(ohne Doppelfunktionen)	

### TOP 1+2

#### Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken, Grußworte

Präsident Uwe Pfenning eröffnet den ordentlichen Verbandstag 2013 gegen 10.15 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden und der Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit.

Er erteilt dann dem Oberbürgermeister der gastgebenden Stadt Achern, Klaus Muttach, und dem Präsidenten des Schachverbandes Württemberg, Bernhard Mehrer, das Wort, die Grußworte an die Versammlung richten.

Nachfolgend erheben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder von ihren Plätzen.

### TOP 3

#### Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gegenüber der Einladung mit einmütiger Zustimmung der Versammlung in folgenden Punkten abgeändert: Zusammenfassung von Punkt 1, und Punkt 3 (Ehrungen) entfällt und wird durch Genehmigung der Tagesordnungsänderungen ersetzt. Punkt 9 wird durch Bestätigung des Jugendwartes und Nachwahlen ergänzt. Das Präsidium zieht seine Anträge 12.2 und 12.3 zurück.

### TOP 4

#### Verleihung der Ehrenpräsidentschaft an den langjährigen BSV-Präsidenten Fritz Meyer

Namens des Badischen Schachverbandes verleiht Uwe Pfenning unter einmütigem Beifall der Versammlung seinem Vorgänger Fritz Meyer die Würde der Ehrenpräsidentschaft.

Er würdigt sein langjähriges Engagement für den Verband. Fritz Meyer habe ihm ein wohl bestelltes Haus hinterlassen.

Fritz Meyer dankt der Versammlung mit bewegenden Worten für die ihm verliehene Würde.

Schriftführer Winfried Schüller teilt mit, dass nunmehr laut Anwesenheitsliste 67 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Von den Präsidiumsmitgliedern sind Vizepräsident Jürgen Dammann und Sportdirektor Michael Schneider aufgrund der Teilnahme an einem Schiedsrichterlehrgang entschuldigt.

### TOP 5

#### Berichte der Präsidiumsmitglieder, Referenten, Beauftragten und Gerichte

Uwe Pfenning fasst seinen schriftlichen Bericht noch einmal kurz zusammen und unterrichtet die Versammlung nachfolgend über die seit Mai hinzugekommenen Ereignisse.

Dies betrifft vornehmlich den Anfang Mai in Berlin veranstalteten DSB-Kongress – dem Verbandstag des Deutschen Schachbun-

des. Von diesem habe er den Eindruck mitgenommen, dass im Deutschen Schachbund großes Potential für Strukturverbesserungen vorhanden sei.

Der für die Vereine folgenreichste Beschluss sei die Erhöhung des Verbandsbeitrages pro Mitglied um 2 Euro gewesen. Baden und Bayern hätten sich für 1 Euro Erhöhung eingesetzt, seien aber überstimmt worden. Württemberg habe sich entgegen seiner ursprünglichen Absicht nicht Baden und Bayern anschließen wollen. Bei der Kampfabstimmung über einen Vizepräsidentenposten habe sich der Kandidat der nördlichen Verbände durchgesetzt.

Der Vizepräsident Finanzen macht einige erläuternde Bemerkungen zum Kassenbericht und verweist ansonsten auf die Tagesordnungspunkte 14 und 15.

Die übrigen Präsidiumsmitglieder verweisen auf ihre schriftlichen Berichte.

#### Berichte der Referenten und Gerichte

Vizepräsident Siegfried Stolle teilt mit, dass sich Schachfreund und Ehrenmitglied Wolfgang Finkbeiner krankheitsbedingt für den Verbandstag entschuldigt habe. Uwe Pfenning bittet Siegfried Stolle, ihm die besten Genesungswünsche der Versammlung zu überbringen.

Des Weiteren dankt Siegfried Stolle namens der Mitglieder des Präsidiums Fritz Meyer für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In seinem Referat für Ausbildung wünscht er sich für 2014 etwas mehr Resonanz bei den angebotenen Lehrgängen. Die staatlich geförderten Lehrgänge (Ausbildung und Fortbildung C-Trainer) werden bis auf Weiteres nur noch in Karlsruhe-Schöneck durchgeführt, da die Sportschule Steinbach pro Lehrgangstag und Teilnehmer eine Gebühr von 15 Euro erhebt, was es in Schöneck so nicht gebe.

Die für 2014 vorgesehenen staatlich geförderten Lehrgänge in Schöneck werden laut Rücksprache mit dem Sportbund wie folgt stattfinden:

Neuausbildung C-Trainer: Grundlehrgang und Prüfungslehrgang je eine Woche, der Fortbildungslehrgang an zwei Wochenenden. Der Fortbildungslehrgang für abgelaufene C-Trainerlizenzen wird ebenfalls nur noch an Wochenenden stattfinden.

#### Schulschachwart:

Winfried Karl als neuer Schulschachwart ergänzt seinen Bericht noch in der Versammlung.

Er benötige für den Aufbau einer Dokumentation noch etwas Zeit. Im Frühjahr habe außerdem das geplante »Taschengeldturnier« wohl nicht zuletzt wegen mangelnder Werbung abgesagt werden müssen.

Im sportlichen Bereich kann er dagegen erfreuliche Erfolge vermelden: So sei die Schulschach-AG von Sasbach Deutscher Meister geworden, die Mädchenmannschaft des Freiburger Rotteck-Gymnasiums habe die deutsche Vizemeisterschaft errungen.

#### Turniergericht:

Michael Pfleger als Vorsitzender des Turniergerichts unterrichtet die Versammlung darüber, dass das Turniergericht zum Saisonende habe doch noch tätig werden müssen.

So wurde in der Verbandsliga Süd die Entscheidung über den Auf- und Abstieg von Oberwinden, das nach Buchholz-Wertung absteigen sollte, angefochten und vom Turniergericht einstimmig ein Relegationsspiel gegen die punktgleiche Mannschaft von Iffezheim angesetzt.

Von den ordentlichen Mitgliedern des Turniergerichts war Bernhard Ast als Mitglied von Iffezheim befangen, so dass an seiner Stelle Volker Widmann neben Bernd Waschnewski und Michael Pfleger über den Fall befand.

Dies habe, so Michael Pfleger weiter, leider zu Irritationen zwischen Bernhard Ast und ihm geführt und Bernhard Ast habe als Reaktion auf die Entscheidung des Turniergerichts alle seine Ämter im Badischen Schachverband leider niedergelegt. Michael Pfleger betont, dass er Bernhard Ast persönlich und als Schachfunktionär außerordentlich schätze und die Entscheidung gegen Iffezheim nichts mit der Person Bernhard Ast zu tun habe. Er

bedauert den Schritt von Bernhard Ast, was jedoch nichts daran ändere, dass damit die Versammlung nun aufgefordert sei, für Bernhard Ast in seinen Funktionen als Regionaler Turnierleiter (RTL 3) und Mitglied des Turniergerichts Ersatz zu bestimmen.

#### Referat Wertungen:

Birgit Schneider muss leider mitteilen, dass sich bei der Einführung der neuen Wertungszahlensoftware DeWIS als Nachfolgerin von Elo-Base leider wenig getan habe, obwohl diese nun für Sommer 2013 vorgesehen sei.

#### Senioren-schach:

Peter Hurst kündigt der Versammlung an, dass die Badische Seniorenmannschaft ihren Deutschen Meistertitel selbstverständlich verteidigen wolle.

Präsident Uwe Pfenning ergänzt, dass das Referat für Frauenschach nach dem Rücktritt aus persönlichen Gründen von Polina Zilberman vakant geworden sei und er selbst das Amt derzeit kommissarisch ausübe.

Er dankt zudem Stefan Haas für die Partienfassung der Ober- und Verbandsligen.

#### TOP 6

##### Bericht der Kassenprüfer

Rainer Denz berichtet, dass die Kasse von ihm und Andreas Baur am 16. März 2013 geprüft worden sei. Es habe keine Beanstandungen gegeben. Er lobt die Umstellung auf die neue Buchhaltungssoftware, die die Kassenführung wesentlich transparenter gemacht habe. Er empfiehlt daher der Versammlung die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen Erich Renschler.

#### TOP 7

##### Aussprachen zu den Berichten

Die Aussprache zum Bericht des Turniergerichts wird bereits in unmittelbarem Anschluss an dessen Bericht geführt. Es werden ausführlich die Hintergründe zum vorgetragenen Streitfall und den daraus getroffenen Entscheidungen, sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen diskutiert.

In der Aussprache wird vorgeschlagen, bei den Partien des Schachkongresses eine Wartezeit von 30 Minuten in die Ausschreibung aufzunehmen, da es dieses Jahr deswegen Probleme gegeben habe.

Holger Moriz lobt die Bereitschaft des BSV, die Gebühren für FIDE-Schiedsrichterlizenzen zu übernehmen.

Martin Hubel (Gast) und Bernd Walther loben die Ausrichter des diesjährigen Schachkongresses für ihr Engagement.

Volker Widmann verweist auf die Baden-Württembergische Familienmeisterschaft am 21. September in Wiesental, Siegfried Stolle auf das DWZ-Turnier Anfang September in Bruchsal.

#### TOP 8

##### Entlastung des Präsidiums

Ehrenpräsident Fritz Meyer beantragt nach Abschluss der Aussprache zu den Berichten die Entlastung des Präsidiums. Er lobt dessen Arbeit im vergangenen Jahr.

Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig.

*Im Hinblick auf die wegen der Bestimmung eines Nachfolgers von Bernhard Ast auf die Zeit nach der Mittagspause wird TOP 9 hinter TOP 12 verschoben.*

#### TOP 10

##### Wahl einer Zählkommission

Die Delegierten Thomas Echt (MA), Ralf Becker (HD) und Volker Antusch (FR) werden einstimmig als Mitglieder der Zählkommission bestimmt und nehmen die Wahl an.

#### TOP 11

##### Wahl der Kassenprüfer

Reiner Denz erklärt sich bereit, wieder als Kassenprüfer zu kandidieren. Andreas Baur hatte seine Kandidatur dazu vorab dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt und die Bereitschaft, im Falle der Wahl das Amt anzunehmen.

Weitere Kandidaten gibt es keine, so dass die Wahl in offener Abstimmung für beide Kandidaten gemeinsam durchgeführt wird.

Die Wiederwahl der beiden bisherigen Kassenprüfer erfolgt einstimmig.

Reiner Denz nimmt seine Wahl an.

#### TOP 12

##### Anträge

**Antrag 1:** Einmalige Zuschüsse an die Bezirke für die Durchführung der vorgesehenen ordentlichen Bezirksturniere in Höhe von 500 € je Bezirk.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Die **Anträge 2 und 3** werden vom Präsidium zurückgezogen.

**Antrag 4:** Antrag der SV Hockenheim für die Erhöhung des Zuschusses zur zentralen Endrunde der Schachbundesliga in Schwetzingen um 500 €.

Der Antrag wird leidenschaftlich und kontrovers diskutiert; die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Antrag 33 Stimmen, dagegen 23 und 7 Enthaltungen. Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

#### TOP 9

##### Bestätigung von Mitgliedern des erweiterten Präsidiums, des Vorstandes der Schachjugend Baden und Nachwahl zum Turniergericht

##### Rundenturnierleiter 3:

Das Präsidium bestimmt in der Mittagspause Michael Rütten zum neuen Rundenturnierleiter 3 als Nachfolger Bernhard Asts. Die Versammlung bestätigt Michael Rütten einstimmig.

##### Turniergericht:

Christof Herbrechtsmeier stellt sich als Ersatzmitglied für das Turniergericht zur Verfügung, wo zudem Volker Widmann vom Ersatzmitgliedern nun zum neuen ordentlichen Mitglied aufrückt. Christof Herbrechtsmeier wird bei einer Gegenstimme als Ersatzmitglied in das Turniergericht gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Das Turniergericht bestätigt dann Michael Pflieger als seinen Vorsitzenden und bestimmt Bernd Waschnewski zum Stellvertreter. Gerhard Gorges wird als 1. Ersatzmitglied, Christof Herbrechtsmeier als 2. Ersatzmitglied bestellt.

Die neue Zusammensetzung des Turniergerichtes wird vom Verbandstag einstimmig bestätigt.

##### Bestätigung der Wahl des Vorsitzenden der Schachjugend Baden Christoph Kahl

Christoph Kahl wurde im Januar von der Badischen Jugendversammlung als Vorsitzender der Schachjugend Baden wiedergewählt. Diese Wahl bedarf, da er qua Amt Mitglied des Präsidiums ist, der Bestätigung des Verbandstages.

Der Verbandstag bestätigt die Wahl von Christoph Kahl zum Vorsitzenden der Schachjugend Baden einstimmig.

##### Bestätigung des Schulschachwartes Winfried Karl

Winfried Karl wurde in der Badischen Jugendversammlung zum neuen Schulschachwart gewählt. Als Mitglied des erweiterten Präsidiums muss der Schulschachwart vom Verbandstag bestätigt werden.

Die Bestätigung von Winfried Karl als Schulschachwart erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung.

#### TOP 13

##### Feststellung der Gültigkeit der weiteren Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses

Die Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses werden der Versammlung kurz erläutert. In der Diskussion werden – auch im Hinblick auf den Streitfall Anfang Mai – redaktionelle Überarbeitungen angeregt; so etwa bei H-2.4 und H-2.6. Gleichwohl wird darauf verwiesen, dass über TOP 13 nur en bloc abgestimmt werden könne, da keine Änderungsanträge zu einzelnen Punkten eingegangen seien.

Mit 41 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen werden die Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses vom Verbandstag bestätigt.

Fortsetzung von Seite 11

#### TOP 14

##### **Genehmigung der Änderungen am Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013**

Der Nachtragsetat wird einstimmig genehmigt. In der Diskussion über den Nachtragsetat wird vor allem die Kostenexplosion beim Bodensee-Cup bemängelt. Ablauf und Form der Veranstaltung sollten reformiert werden.

#### TOP 15

##### **Genehmigung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2014**

Der Entwurf für den Etat 2014 – im Wesentlichen eine um Einmaleffekte bereinigte Fortschreibung des Etats 2013 – wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

#### TOP 16

##### **Genehmigung der Jahresrechnung 2012 sowie des Haushaltsplanes 2013 der Schachjugend Baden**

In der Versammlung wird bemängelt, dass die Jahresrechnung nicht in den Verbandstagsunterlagen beigelegt worden sei. Schriftführer Winfried Schüler weist darauf hin, dass es sich eigentlich um eine Bestätigung der von der Badischen Jugendversammlung gefassten Beschlüsse handele, die auch auf der Homepage des BSV transparent dargestellt worden seien. Er nehme die Kritik jedoch ernst und werde die Jahresrechnung der Schachjugend nun in die Verbandstagsunterlagen für 2014 aufnehmen.

In der Abstimmung werden die Jahresrechnung 2012 und der Haushaltsplan 2013 der Schachjugend mit 36 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen genehmigt.

#### TOP 17

##### **Ausrichtung des Verbandstages 2014**

Präsident Uwe Pfenning teilt mit, den Verbandstag 2014 im Bezirk Mannheim zu veranstalten. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

#### TOP 18

##### **Verschiedenes**

Präsident Uwe Pfenning gibt bekannt, dass der Schachkongress 2014 in Buchen (Bezirk Odenwald) stattfinden soll. Für Reformen beim Ablauf des Schachkongresses wolle er eine Kommission einsetzen.

Um 15.15 Uhr schließt Präsident Uwe Pfenning den Kongress und wünscht allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

im Juli 2013



Dr. Uwe Pfenning  
Präsident



Winfried Schüler  
Schriftführer

## Deutscher Schachbund

### Sportpolitik:

#### **Keine DWZ-Auswertung von ACO\*-Turnieren**

Das Präsidium des Deutschen Schachbundes hat in seiner Sitzung am 16. Juni beschlossen, dass Turniere, die direkt von oder im Zusammenhang mit der ACO ausgerichtet werden, nicht zur DWZ-Auswertung angenommen werden.

Wir begründen diese Entscheidung insbesondere mit einer Anlehnung an die Entscheidung der FIDE, **keine** Elo-Auswertungen für den Veranstalter ACO vorzunehmen. Ein weiteres ergänzendes Kriterium unserer Entscheidung war die offensive Ankündigung der ACO, ein eigenes von Verbandsstrukturen unabhängiges Wertungssystem zu implementieren.

\* Die Amateurs Chess Organization ist die neue Weltschachorganisation für Amateurspieler bis 2400 Elo.

Artikel: Michael S. Langer, stv. Präsident des DSB

## Neue A-Trainer im DSB

Mit der Verteidigung der Hausarbeit und einer mündlichen Prüfung ging die A-Trainerausbildung 2013 zu Ende. Nach den Stationen Gladenbach und Neumünster wurde in der FIDE-Trainerakademie Berlin der dritte und damit letzte Teil absolviert. Alle vier Jahre führt der Deutsche Schachbund eine A-Trainerausbildung durch. In diesem Jahr beendeten zwei Trainerinnen und vier Trainer diese erfolgreich.

Diese sind: Die beiden Frauen-GM **Ketino Kachiani-Gersinska** und Carmen Voicu-Jagodzinsky, die GM **Roland Schmaltz** und Dorian Rogozenco, sowie die beiden FM Christian Schramm und Thomas Trella. Allen neuen A-Trainern Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit als Trainer.



## 37. Herzogenriedpark-Turnier

**NEU** Beachten Sie den geänderten Austragungsort! **NEU**

<b>Ausrichter:</b>	SK Mannheim 1946 e.V.
<b>Termin:</b>	<b>Sonntag, 15. September 2013</b>
<b>Beginn:</b>	10.00 Uhr (pünktlich); <b>Meldeschluss:</b> 9.45 Uhr
<b>Spielort:</b>	<b>Bürgerhaus Neckarstadt, Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim (Parkplatzproblem!)</b>
<b>Kapazität:</b>	max. 100 Teilnehmer
<b>Modus:</b>	9 Runden CH-System (Swiss Chess Auslosung) 15 Minuten/Spieler (FIDE-Schnellschach-Regeln)
<b>Preise:</b>	Pokal für den Turnier-Sieger; 120,- €, 85,- €, 65,- €, 40,- €, 30,- €, 25,- € (garantiert ab 50 Teilnehmer); <b>Sonderpreis</b> an den Sieger/die Siegerin (ab 3 Personen pro Gruppe) bei den: Damen, Senioren, Jugendlichen; DWZ 1800-1651, DWZ 1650-1501, DWZ bis 1500; je 25,- €; Sachpreise; <b>keine Doppelpreisvergabe!</b>
	<b>Mittagspause nach der 4. Runde</b>
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 10,- €, Jugend (ab 01.01.1995) 7,- €.
<b>Info und Voranmeldung:</b>	Frank Schmidt, Telefon: 06 21/31 29 06, eMail: fschmidt_madd@t-online.de
<b>Hinweis:</b>	Angeboten wird als Essen: Kartoffelsalat mit 2 Bock-/Rindswürsten 6,00 EUR verschiedene Kuchen Stück 1,00 EUR <b>Getränke:</b> Kaffee, Coca-Cola, Fanta, Bier (auch alkoholfrei), Karamalz, Wasser etc. <b>Wichtig für den Einkauf:</b> Bitte schon bei der Voranmeldung angeben, ob Essen gewünscht ist! Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!

## Schachverband Württemberg

### **Armin Winkler neuer Präsident; Michael Meier und Dirk König neue Vizepräsidenten**

Die Delegierten der sechs Bezirke, das Erweiterte Präsidium und etliche Gäste waren am Samstag, dem 22. Juni, ab 10:00 Uhr, zum Verbandstag in den schönen Tagungsraum des Hotel-Restaurants »Knopf & Knopf« direkt neben dem Bahnhof Warthausen vor den Toren Biberachs geladen. Nach der Begrüßung durch Präsident Bernhard Mehrer und dem Gedenken an die Verstorbenen richteten zahlreiche Ehrengäste das Wort an uns Schachspieler: der Bürgermeister von Warthausen Wolfgang Jautz, die Präsidentin des Sportkreises Biberach Elisabeth Strobel, der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg Dieter Schmidt-Volkmar. Das Schachliche vertrat Bernhard Mehrers Kollege aus Baden Dr. Uwe Pfenning, und schließlich stieß, etwas verspätet, noch der Ehrengast hinzu, der uns am meisten interessierte, DSB-Präsident Herbert Bastian.

Dr. Pfenning, dessen Stellvertreter Jürgen Dammann, sowie Herbert Bastian blieben auch am längsten und erlebten die spannendsten Momente mit.



Das Präsidium lauscht den Worten unseres Ehrengastes DSB-Präsident IM Herbert Bastian. Im Hintergrund steht Armin Winkler. Als Vize-Präsident trat er zurück, als Präsident holte man ihn zurück.  
Text und Foto: Website des SVW

#### Neuwahlen

Erst einige Zeit nach dem Mittagessen kam man zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen. Dass das dieses Mal spannender werden könnte als bei »normalen« Verbandstagen, war wegen der zahlreichen angekündigten Rücktritte bereits klar. Denn keineswegs für alle vakanten Positionen hatte man jemanden auf dem »Zettel«. Armin Winkler wollte nicht weiter als Vize-Präsident zur Verfügung stehen, Christian Wolbert ebenfalls nicht wegen seines Umzugs nach Darmstadt. Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann hatte in der Broschüre zum Verbandstag ausführlich und überzeugend geschildert, dass er als Verbandsspielleiter ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehe. Und ein Ersatz war weit und breit nicht in Sicht. Und nicht nur Thomas Wiedmann selbst, sondern weitere Mitglieder des Spielausschusses wie Holger Namyslo, Martin Egle, Roland Mayer und Klaus Fuß hatten ihren unwiderruflichen Rücktritt angekündigt. Wie soll da überhaupt der Spielbetrieb, Einzel und Mannschaften, weiter geführt werden? Harry Pfrieder hatte ebenfalls schon lange Zeit im Voraus angekündigt, dass er als Presse- und Öffentlichkeitsreferent nicht mehr zur Verfügung stehe. Hier hatte das Präsidium aber weniger Sorgen, da man sich mit Claus Seyfried (Stuttgarter Schachfreunde) eines willigen Kandidaten sicher wähnte, der bei seinem Verein auch schon etwas Erfahrung zum Thema gesammelt hatte.

#### Dr. Ellinger leitet die Wahl des Präsidenten

Eine dreiköpfige Zählkommission wurde bestimmt und Ehrenmitglied Dr. Hans Ellinger aus Tübingen, Vorgänger von Herrn Mehrer, erklärte sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Zunächst ist der Präsident geheim zu wählen. Bernhard Mehrer hatte vor geraumer Zeit ernsthafte gesundheitliche Probleme, das war kein Geheimnis. In der Zwischenzeit fühlte er sich aber wieder so fit, dass er sich eine dritte Amtszeit zutraute. Dennoch wurden nun Stimmen laut, die Armin Winkler, den künftigen Ex-Vize-Präsidenten aufforderten, ebenfalls als Präsident zu kandidieren. Armin Winkler stellte jedoch klar, dass er nicht bereit sei, gegen Herrn Mehrer anzutreten. Er habe das schon vorab so gesagt, und dabei bleibe es auch jetzt.

#### Enttäuschendes Ergebnis für Bernhard Mehrer

Nach wenigen Minuten waren die Wahlzettel eingesammelt und durchgezählt, und Dr. Ellinger verkündigte folgendes Ergebnis: 42 Ja-Stimmen, 1 ungültige, 17 Enthaltungen und 27-Nein-Stimmen. Manch unbedarfter Zuhörer dachte sich zunächst nur »das ist aber kein sehr gutes Ergebnis« bis man Dr. Ellinger so vernahm: »Das ist keine Mehrheit«. Ja, 42 ist zwar mehr als 27. Aber steht nur ein Kandidat zur Wahl, so ist im ersten Wahlgang natürlich

eine Mehrheit aller stimmberechtigten Anwesenden nötig. Bei 87 Stimmberechtigten also mindestens 44 Ja-Stimmen, bei 85 mindestens 43 Ja-Stimmen. In dieser Situation verzichtete Herr Mehrer auf eine weitere Kandidatur. Im späteren Verlauf stellte Ehrenpräsident Hanno Dürr im Namen des Präsidiums den Dringlichkeitsantrag, die Ehrenmitgliedschaft des SVW an Bernhard Mehrer zu verleihen, dem mit einem überwältigenden Applaus zugestimmt wurde. Sehr schade, dass Herr Mehrer diesen Applaus nicht hören konnte, da er bereits die Versammlung verlassen hatte.

#### Armin Winkler tritt nun doch an

Nun hatte sich die Lage natürlich erheblich verändert, so dass Armin Winkler jetzt bereit war, als Präsident zu kandidieren. Er erhielt eine überwältigende Mehrheit und leitete fortan die Versammlung. Und zwar ein wenig wie ein D-Zug, der eine Verspätung aufholen musste, ohne dabei aber zu hasten. Und er holte die Verspätung auf; auf den Punkt 18.00 Uhr war alles Wichtig geklärt.

#### Ausschreibung:



## 4. Blitz-Open um den Heuchelberg-Cup 2013

### Schwaigern (bei Heilbronn)

**Termin:** Samstag, 14. September 2013

**Meldeschluss:** 10.30 Uhr

**Modus:** Einzelblitzturnier

17 Runden nach CH-System. 5 Minuten pro Spieler und Partie, Swiss-Chess-Auslosung. Es gelten die FIDE-Regeln für das Blitzschach. Mehrzweckhalle Niederhofen, Lindenstraße (beim Sportplatz), 74193 Schwaigern-Niederhofen unter <http://www.sf-schwaigern.de/anfahrt/halle-niederhofen>

**Startgeld:** 10,00 € für Erwachsene, 8,00 € für Jugendliche und Kinder (Stichtag: 01.01.1995) bei Überweisungen bis 11.09.2013, danach + 3,00 €.

**Überweisung:** Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Konto-Nr. 157850

Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern  
**Spielername und Verein angeben!**

**Anmeldung:** Thomas Berger, 07135-932799 oder 0176-36293193; thomasberger411@web.de  
Ottmar Seidler, 07138-6903228 oder 0179-6983106; ottmar.seidler@o2online.de

**Meldeschluss:** Am Spieltag um 10.30 Uhr, danach Auslosung der 1. Runde. Auch vorangemeldete Spieler müssen sich bis 10.30 Uhr **persönlich** bei der Turnierleitung als anwesend melden.

**Preisfonds:** 600,00 € (garantiert)! **Keine Doppelgewinne!** Gegenüber 2012 unverändert!

**1. Platz:** 225,00 € + Urkunde + Wanderpokal

**2./3. Platz:** 125,00 €/75,00 € + Urkunde

**4./5. Platz:** 50,00 €/25,00 €

**DWZ <1800/1600/1400/1200:** jeweils 25,00 €

**01.01.1995 und jünger:** Sachpreis + Urkunde

**01.01.2000 und jünger:** Sachpreis + Urkunde

**31.12.1948 und älter:** Sachpreis + Urkunde

**Erfolgreichste Frau:** Sachpreis + Urkunde

**Weiteste Anfahrt (Personalausweis):**

Tankgutschein

**Turniersieger:** **2012:** Patrick Chandler, TWZ 2157, SF Schöneck

**2011:** IM Ilija Schneider, TWZ 2417, SF Berlin

**2010:** IM Ilija Schneider, TWZ 2503, SF Berlin

**Infos:** <http://www.sf-schwaigern.de/>

## »Verein des Jahres«

Wettbewerb für ganz Deutschland

### SC BG Buchen kam auf Platz 4



#### C.K., Buchen/Mosbach.

2500 Vereine sind im Deutschen Schachbund organisiert, und damit ist der Deutsche Schachbund einer der größten Verbände.

Siebzehn Vereine kamen in die engere Auswahl zum Wettbewerb »Verein des Jahres«, darunter auch der Schachclub BG Buchen. Der Wettbewerb berücksichtigt die vielseitigen Aktivitäten, zum Beispiel im Bereich Jugend und Breitenschach, eines Vereines im Laufe des Jahres. Hierfür werden Punkte vergeben.

Gewonnen hat den Wettbewerb der **Magdeburger Schachclub**. Der vierte Platz ging an den SC BG Buchen, der damit die beste Platzierung eines badischen Vereines seit Bestehen des Wettbewerbes überhaupt erzielte. Lohn dafür ist ein Einkaufsgutschein im Wert von über 200 Euro sowie eine Simultanveranstaltung in Buchen mit einem aktuellen Nationalspieler.

Klarer Sieger wurde, wie schon 2011, 2012 und 2013 zum dritten Male die »Schachzwerge Magdeburg e.V.«. Platz 2 und 3 gehen wieder nach Bayern an die Vereine »SG Büchenbach-Roth e.V.« (2. Platz) und den »Allersberger Schach-Club 2000 e.V.« (3. Platz).

Zusätzlich zu den Preisen für die ersten sieben Vereine wurden unter den weiteren Teilnehmern fünf Preise verlost. Die Auslosung wurde in Berlin unter der Regie von Jörg Schulz (Deutsche Schachjugend) durchgeführt.

Unter den sieben Gewinner-Vereinen wurden als besonderes Highlight **zwei Simultanveranstaltungen** mit sehr guten DSB-Schachtalenten, meist GM oder IM, verlost. Die glücklichen Gewinner sind der **SC BG Buchen** (Badischer Schachverband) und **BG Grün-Weiß Leipzig** (Schachverband Sachsen).

### Hier noch weitere Fotos zum Schachkongress in Birkenfeld

(Alle Fotos von Peter Hepfer)



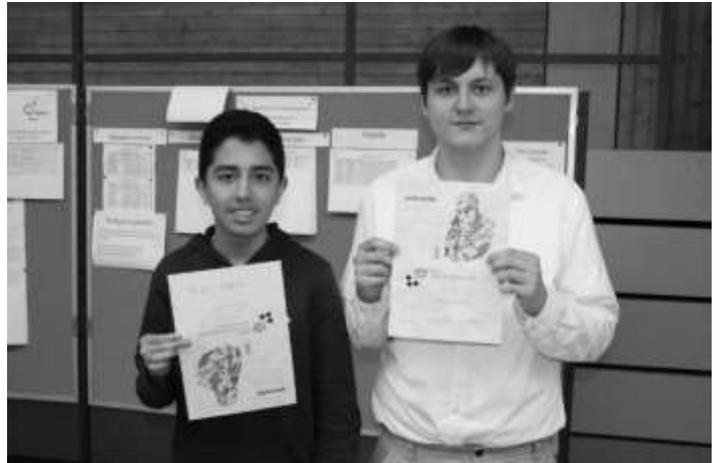
Links, der Seniorenreferent des Badischen Schachverbandes Peter Hurst (SK Lahr) in seiner Partie gegen Gottfried Mertens vom SK Weinheim 1911, die in der 3. Runde mit einem Sieg für Peter Hurst endete.



Blick über das Teilnehmerfeld.



GM Vyaceslav Ikonnikov beim »Marsch durch die Runden«. Das weckte die Neugier von Michael Müller (6.), Neuzugang beim SC Viernheim. Max Scherer interessiert sich für die andere Partie.



Emran Hamid (SC Pforzheim, links) und Tomislav Bodrozić (SF Birkenfeld, rechts)



Links, vorn: Reimund Schott (Bezirksleiter Heidelberg)

**Collage über den Schachkongress  
anlässlich eines Straßenfestes der Schachfreunde Birkenfeld am 7. Juli**



## 85. Internationale Badische Meisterschaft im Schach

**Vom 25.05. bis 02.06.  
in der Schwarzwaldhalle Birkenfeld**

*Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens  
übernehmen die Schachfreunde  
Birkenfeld die Ausrichtung des Badischen  
Schachkongresses 2013*



### **Veranstaltungsplan**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 25.05. - 02.06.13   | Badische Seniorenmeisterschaft                           |
| 27.05. - 02.06.13   | Internationale Badische Meisterschaft                    |
| 30.05. - 02.06.13   | Baden-Württembergische Amateurmeisterschaften            |
| 26.05. ab 15:00 Uhr | Taschengeldturnier für Jugendliche Nichtvereinsspieler   |
| 26.05. ab 16:00 Uhr | Seniorenblitzmeisterschaft                               |
| 28.05. ab 15:30 Uhr | Seniorenschnellschachmeisterschaft                       |
| 01.06. ab 19:00 Uhr | Vortrag und Schaukampf zum Thema „Schach im Mittelalter“ |


**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**



stehend, von links: Sina Böttger, Sven Hofmann, Hans-Martin Hubel, Jens Kürten; sitzend, von links: Sportdirektor Michael Schneider, Gründungsmitglied der SF Birkenfeld Franz Schädel, Merten Hubel.



von links: Hans-Martin Hubel, Sina Böttger, Dr. Marianne Engeser (Landtagsabgeordnete), Daniel Fuchs, Sportdirektor Michael Schneider

## Vorbereitungen für das Bundesliga-Finale 2014 beginnen

Der SC Eppingen richtet vier Arbeitskreise ein



Der Startschuss ist gefallen ...

Foto: SC Eppingen

Der Erstligist Schachclub Eppingen (SCE) wird nächstes Jahr 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass haben sich die Fachwerkstädter in der kommenden Bundesligasaison um die Ausrichtung einer zentralen Finalrunde beworben und auch den Zuschlag erhalten. Die letzten drei Runden (Speltage 13-15) der höchsten deutschen Schachliga werden daher in der Zeit vom 4. bis 6. April 2014 zentral in Eppingen ausgetragen. Die Durchführung dieser Großveranstaltung erfordert für den SCE einen enormen personellen und organisatorischen Aufwand. Die 16 Top-Teams Deutschlands – von dem mehrfachen deutschen Meister Baden-Baden über solch namhafte Vereine wie Werder Bremen, Bayern München, den Hamburger SK, die SF Berlin bis hin zu Solingen, Mülheim und Wattenscheid – werden in der Fachwerkstadt um die Deutsche Meisterschaft, um Europapokalplätze und gegen den Abstieg kämpfen. An 64 Brettern werden sich 16 Mannschaften mit 128 Schachspielern drei Tage lang in der Eppinger »Hardwaldhalle« duellieren. Die Weltelite des Schachs, darunter ehemalige Welt- und Europameister, die deutsche Nationalmannschaft und ca. 100 Großmeister, können bei diesem Event aus nächster Nähe beobachtet werden. »Die ganze Welt schaut zum SC Eppingen«, titelte eine namhafte Tageszeitung aus der Region. Um diese nur mit einer Schacholympiade vergleichbare Veranstaltung gründlich vorzubereiten, hat der Schachclub einen aus vier Teams bestehenden Ausschuss gebildet und die Aufgabenbereiche festgelegt. Der *Arbeitskreis 1* mit den Vorsitzenden Manfred Staub und Wolfgang Müller ist für Organisation, Koordination, eingebettete Veranstaltungen, Rahmenprogramm und Werbung zuständig. Der *Arbeitskreis 2* (Jonas Reimold und Reinhard Faber) kümmert sich hauptsächlich um den Turnierbetrieb und die Übertragung aller Partien ins Internet. Der *Arbeitskreis 3* mit den Verantwortlichen Michael Roßbach und Bernd Michelmichel organisiert den Bewirtungs- und Verpflegungsbereich und der *Arbeitskreis 4* (Christopher Kaufmann, Timo Petri) ist zuständig für die Finanzen. Die Gremien nahmen dieser Tage ihre Arbeit auf.



Hardwardhalle Eppingen

Foto: google.de

Für die Großveranstaltung müssen folgende Einrichtungen im Schulzentrum in Anspruch genommen werden: Die »Stadthalle«, die »Hardwaldhalle« und die Mensa.

Die Runde 13 wird am Freitagnachmittag, ab 16.00 Uhr, Runde 14 am Samstag, ab 14.00 Uhr, und die letzte (15.) Runde am Sonntag, ab 10.00 Uhr, ausgetragen. Die Präsidien des Deutschen Schachbundes und des Schachbundesliga e.V. werden am Rande dieser Veranstaltung in der Fachwerkstadt tagen.

Viele Aktionen rund um das Schach stehen neben den offiziellen Wettkämpfen auf dem Programm: So wird es einen Weltrekordversuch im Blind-Schnellschach geben, ein großes Blitzturnier, zwei Ausstellungen mit Schachbezug, die obligatorische Liveübertragung aller 192 Partien an allen Tagen ins Internet, Partiekomentierungen durch namhafte Schachgroßmeister, Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche und ... und ... und ...

Vereinschef Rudi Eyer und seinem Team stehen in den nächsten Monaten also noch viel Arbeit und zahlreiche Vorbereitungs-sitzungen bevor.

**Rudi Eyer**

**Spielplan 2013/14: 1. Bundesliga**

1. Runde, 12.10.2013		
SK König Tegel	–	SV Griesheim
Schachfreunde Berlin	–	<b>SC Viernheim</b>
SV Werder Bremen	–	SG Solingen
Hamburger SK	–	SG Trier
FC Bayern München	–	SV Mülheim Nord
<b>SC Eppingen</b>	–	SV Wattenscheid
SK Turm Emsdetten	–	<b>OSG Baden-Baden</b>
SF Katernberg	–	<b>SV Hockenheim</b>
2. Runde, 13.10.2013		
SV Griesheim	–	Schachfreunde Berlin
<b>SC Viernheim</b>	–	SK König Tegel
SG Solingen	–	Hamburger SK
SG Trier	–	SV Werder Bremen
SV Mülheim Nord	–	<b>SC Eppingen</b>
SV Wattenscheid	–	FC Bayern München
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	SF Katernberg
<b>SV Hockenheim</b>	–	SK Turm Emsdetten
3. Runde, 23.11.2013		
Hamburger SK	–	Schachfreunde Berlin
SV Werder Bremen	–	SK König Tegel
SG Solingen	–	<b>SC Eppingen</b>
SG Trier	–	FC Bayern München
SV Mülheim Nord	–	SK Turm Emsdetten
SV Wattenscheid	–	SF Katernberg
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	SV Griesheim
<b>SV Hockenheim</b>	–	<b>SC Viernheim</b>
4. Runde, 24.11.2013		
Schachfreunde Berlin	–	SV Werder Bremen
SK König Tegel	–	Hamburger SK
<b>SC Eppingen</b>	–	SG Trier
FC Bayern München	–	SG Solingen
SK Turm Emsdetten	–	SV Wattenscheid
SF Katernberg	–	SV Mülheim Nord
SV Griesheim	–	<b>SV Hockenheim</b>
<b>SC Viernheim</b>	–	<b>OSG Baden-Baden</b>
5. Runde, 14.12.2013		
SK König Tegel	–	SG Solingen
Schachfreunde Berlin	–	SG Trier
SV Werder Bremen	–	<b>SC Eppingen</b>
Hamburger SK	–	FC Bayern München
<b>SV Hockenheim</b>	–	SV Mülheim Nord
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	SV Wattenscheid
SV Griesheim	–	SK Turm Emsdetten
<b>SC Viernheim</b>	–	SF Katernberg
6. Runde, 15.12.2013		
SG Solingen	–	Schachfreunde Berlin
SG Trier	–	SK König Tegel
<b>SC Eppingen</b>	–	Hamburger SK
FC Bayern München	–	SV Werder Bremen
SV Mülheim Nord	–	<b>OSG Baden-Baden</b>
SV Wattenscheid	–	<b>SV Hockenheim</b>
SK Turm Emsdetten	–	<b>SC Viernheim</b>
SF Katernberg	–	SV Griesheim
7. Runde, 08.02.2014		
SK Turm Emsdetten	–	<b>SC Eppingen</b>
SF Katernberg	–	FC Bayern München
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	Schachfreunde Berlin

<b>SV Hockenheim</b>	–	SK König Tegel
SV Mülheim Nord	–	SV Werder Bremen
SV Wattenscheid	–	Hamburger SK
SG Trier	–	SV Griesheim
SG Solingen	–	<b>SC Viernheim</b>
8. Runde, 09.02.2014		
<b>SC Eppingen</b>	–	SF Katernberg
FC Bayern München	–	SK Turm Emsdetten
Schachfreunde Berlin	–	<b>SV Hockenheim</b>
SK König Tegel	–	<b>OSG Baden-Baden</b>
SV Werder Bremen	–	SV Wattenscheid
Hamburger SK	–	SV Mülheim Nord
SV Griesheim	–	SG Solingen
<b>SC Viernheim</b>	–	SG Trier

9. Runde, 22.02.2014		
<b>SC Viernheim</b>	–	SV Mülheim Nord
SV Griesheim	–	SV Wattenscheid
SG Solingen	–	<b>OSG Baden-Baden</b>
SG Trier	–	<b>SV Hockenheim</b>
Schachfreunde Berlin	–	<b>SC Eppingen</b>
SK König Tegel	–	FC Bayern München
Hamburger SK	–	SK Turm Emsdetten
SV Werder Bremen	–	SF Katernberg
10. Runde, 23.02.2014		
SV Mülheim Nord	–	SV Griesheim
SV Wattenscheid	–	<b>SC Viernheim</b>
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	SG Trier
<b>SV Hockenheim</b>	–	SG Solingen
<b>SC Eppingen</b>	–	SK König Tegel
FC Bayern München	–	Schachfreunde Berlin
SK Turm Emsdetten	–	SV Werder Bremen
SF Katernberg	–	Hamburger SK

11. Runde, 15.03.2014		
<b>SC Viernheim</b>	–	<b>SC Eppingen</b>
SV Griesheim	–	FC Bayern München
SF Katernberg	–	SG Solingen
SK Turm Emsdetten	–	SG Trier
<b>SV Hockenheim</b>	–	SV Werder Bremen
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	Hamburger SK
SV Wattenscheid	–	Schachfreunde Berlin
SV Mülheim Nord	–	SK König Tegel
12. Runde, 16.03.2014		
<b>SC Eppingen</b>	–	SV Griesheim
FC Bayern München	–	<b>SC Viernheim</b>
SG Solingen	–	SK Turm Emsdetten
SG Trier	–	SF Katernberg
SV Werder Bremen	–	<b>OSG Baden-Baden</b>
Hamburger SK	–	<b>SV Hockenheim</b>
Schachfreunde Berlin	–	SV Mülheim Nord
SK König Tegel	–	SV Wattenscheid

13. Runde, 04.04.2014 • zentrale Veranstaltung in Eppingen		
<b>SC Eppingen</b>	–	FC Bayern München
SV Mülheim Nord	–	SV Wattenscheid
<b>OSG Baden-Baden</b>	–	<b>SV Hockenheim</b>
SK Turm Emsdetten	–	SF Katernberg
SV Werder Bremen	–	Hamburger SK
SG Solingen	–	SG Trier
SV Griesheim	–	<b>SC Viernheim</b>
Schachfreunde Berlin	–	SK König Tegel

14. Runde, 05.04.2014 • zentrale Veranstaltung in Eppingen		
SC Eppingen	–	OSG Baden-Baden
FC Bayern München	–	SV Hockenheim
SG Solingen	–	SV Mülheim Nord
SG Trier	–	SV Wattenscheid
SV Werder Bremen	–	SV Griesheim
Hamburger SK	–	SC Viernheim
Schachfreunde Berlin	–	SK Turm Emsdetten
SK König Tegel	–	SF Katernberg
15. Runde, 06.04.2014 • zentrale Veranstaltung in Eppingen		
OSG Baden-Baden	–	FC Bayern München
SV Hockenheim	–	SC Eppingen
SV Mülheim Nord	–	SG Trier
SV Wattenscheid	–	SG Solingen
SV Griesheim	–	Hamburger SK
SC Viernheim	–	SV Werder Bremen
SK Turm Emsdetten	–	SK König Tegel
SF Katernberg	–	Schachfreunde Berlin

evtl. Stichkämpfe: am 19.04.-21.04.2014

## Spielplan 2013/14: 2. Bundesliga Süd

1. Runde, 13.10.2013		
TSV Schott Mainz	–	SK Schwäbisch Hall
Caissa Schwarzenbach	–	SC Untergrombach
SV Hofheim	–	SC Böblingen
SC BG Buchen	–	Schachfreunde Neuberg
OSG Baden-Baden II	–	Schachfreunde Schöneck

2. Runde, 10.11.2013		
SK Schwäbisch Hall	–	Schachfreunde Schöneck
Schachfreunde Neuberg	–	OSG Baden-Baden II
SC Böblingen	–	SC BG Buchen
SC Untergrombach	–	SV Hofheim
TSV Schott Mainz	–	Caissa Schwarzenbach

3. Runde, 24.11.2013		
Caissa Schwarzenbach	–	SK Schwäbisch Hall
SV Hofheim	–	TSV Schott Mainz
SC BG Buchen	–	SC Untergrombach
OSG Baden-Baden II	–	SC Böblingen
Schachfreunde Schöneck	–	Schachfreunde Neuberg

4. Runde, 15.12.2013		
SK Schwäbisch Hall	–	Schachfreunde Neuberg
SC Böblingen	–	Schachfreunde Schöneck
SC Untergrombach	–	OSG Baden-Baden II
TSV Schott Mainz	–	SC BG Buchen
Caissa Schwarzenbach	–	SV Hofheim

5. Runde, 19.01.2014		
SV Hofheim	–	SK Schwäbisch Hall
SC BG Buchen	–	Caissa Schwarzenbach
OSG Baden-Baden II	–	TSV Schott Mainz
Schachfreunde Schöneck	–	SC Untergrombach
Schachfreunde Neuberg	–	SC Böblingen

6. Runde, 09.02.2014		
SK Schwäbisch Hall	–	SC Böblingen
SC Untergrombach	–	Schachfreunde Neuberg
TSV Schott Mainz	–	Schachfreunde Schöneck
Caissa Schwarzenbach	–	OSG Baden-Baden II
SV Hofheim	–	SC BG Buchen

7. Runde, 23.02.2014		
SC BG Buchen	–	SK Schwäbisch Hall
OSG Baden-Baden II	–	SV Hofheim
Schachfreunde Schöneck	–	Caissa Schwarzenbach
Schachfreunde Neuberg	–	TSV Schott Mainz
SC Böblingen	–	SC Untergrombach

8. Runde, 16.03.2014		
SK Schwäbisch Hall	–	SC Untergrombach
TSV Schott Mainz	–	SC Böblingen
Caissa Schwarzenbach	–	Schachfreunde Neuberg
SV Hofheim	–	Schachfreunde Schöneck
SC BG Buchen	–	OSG Baden-Baden II

9. Runde, 06.04.2014		
OSG Baden-Baden II	–	SK Schwäbisch Hall
Schachfreunde Schöneck	–	SC BG Buchen
Schachfreunde Neuberg	–	SV Hofheim
SC Böblingen	–	Caissa Schwarzenbach
SC Untergrombach	–	TSV Schott Mainz

evtl. Stichkämpfe: am 26.04. und 27.04.2014

## Badische Blitzeinzelmeisterschaft

Baden-Baden/Lichtental, 29.06.2013

## IM Alexander Gasthofer neuer Badischer Blitzschachmeister



Die drei Erstplatzierten, von links: IM Christian Meier (3.), der neue Badische Meister IM Alexander Gasthofer, FM Jonas Rosner (2.), BSV-Präsident Dr. Uwe Pfenning, der 1. Vorsitzende der SF Lichtental, Ferdinand Bäuerle und Bernd Walther, der Beauftragte für Blitz- und Schnellschach im Badischen Schachverband und Turnierleiter. **alle Fotos: Gerhard Gorges**

**Ferdinand Bäuerle.** Es war ein Turnier der Extraklasse, die Badische Blitzschach-Einzelmeisterschaft 2013, die am Wochenende von den Schachfreunden Lichtental ausgerichtet wurde.

Ein 36-köpfiges, hochkarätiges Teilnehmerfeld, besetzt mit drei Internationalen Meistern (IM) und acht FIDE-Meistern (FM), kämpfte im Rundenturnier, sprich 35 Runden jeder gegen jeder, um die beiden Qualifikationsplätze zur Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft. Nervenstärke, Spielwitz, Ausdauer und Stehvermögen waren während der über sechsstündigen Gesamtspielzeit gefragt.

Mit einer Wildcard ausgestattet, bewies nach spannenden, teils nervenaufreibenden Duellen, IM Alexander Gasthofer vom Zweitbundesligisten SF Anderssen Bad Mergentheim, dass er sich diese zurecht verdient hatte. Ungeschlagen setzte er sich mit 31,5 von 35 möglichen Punkten vor dem Vorjahressieger FM Jonas Rosner (SK Ettlingen) durch, der ebenfalls damit die Fahrkarte

## Badische Blitz-Einzelmeisterschaft 2013

Pl.	Spieler	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	Pkte.	SoBerg	
1	IM Gasthofer, Alexander	2386	½	½	½	½	½	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	31,5	508,50	
2	FM Rosner, Jonas	2369	½	½	½	½	½	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	29,5	468,75
3	IM Maier, Christian	2335	½	1	0	0	½	1	1	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	29,0	472,75
4	IM Gasthofer, Viktor	2286	½	½	1	0	½	1	½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	25,5	408,75
5	FM Weidemann, Jörg	2272	½	0	1	1	1	1	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24,5	410,75
6	Reinhardt, Bernd	2238	½	½	½	0	0	½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24,5	389,75
7	Duschek, Volker	2245	½	½	0	0	0	1	1	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	23,5	368,00
8	FM Schneider, Bernd	2205	½	½	0	½	0	½	0	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	23,5	361,75
9	FM Vatter, Hans-Joachim	2284	0	0	½	0	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	23,0	342,50
10	Spiegel, Stefan Dr.	2181	0	0	½	½	½	1	1	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	22,0	329,25
11	FM Metz, Hartmut	2230	0	0	0	0	1	0	½	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	21,5	330,00
12	Jacob, Volker	2269	0	½	0	1	0	0	½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20,5	324,75
13	FM Bucker, Stefan	2212	0	0	0	0	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20,5	307,50
14	Zichanowicz, Mark	2124	0	1	0	½	0	1	0	1	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20,0	313,75
15	Haas, Stefan	2050	0	0	½	1	½	1	½	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19,0	283,50
16	Doll, Stefan	2109	0	0	0	½	0	0	1	½	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,5	259,50
17	Jonitz, Jens	2134	0	0	0	0	0	0	½	0	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,5	252,00
18	Schmidt, Stefan	2153	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,0	236,50
19	FM Werner, Clemens	2253	0	0	½	0	1	0	½	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17,5	266,25
20	FM Herbrechtsmeier, Christof	2307	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17,5	242,00
21	Bösch, Dirk	2081	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17,0	245,00
22	Gauss, Thomas Dr.	2097	0	0	0	1	½	1	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17,0	240,25
23	Eiler, Jörg	2110	0	0	0	0	½	1	0	½	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16,5	237,45
24	Leibbrand, Udo	2048	0	½	0	0	0	0	0	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16,5	218,50
25	Martin, Stefan	2106	0	0	0	0	1	0	0	½	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14,0	179,25
26	Oehler, Markus	2063	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14,0	171,75
27	Bösch, Udo	1991	0	0	0	0	0	0	½	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13,0	182,50
28	Holzinger, Rolf	1926	0	0	0	0	0	0	0	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11,5	174,00
29	Horata, Hakan	1787	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	119,75	
30	Raka, Ramadan	1991	0	0	0	0	0	0	½	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0	111,00
31	Inhoven, Stefan	2085	0	0	0	0	½	1	½	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,5	129,00
32	Strittmatter, Norbert	2022	0	0	0	½	0	½	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,5	117,75
33	Baur, Sebastian	1871	0	0	0	0	½	0	½	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,0	111,50
34	Heimers, Remy	2034	0	0	0	0	1	½	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5	125,75
35	Haug, Siegmund	1860	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,0	54,00	
36	Rückleben, Hermann Dr.	1904	0	-	0	0	0	0	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5,5	81,25

zur Deutschen löste. Nur ein halbes Pünktchen zum 2. Rang fehlte IM Christian Maier (SC Untergrombach) letzten Endes, der mit 2,5 aus 7 anfangs einen klassischen Fehlstart hinlegte, dann aber von Sieg zu Sieg eilte. Trotz dieser rasanten Aufholjagd musste sich der 54-jährige Stauffer mit Bronze wie im vergangenen Jahr begnügen. IM Viktor Gasthofer, der Vater des jungen Turniersiegers, stand mit dem 4. Rang seinem Sohn nur wenig nach. Mit einer Platzierung unter den Top Ten waren die drei renommierten FIDE-Meister Jörg Weidemann, Bernd Schneider und Hajo Vatter zufrieden, viel mehr war in diesem starken Feld nicht drin. Lokalmatador FM Hartmut Metz (SG Rochade Kuppenheim) konnte leider nicht an den Erfolg im Vorjahr (5. Rang) anknüpfen, auch die beiden anderen Vertreter des Schachbezirks Mittelbaden, Jörg Eiler und Ramadan Raka vom SC Iffezheim, hatten keinen besonderen Tag erwischt.

»Mit dem geräumigen, lichtdurchfluteten Musiksaal im »Alten Rathaus«, konnten wir optimale Rahmenbedingungen für das Turnier schaffen, die von allen Spielern und der Turnierleitung sehr gelobt wurden«, so Ferdinand Bäuerle, der 1. Vorsitzende der Schachfreunde Lichtental. Er freute sich zudem, dass Dr. Uwe Pfenning, der Präsident des Badischen Schachverbandes, es sich nicht nehmen ließ, den Akteuren hautnah über die Schultern zu blicken. Pfenning dankte den vor 62 Jahren gegründeten SF Lichtental für deren ehrenamtliches Engagement und hat die Vergabe von weiteren Events in den nächsten Jahren den Kurstädtern in Aussicht gestellt. So sei insbesondere die mediale Information im Internet auf einer Sonderseite mit einem Live-Ticker hervorzuheben, der aktuell die Schachwelt über den Verlauf dieser Meisterschaft informierte. Mit über tausend Zugriffen am Tag wurde damit auch das Moderatoren-Team Ferdinand Bäuerle/Gerhard Gorges für seine Arbeit im Nachhinein belohnt.







## 7. internationales grenz- freies Schach-Open Rheinfelden

**Schach-✓  
Rheinfelden**  
Respekt · Passion · Genuss seit 1927 e.V.

- Termin:** 13.-15. September 2013
- Modus:** 5 Runden CH-System, FIDE-Regeln,  
36 Züge in 90 Minuten; 30 Minuten für den Rest.
- Organisation:** Schach-Freunde Pelikan Rheinfelden Schweiz und  
Schach – Rheinfelden e.V. (Baden) Deutschland
- Auskunft:** Jean-Jacques Segginger,  
Säckingerstrasse 21, 4310 Rheinfelden, Schweiz  
0041 61 831 41 21, abends  
Freie Spieler, Verbandsspieler, Jugend, Senioren,  
Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!
- Turnierleiter:** Beat Hartmann, Rheinfelden
- Spielort:** Rathaus Rheinfelden, am Kirchplatz 2,  
79618 Rheinfelden (Baden)  
Parken im Rathaus-Parkring und mit dem Lift in den  
1. Stock.
- Fahrdienst:** ab Rheinfelder Bahnhöfe bitte anmelden via E-Mail.
- Für Turnierspieler:**  
Anwesenheitskontrolle  
Freitag, 13. September, 17.30-18.30 Uhr
- Turnierbüro:** Turnierbüro Tel. +41 76 7881 631, Jörg Hostettler  
ab 17.00 Uhr
- Spielbeginn:** 19.00 Uhr
- Runden:** Freitag, 19.00-23.00 Uhr; Samstag, 9.30-13.30 Uhr  
und 15.00-19.00 Uhr; Sonntag, 9.00-13.00 Uhr und  
14.00-18.00 Uhr - Preisverleihung: ca. 17.15 Uhr
- Preise:** Preisgelder in CHF; Rang 1-5: 500, 300, 200, 100  
und 60  
Sachpreise für die beste Dame, den besten Senior  
und den besten Junior.  
Wanderpreis für den Sieger, gestiftet von Frau  
Dr. Haller, Rosenau-Apotheke und der Aargauischen  
Kantonalbank Rheinfelden
- Einsatz:** CHF 60; Damen, Senioren und Junioren CHF 50
- Anmeldung:** via Internet mit PayPal-Rabatt auf  
www.sfpelikan.org oder Telefon: +41 61 831 41 21  
oder E-Mail: schach@sfpelikan.org oder  
aktuell@schach-rheinfelden.de

**Kommende Turniere:** Sonntag, 10. November 2013,

**5. internationales Rapid-Open**

## 1. Bundesliga

SC Eppingen:

### Bundesliga-Team ist komplett



U16-Weltmeisterschaft; zurzeit ist der GM mit der Elo-Leistungsziffer 2641 registriert und wird das Team an den vorderen Brettern verstärken.

**Gerhard Staub.** Das seit Jahren stabile multinationale Bundesligateam des SC Eppingen ist um einen weiteren Spieler mit russischen Wurzeln und israelischer Staatsangehörigkeit reicher. Der schon viele Jahre erfolgreich für Eppingen spielende Evgeny Postny war mit dieser Vita bisher einzig im Team des SC. Nun konnte der heute gerade mal 24 Jahre junge in Leningrad geborene **Maxim Rodshtein** (seit 1998 in Israel) verpflichtet werden. Maxim Rodshtein (Foto links) gewann 2004 die



#### Weitere Neuverpflichtung

Der junge Pforzheimer GM **Sebastian Bogner**, der zuletzt für den SV Wattenscheid – in den letzten drei Runden sogar am Spitzenbrett – spielte und den der SC schon früher verpflichten wollte, verstärkt das SCE-Team in der neuen Saison. Der im Januar 22 Jahre alt gewordene Deutsche mit aktuell 2584 Eloleistungsziffer ist seit 2009 Großmeister.

Schon als Zehnjähriger war er ein Großer und belegte bei der Weltmeisterschaft in

dieser Altersklasse den 15. Platz, was vor ihm noch keinem deutschen Nachwuchsspieler gelungen war. Der ehrgeizige junge Deutsche sucht die Herausforderung an den vorderen Brettern und in Eppingen ist man davon überzeugt, dass seine Leistungskurve weiter nach oben geht.

Die Eppinger würden gerne mehr deutschen Nachwuchskräften eine Chance geben, erstklassig zu spielen. Nun hat man mit dem Badener Sebastian Bogner neben dem gebürtigen Schwaben aus Allmersbach, Großmeister Arik Braun, der schon viele Jahre dem baden-württembergischen Team vom SC Eppingen angehört, und mit dem Eppinger Nachwuchsspieler Christopher Noe am Jugendbrett immerhin schon mal drei echte Landsleute an den Brettern.

Der Schachclub steht mit seiner Bundesligamannschaft vor einer weiteren hoffnungsvollen Saison. Alle Spieler, die der Verein verpflichten wollte, haben ihre Verträge nach Aussage des Teammanagers Hans Dekan verlängert. In der letzten Saison wurde Eppingen Vierter und verpasste eine bessere Platzierung schon im Vorhinein aufgrund eines misslichen Vorfalls, der zu Protest Anlass gab und das Startwochenende für Eppingen gründlich verpatzte. Dieses Mal ist man sehr optimistisch, eine gute Runde zu spielen. Den vierten Platz des letzten Jahres möchte man gar zu gern toppen. Aber dazu braucht es einen etwas glücklicheren Saisonverlauf.

Foto: Homepage SC Eppingen

SC 1934 Viernheim:

### Große Zustimmung »für das Abenteuer«

Bericht: Stefan Schmidt

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung fiel im Bürgerhaus Viernheim die Entscheidung pro und contra 1. Bundesliga. 25 Mitglieder fanden sich zusammen, um über die Chancen und Risiken eines Aufstiegs der 1. Mannschaft in die Schach-Bundesliga zu diskutieren. **Am Ende gab es eine große Mehrheit für die Wahrnehmung des Spielrechts in der 1. Bundesliga.**

Vor genau 15 Jahren, in der Saison 1998/99, bot Viernheim schon einmal erstklassiges Schach, von der damaligen Meistermannschaft sind heute noch sieben Spieler dabei. Auf die Erfahrung von damals kann man aber nur bedingt vertrauen. »Es wird auch diesmal wieder ein Abenteuer«, so die Einschätzung von Stefan Schmidt, Vorsitzender des Schachclubs. Die Anforderungen an Spieler und Organisatoren haben sich inzwischen vervielfacht, gleiches gilt für die Kosten für Reise und Übernachtung. Ein wesentlicher Aspekt war hierbei die Auslosung des Reisepartners.

Damit die Saison trotzdem ein Erfolg wird, stellte der Vorstand sein Konzept für die 1. Bundesliga vor. Es umfasste neben der Kalkulation der Ausgaben auch konkrete Vorschläge zum Erzielen der Einnahmen. Der Etat wird sich in der nächsten Saison mehr als verdoppeln, was auch einige kritische Bemerkungen nach sich zog. Erfreulich, dass zum Zeitpunkt der Versammlung bereits einige Zusagen von Spendern und Sponsoren innerhalb und außerhalb des Vereins vorlagen. Dennoch bleibt eine Finanzierungslücke, die es in den nächsten Wochen und Monaten zu schließen gilt.

Dem gegenüber steht die Hoffnung, dass der Verein seine größere Aufmerksamkeit auch bei der lokalen Geschäftswelt nutzen kann, z.B. für die Erstellung eines Saisonheftes. Anschließend wurden die anfallenden Aufgaben vorgestellt und Mitstreiter gesucht, vor allem für die professionelle Ausrichtung der Heimspiele. Auch wenn es hierbei nur wenige konkrete Zusagen gab, war doch die Bereitschaft der Mitglieder zu spüren, gemeinsam mitzuhelfen, damit es im Herbst bekannte Großmeister in Viernheim zu bewundern gibt.

Schließlich wurde gegen 22.00 Uhr der Beschluss über den Aufstieg gefasst: Die Abstimmung ergab eine überragende Mehrheit! Damit wird es in der nächsten Saison spannendes Spitzenschach in Viernheim geben ...

## Deutscher Schachbund

### Clemens Werner (KSF) deutscher Vizemeister der Senioren im Schnellschach

Rudolf Müller (Karlsruher SF) mit gutem 8. Platz

**Bericht: Gerhard Meiwald/DSB-Website.** Am 1. und 2. Juni 2013 fand im Waldhotel Haus Wasserfall in Oppenau die 19. Deutsche Schnellschachmeisterschaft der Senioren statt. Seniorenreferent Helmut Escher begrüßte 15 durchaus spielstarke Teilnehmer überwiegend aus dem hessischen und süddeutschen Raum, die an zwei Tagen den Meister ausspielten. Gespielt wurden 11 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten je Spieler und Partie. Souverän geleitet wurde das Turnier vom DSB-Vizepräsidenten Sport, Joachim Gries.

Favorit war der Deutsche Seniorenmeister 2010 **FM Clemens Werner** von den Karlsruher Schachfreunden vor seinen FM-Kollegen Dr. Reinhard Zunker (SV 1920 Hofheim) und Wolfgang Schmid (Stuttgarter SF). Zum erweiterten Favoritenkreis zählten auch der spätere Sieger Helmut Kauffuss (SV 1920 Hofheim), Dieter Hottes (Stuttgarter SF), Thomas Falk (SV Oberursel) und **Rudolf Müller** (Karlsruher SF).

Wegen der ungeraden Teilnehmerzahl entschied sich DSB-Seniorenreferent Helmut Escher ebenfalls zur Teilnahme, um es den Teilnehmern zu ersparen, gegen den unbeliebten Schachfreund »Spielfrei« antreten zu müssen.

Da sich das Teilnehmerfeld mit Ausnahme von zwei etwas DWZ-Schwächeren überwiegend um das Rating 2000 oder darüber befand konnte sich kein Teilnehmer leisten, die ersten Runden nicht ganz so ernst zu nehmen. Diesem Umstand musste bereits in der ersten Runde der haushohe Favorit Clemens Werner Tribut zollen als er gegen Bernd Ludger Born (SF Pfullingen) verlor. Nach einem Sieg über Johann Schwertel (SV Koblenz) in der 2. Runde kam er gegen Seniorenreferent Helmut Escher in der dritten Runde nicht über ein Remis hinaus.

Nach der 3. Runde lagen überraschend Reinhard Klein (SC Roter Turm) und Klaus Bräunlin (TG Biberach) mit drei Punkten ungeschlagen an der Spitze. Ab der 4. Runde verstanden die Favoriten keinen Spaß mehr. FM Clemens Werner gegen Dieter Hottes, Helmut Kaulfuss gegen FM Dr. Reinhard Zunker und Klaus Bräunlin gegen Reinhard Klein kamen zu ganzen Punkten. In der 5. Runde konnte Helmut Kaulfuss gegen den inzwischen allein führenden Klaus Bräunlin mit einem Sieg aufschließen. Knapp dahinter die Verfolger FM Clemens Werner mit Sieg gegen Reinhard Klein und FM Wolfgang Schmid mit Sieg gegen Johann Schwertel.

Am Spitzenbrett der 6. Runde trennten sich Helmut Kaulfuss und FM Clemens Werner remis und Klaus Bräunlin nutzte die Gunst der Stunde, sich mit einem Sieg über FM Wolfgang Schmid allein an die Spitze zu setzen. In der 7. Runde konnte FM Clemens Werner mit seinem Sieg gegen Klaus Bräunlin zur Spitze aufschließen. Helmut Kaulfuss der gegen einen stark aufspielenden Reinhard Klein nur zu einem Remis kam, komplettierte das Trio an der Spitze des Feldes. In der 8. Runde konnte sich FM Clemens Werner gegen FM Dr. Reinhard Zunker durchsetzen, ebenso wie Klaus Bräunlin gegen Bernd Ludger Born.

Helmut Kaulfuss musste sich gegen FM Wolfgang Schmid mit einem Remis zufriedengeben. Beachtlich wiederum das Remis von Reinhard Klein gegen Thomas Falk.

In der 9. Runde gab es an den beiden Spitzenbrettern Remisen zwischen FM Clemens Werner und FM Wolfgang Schmid sowie Klaus Bräunlin und Thomas Falk. Den ganzen Punkt konnte sich Helmut Kaulfuss gegen Helmut Escher erspielen. Mit jeweils 6,5 Punkten war das Spitzentrio wieder zusammengerückt.

In der 10. Runde gab es am Spitzenbrett zwischen Klaus Bräunlin und FM Dr. Reinhard Zunker ein Remis, während sich FM Clemens Werner gegen Hartmut Schmid (Stuttgarter SF) und Helmut Kaulfuss gegen Thomas Falk (SV Oberursel) durchsetzten.

Das Szenario für eine spannende Schlussrunde war geschaffen. Gemeinsam mit je 7,5 Punkten an der Spitze FM Clemens Werner mit einem halben Buchholzpunkt vor Helmut Kaulfuss. Klaus Bräunlin mit 7,0 Punkten einziger gefährlicher Verfolger. Der Rest des Feldes spielte nur noch um eine bessere Platzierung.

In der Schlussrunde ließen sich die beiden Führenden aber nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. FM Clemens Werner gegen seinen Vereinskollegen Rudolf Müller und Helmut Kaulfuss gegen Bernd Ludger Born (SF Pfullingen) kamen zu den erwarteten Siegen, während Seniorenreferent Helmut Escher mit einem Sieg gegen Klaus Bräunlin dessen Ambitionen im Keim erstickte.



Foto: DSB-Website

Die beiden Führenden kamen nun auf 8,5 Punkte und beide auf 68,5 Buchholzpunkte. Erst die Buchholzsummenwertung entschied mit 675,5 zu 673,5 zu Gunsten von Helmut Kaulfuss der damit, wenn auch knapp aber verdient, den Titel des Deutschen Schnellschach-Seniorenmeisters gewinnen konnte.

Dass FM Clemens Werner mit dem Vizetitel dennoch ein gutes Turnier und seine Favoritenrolle bestätigt, kann er als fairer Sportsmann gut ertragen.

Dass Klaus Bräunlin trotz seiner Schlussrundenniederlage noch den 3. Platz belegt, verdankt er der besten Feinwertung vor Reinhard Klein, FM Wolfgang Schmid und FM Dr. Reinhard Zunker alle 7,0 Punkte. Den Titel des **Nestoren-Schnellschachmeisters** kann erstmals **FM Dr. Reinhard Zunker** in Empfang nehmen.

Tabelle nach der 10. Runde

Rg.	Teilnehmer	Verein	Elo	DWZ	Pkt.	BH
1	Helmut Kaulfuss	SV 1920 Hofheim	2179	2114	8,5	68,5
2	<b>Clemens Werner</b>	Karlsruher SF 1853	2337	2253	8,5	68,5
3	Klaus Bräunlin	TG Biberach	2121	2024	7,0	65,5
4	Reinhard Klein	Roter Turm Altstadt	1918	1786	7,0	65,0
5	Wolfgang Schmid	Stuttgarter SF 1879	2209	2156	7,0	65,0
6	Dr. Reinhard Zunker	SV 1920 Hofheim	2180	2050	7,0	60,5
7	Hartmut Schmid	Stuttgarter SF 1879	2163	2045	6,0	66,5
8	<b>Rudolf Müller</b>	Karlsruher SF 1853	2168	2003	6,0	56,5
9	Helmut Escher	SV Oberursel	2120	1998	5,5	58,0
10	Dr. Bernd-Ludger Born	SF Pfullingen	2093	2009	5,5	57,0
11	Thomas Falk	SV Oberursel	2151	2079	5,0	57,5
12	Dieter Hottes	Stuttgarter SF 1879	2220	2116	4,5	57,0
13	Johann Schwertel	SV Koblenz 03/25	2037	1909	4,5	54,0
14	<b>Dr. Michael Born</b>	SK FR-Zähringen		1968	4,0	55,5
15	Ralph Alt	Roter Turm Altstadt		1435	1,0	57,0
16	<b>Herbert Bräunlin</b>	SC Dreiländereck		1475	1,0	56,0

## Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Schwäbisch Hall, 22. Juni

## OSG Baden-Baden Deutscher Meister

Abschluss-Tabelle

Rg.	Verein	TWZ	Verband	MP	BP
1.	<b>OSG Baden-Baden</b>	2604	BAD	49: 1	87,5
2.	SK Schwäbisch Hall	2505	WÜR	44: 6	82,5
3.	FC Bayern München	2391	BAY	41: 9	74,0
4.	SG Bochum 31	2476	NRW	41: 9	72,0
5.	Hamburger SK 1830	2298	HH	35:15	60,0
6.	Stuttgarter SF 1879	2249	WÜR	33:17	54,0
7.	TSV Schott Mainz	2339	RHP	30:20	60,0
8.	SV 1920 Hofheim	2368	HES	30:20	58,0
9.	SG Solingen	2369	NRW	30:20	54,5
10.	DJK Aufwärts Aachen 1920	2241	NRW	29:21	54,5
11.	SF Schwerin	2221	MVP	27:23	52,0
12.	SK Norderstedt	2228	SH	24:26	47,5
13.	SC Forchheim	2241	BAY	23:27	46,0
14.	Bochumer SV 02	2265	NRW	23:27	45,0
15.	SG Pang-Rosenheim	2290	BAY	21:29	46,5
16.	SC Erdmannshausen	2139	WÜR	21:29	42,0
17.	SK Landau	2209	RHP	21:29	41,5
18.	Erfurter SK	2307	THÜ	20:30	43,5
19.	ESV Nickelhütte Aue	2283	SAS	20:30	41,0
20.	SV Oberursel	2231	HES	19:31	43,5

Fortsetzung von Seite 17					
21.	<b>SC 1934 Viernheim</b>	2280	BAD	16:34	41,5
22.	Schachfreunde Berlin	2242	BER	15:35	36,5
23.	SV Mülheim Nord	2083	NRW	14:36	39,0
24.	<b>Karlsruher SF 1853</b>	2269	BAD	12:38	30,5
25.	SK Schmiden-Cannstatt	2189	WÜR	9:41	28,0
26.	AG Aufbau Elbe Magdeburg	2163	SA-AN	3:47	19,0



Baden-Baden (links) gegen die KSF 1853- eine klare Sache – 4:0 – für den späteren Deutschen Meister.

Souverän holte sich die Mannschaft aus Baden-Baden nach dem Gewinn des deutschen Meistertitels nun auch den des Blitzmannschaftsmeisters, und machte damit das Double perfekt. In der Besetzung GM Arkadij Naiditsch, GM Georg Meier, GM Fabian Döttling und GM Roland Schmalz ließ man der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und siegte überlegen mit fünf Punkten Vorsprung.

Die Aufstellung macht deutlich: den Lapsus von vor 14 Tagen bei der Mannschaftspokal-Endrunde in Berlin (der dem Deutschen Meister das Triple kostete) wollte man nicht noch einmal begehen.

Die beiden weiteren badischen Teilnehmer, der SC 1934 Viernheim und die Karlsruher Schachfreunde 1853 konnten ihre eigenen Erwartungen wohl nicht erfüllen und landeten abgeschlagen auf den Plätzen 21 und 24. (FS)



Der Spielsaal in den Räumen der Bausparkasse.

Fotos: Websites DSB, KSF 1853 + SC Viernheim

Als einen weiteren Höhepunkt in der abgelaufenen Saison konnte der SC Viernheim seine erstmalige Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach verbuchen. Für das Turnier hatte man kurzfristig einen Freiplatz erhalten, nachdem eine direkte Qualifikation auf badischer Ebene nur knapp gescheitert war (2. Platz hinter der auch dort überlegenen OSG Baden-Baden).

In einem mit Blitzspezialisten und Titelträgern (u.a. 16 GM und 32 IM spielten mit!) gespickten Teilnehmerfeld war Viernheim nominell im Mittelfeld der teilnehmenden 4er-Mannschaften angesiedelt.  
gekürzt nach einem Bericht aus Viernheim



Das Viernheimer Team beim 4:0-Sieg gegen Nickelhütte Aue, in der Aufstellung STefan Martin - Andreas Mandel - Günther Beikert - Maximilian Meinhardt (von links nach rechts); Stefan Spiegel pausierte in dieser Runde.



Das Meister-Team der OSG Baden-Baden, von links: GM Arkadij Naiditsch, GM Fabian Döttling, GM Roland Schmalz, GM Georg Meier.

## 2. Deutsche Meisterschaft Chess960 Schnellschach 2013

im Rahmen des 9. Waldbronner Chess960 Open

Stand nach der 7. Runde							
Rg.	Preis	Teilnehmer	TWZ Quelle	TWZ	Rt	Pt.	BH
1.	1	IM Zaitsev, Mikhail	IPS	2509		6,0	33,5
2.	2	GM Bischoff, Klaus	IPS	2605		6,0	32,0
3.	3	GM Kunin, Vitaly	IPS	2447		5,5	31,0
4.	4	FM Rosner, Jonas	IPS	2108	1	5,5	26,5
5.	5	FM Metz, Hartmut	DWZ	2273		5,0	33,5
6.	1. (R1)	Hoffmann, Achim G.	Elo	2143	1	5,0	29,0
7.		IM Chernov, Vadim	IPS	2366		5,0	26,5
8.		IM Gschnitzer, Osw. Dr	IPS	2379		4,5	33,5
9.	2. (R1)	Falk, Ulrich Prof. Dr.	IPS	2156	1	4,5	31,0
10.	3. (R1)	Kapfer, Thomas	IPS	2175	1	4,5	26,0
11.		Chevts, Vitali	DWZ	1920	1	4,5	25,5
11.	1. (R2)	Gschnitzer, Adrian	IPS	1729	2	4,5	25,5
13.		Lares, Harald	IPS	1926	1	4,5	22,0
14.		FM Schnepf, Gunnar	IPS	2337		4,0	30,5
15.		FM Pfrommer, Christ.	IPS	2250		4,0	30,0
16.		Fichter, Fabian	IPS	2022	1	4,0	28,0
17.		Osmanovic, Faruk	IPS	2052	1	4,0	27,5
17.		Prill, Daniel	IPS	1955	1	4,0	27,5
19.	1. (R3)	Becker, Dirk	IPS	1379	3	4,0	24,5
20.	2. (R2)	Fromme, Simon	DWZ	1864	2	4,0	24,0
21.	3. (R2)	Prautzsch, Simon	IPS	1731	2	4,0	22,0
22.		Hock, Gerold	IPS	1910	1	3,5	25,5
22.		Zimmer, Hans-Werner	IPS	1884	2	3,5	25,5
22.		Scholz, Michael	IPS	1871	2	3,5	25,5
25.		Fuchs, Antje	IPS	1969	1	3,5	25,0
26.		Schott, Reimund	DWZ	1933	1	3,5	20,5
27.		Schmitt, Hans Walter	IPS	1858	2	3,0	24,5
28.		Weber, Samuel	IPS	1835	2	3,0	24,0
28.		Becker, Reinhold	IPS	1670	2	3,0	24,0
30.		Reinhardt, Bernd	DWZ	2238		3,0	24,0
31.		Post, Hans-Dieter	IPS	1793	2	3,0	22,0
32.	2. (R3)	Meisegeier, Thomas	IPS	1596	3	3,0	21,5
33.		Margaryants, Sergey	IPS	1907	1	2,5	24,5
34.		Shahisavandi, Abdollah	IPS	1763	2	2,5	23,0
35.		Weber, Andreas	IPS	1806	2	2,5	21,0
36.	3. (R3)	Koll, Lukas	DWZ	1448	3	2,5	21,0
37.		Rostek, Bettina	IPS	1649	2	2,5	19,0
38.		Klemens, Peter	IPS	1547	3	2,5	18,5
39.		Petrov, Mikhail	IPS	1960	1	2,0	23,0
40.		Dörr, Matthias	gesch	1300	3	2,0	19,0
41.		Hagenbrock, Werner	IPS	1797	2	2,0	18,0
41.		Becker, Silke	IPS	1769	3	2,0	18,0
43.		Herrmann, Adrian	IPS	1485	3	2,0	16,5
44.		Koll, Linus	DWZ	1153	3	1,5	16,0
45.		Mang, Markus Dr.	DWZ	1570	3	1,0	17,0

## Gemeinsame Kommission Leistungssport

Dr. Markus Keller, gkl@badischer-schachverband.de

### Schach in Baden-Württemberg

### Quartalsbericht zum Leistungssport

Bei den Deutschen Meisterschaften glänzten die Schachspieler Baden-Württembergs mit dem Sieg von **Julian Martin** (OSG Baden-Baden) in der U12 und **Christian Gheng** (TSV Schönau) in der offenen Klasse U25-B. Silber ging an Patrick Höglauer (SF Deizisau; U14), Christoph Grunau (SC Heitersheim; U16) und Bronze an Silvia Spiegelberg (SGEM Dreisamtal; U18w), Christopher Noe (SC Eppingen; U18), Paula Wiesner (Karlsruher SF; U14w) sowie Mark Kvetny (Stuttgarter SF; U16).



Deutsche Jugendmeisterschaft U12 mit Julian Martin als »Freiheitsstatue«  
(Foto: Familie Martin)

Während Julian Martin damit an der Europameisterschaft und der Weltmeisterschaft starten kann, können die Silber- und Bronze Gewinner wählen, ob sie im September nach Budva/ Montenegro (Europameisterschaft) oder über Weihnachten nach Al Ain/ Vereinigte Arabische Emirate (Weltmeisterschaft) fahren. Die Gemeinsame Kommission für Leistungssport wird gemeinsam mit dem Deutschen Schachbund klären, wie eine intensivere Betreuung vor und während der internat. Meisterschaften möglich ist.

Bei den Schulschach-Mannschaftskämpfen konnte die Heimschule **Leander Sasbach** den deutschen Titel holen (WK III). In der WK Mädelchen ging der 2. Rang an das Rotteck-Gymnasium Freiburg, in der WK IV der 3. an das Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn.

In der neuen Saison hat Baden-Württemberg vier Teams in der einteiligen Bundesliga. Neben Rekordmeister OSG Baden-Baden, dem diesjährigen Vierten SC Eppingen und 9ten SV Hockenheim auch den Aufsteiger aus der 2. Bundesliga Süd SC Viernheim. Wie schon bei den Herren errang das Frauen-Team der OSG Baden-Baden den Meistertitel (9. SF Deizisau, 10. Karlsruher SF).

Die Trainingswoche für D2-4-Kaderspieler Ende Juli wird um eine Gruppe mit dem bundesdeutschen D/C-Kader erweitert. Die Koordination übernimmt Landestrainer Jaroslav Srokowski.

Zuvor wird die DSB-Fördergruppe »Prinzen« zu einem Trainings-event mit Nationalspieler GM Georg Meier am Schachzentrum Baden-Baden sein.

Der Landessportverband hat die Mittel für den Schach-Leistungssport rückwirkend für 2012 leicht erhöht. Damit können die Schachverbände die Kürzung für 2013 kompensieren.

Mitte September trifft sich der Technische Ausschuss der GKL zur Nominierungssitzung, der GKL-Hauptausschuss am 28. September zur Jahressitzung.

Weitere Infos zum Leistungssport Schach in Baden-Württemberg können der Homepage [www.gkl-bw.de](http://www.gkl-bw.de) entnommen werden.

**Dr. Markus Keller**, Geschäftsführer GKL / Presse

**Spielplan 2013/14: Oberliga Baden**

1. Runde, 13.10.2013		
SV Hockenheim II	–	OSG Baden-Baden III
SF Bad Mergentheim	–	SK Ettlingen
SGEM Waldshut-Tiengen	–	Karlsruher SF 1853
SGEM Dreisamtal	–	SK Freiburg-Zähringen
SGR Kuppenheim	–	SG Heidelberg-Kirchheim

2. Runde, 10.11.2013		
OSG Baden-Baden III	–	SG Heidelberg-Kirchheim
SK Freiburg-Zähringen 1887	–	SGR Kuppenheim
Karlsruher SF 1853	–	SGEM Dreisamtal
SK Ettlingen	–	SGEM Waldshut-Tiengen
SV Hockenheim II	–	SF Bad Mergentheim

3. Runde, 24.11.2013		
SF Bad Mergentheim	–	OSG Baden-Baden III
SGEM Waldshut-Tiengen	–	SV Hockenheim II
SGEM Dreisamtal	–	SK Ettlingen
SGR Kuppenheim	–	Karlsruher SF 1853
SG Heidelberg-Kirchheim	–	SK Freiburg-Zähringen 1887

4. Runde, 15.12.2013		
OSG Baden-Baden III	–	SK Freiburg-Zähringen 1887
Karlsruher SF 1853	–	SG Heidelberg-Kirchheim
SK Ettlingen	–	SGR Kuppenheim
SV Hockenheim II	–	SGEM Dreisamtal
SF Bad Mergentheim	–	SGEM Waldshut-Tiengen

5. Runde, 19.01.2014		
SGEM Waldshut-Tiengen	–	OSG Baden-Baden III
SGEM Dreisamtal	–	SF Bad Mergentheim
SGR Kuppenheim	–	SV Hockenheim II
SG Heidelberg-Kirchheim	–	SK Ettlingen
SK Freiburg-Zähringen 1887	–	Karlsruher SF 1853

6. Runde, 09.02.2014		
OSG Baden-Baden III	–	Karlsruher SF 1853
SK Ettlingen	–	SK Freiburg-Zähringen 1887
SV Hockenheim II	–	SG Heidelberg-Kirchheim
SF Bad Mergentheim	–	SGR Kuppenheim
SGEM Waldshut-Tiengen	–	SGEM Dreisamtal

7. Runde, 23.02.2014		
SGEM Dreisamtal	–	OSG Baden-Baden III
SGR Kuppenheim	–	SGEM Waldshut-Tiengen
SG Heidelberg-Kirchheim	–	SF Bad Mergentheim
SK Freiburg-Zähringen 1887	–	SV Hockenheim II
Karlsruher SF 1853	–	SK Ettlingen

8. Runde, 16.03.2014		
OSG Baden-Baden III	–	SK Ettlingen
SV Hockenheim II	–	Karlsruher SF 1853
SF Bad Mergentheim	–	SK Freiburg-Zähringen 1887
SGEM Waldshut-Tiengen	–	SG Heidelberg-Kirchheim
SGEM Dreisamtal	–	SGR Kuppenheim

9. Runde, 06.04.2014		
SGR Kuppenheim	–	OSG Baden-Baden III
SG Heidelberg-Kirchheim	–	SGEM Dreisamtal
SK Freiburg-Zähringen 1887	–	SGEM Waldshut-Tiengen
Karlsruher SF 1853	–	SF Bad Mergentheim
SK Ettlingen	–	SV Hockenheim II

**Aus den Bezirken des Verbandes  
Berichte • Ergebnisse****Region I****Schachbezirk 1 • Mannheim****Impressum**

**RTL 1:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

**RTL 2:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

**Bezirksleiter** (Restamtszeit für 1 Jahr): Rainer Molfenter, Finkenweg 4, 68809 Neulußheim, ☎ 06205-34573, vorsitz@mannheim.bsv-schach.de;  
**Stv. Bezirksleiter + Referent für Schulschach:** Thomas Bareiß, Graf-Zeppelin-Straße 10, 68799 Reilingen, ☎ 06205-188608, vize@mannheim.bsv-schach.de bzw. schulschach@mannheim.bsv-schach.de; **BTL:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de; **Schatzmeister:** Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26, 68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980, kasse@mannheim.bsv-schach.de; **Schriftführer:** Thorsten Geib, Pommernring 6, 67117 Limburgerhof, ☎ 06236-461279, geibthor@gmx.de; **Referent für Wertungen:** Martin Schubert, Im Hörnle 20, 72800 Eningen, ☎ 07121-556161, DWZ@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für Senioren-schach:** Dr. Armin Bauer, Neulußheimer Weg 9, 68782 Brühl, ☎ 06202-75397, senioren@mannheim.bsv-schach.de; **Jugendleiter:** Andrej Vljajic, Rathausstraße 53, 68519 Viernheim, ☎ 06204-740796, jugend@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für den Sportkreis:** vakant; **Presse-referent:** vakant; **Referent für Freizeit- + Breitensport:** vakant; **Web-master:** Dr. Hans Dvorak, Brühler Straße 59, 68782 Brühl, ☎ 06202-77225, hans.dvorak@web.de.

**Homepage:** <http://sb-mannheim.bsv-schach.de>

**»Frohe Botschaft« für einige Teams:**

1. Durch den Rückzug der SF Simmersfeld aus der Bereichsliga verbleibt der SC Ketsch in der Bereichsliga.
2. Durch den Verbleib von SC Ketsch in der Bereichsliga bleibt der SK Ilvesheim in der Bezirksliga!
3. Schlussendlich spielt auch die 2. Mannschaft des SK Weinheim II weiter in der A-Klasse.

**Sonstiges:** Vielleicht zieht auch noch Slavija Karlsruhe seine 1. Mannschaft völlig zurück; erster Profiteur wäre SK Weinheim I, das in der Verbandsliga bliebe und nächster Nachrücker in die Bereichsliga wäre dann der SK Großsachsen mit weiteren positiven Auswirkungen für einige Bezirksteams!

... Wunder gibt es immer wieder!

**Winfried Karl, RTL1/BTL Mannheim**

**Bezirks-Mannschaftspokal 2013/2014**

**Termine:** 1. Runde: Sonntag, 06.10.2013

**Zwischenrunde:** Sonntag, 27.10.2013

**Viertelfinale:** Sonntag, 01.12.2013

**Halbfinale:** Sonntag, 02.03.2014

**Finale und Spiel um Platz 3:**

Sonntag, 30.03.2014; jeweils um 10 Uhr  
 Dies sind jeweils die Endtermine; Spielvorverlegungen z.B. auf den Spielabend des Heimvereins sind bei gegenseitigem Einverständnis möglich. Bitte in diesem Falle unbedingt Info an BTL!

**Bedenkzeit:** Es soll mit elektronischen Uhren gespielt werden; die Bedenkzeit beträgt dann je Spieler: 1 h 40 Min. + 30 Sekunden je Zug; sollten keine elektronische Uhren zur Verfügung stehen, beträgt die gesamte Bedenkzeit je Spieler genau 2 h.

**Teilnehmer:** Jeder Verein im Bezirk Mannheim kann maximal zwei Teams melden; es wird mit 4er-Teams gespielt.

**Startgeld:** 10 EUR je Team

»**Preise**«: Pokal für den Sieger; der Bezirkssieger und der Zweite qualifizieren sich für die Badische Pokal-Mannschaftsmeisterschaft; evtl. qualifiziert sich auch der Dritte oder sogar der Vierte dafür; (SC Viernheim und SV Hockenheim sind als Bundesligisten bereits mit je einem Team für das Badische Turnier qualifiziert.)

**Anmeldung:** via Meldebogen bis 30. Juni 2013 oder auch noch danach via E-Mail an den BTL bis 31. Juli 2013.

**Turnierleiter:** BTL Winfried Karl

**Sonstiges:** 1. Spiele mit Beteiligung des VSC Rot-Weiß finden stets bei diesem statt.  
2. Teams desselben Vereins werden so ausgelost, dass sie erst im Finale oder im Spiel um Platz 3 aufeinandertreffen.  
3. Ansonsten freie Auslosung von 1. Runde und Zwischenrunde nach Eingang der Meldungen; Auslosung von Viertelfinale etc. nach der Zwischenrunde.  
4. Die Zwischenrunde findet nur bei mehr als 16 teilnehmenden Teams statt; sie wird so gelost, dass danach acht Teams übrig bleiben. Ein Team mit Freilos in der 1. Runde kann kein Freilos in der Zwischenrunde erhalten.  
5. Erprobungshalber erhalten in der 1. Runde und der Zwischenrunde klassentiefere Teams Heimrecht; maßgeblich ist stets die erste Mannschaft in der Verbandsrunde.  
6. Im Übrigen gilt die Badische bzw. Bezirks-Turnierordnung (speziell: Berliner Wertung [4 Punkte an Brett 1 usw.]; Blitzentscheid)

Ich hoffe, dass nach den mageren Beteiligungen in den letzten Saisons diesmal mehr Teams teilnehmen.

Winfried Karl, BTL

## Badische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

**Ausgeschieden – aber nicht enttäuscht!**

In der **2. Zwischenrunde** zur Badischen Seniorenmannschaftsmeisterschaft haben wir den Sprung in die Endrunde der besten vier badischen Mannschaften verpasst.

HD-Handschuhsheim war einfach das stärkere Team, das in der Bewertung der eingesetzten Spieler noch »um ein paar Zentimeter« besser war als Eppingen in der 1. Runde.

An Brett 1 hatte **Dieter Villing** mit Georg Nippgen (DWZ 2183) ein Schwergewicht auf der anderen Brettseite. Der fand im Mittelspiel »am Stück« eine Anzahl von fast optimalen Zügen, die die Weichen auf Sieg stellten. Mit zwei Mehrbauern war für Dieter nichts mehr zu machen. Er hatte danach kein Problem, das starke Spiel seines Gegners entsprechend zu würdigen.

Diese Niederlage war die zweite Partie, die beendet wurde. Als erste endete die Partie an Brett 4; hier hatte es **Frank Schmidt** mit Dr. Wolfram Berner (DWZ 1958), immerhin Badischer Meister der Jahre 1969 und 1975, zu tun. Die Partie war durch das relativ schnelle Abwickeln in ein Schwerfiguren-Endspiel geprägt. Dann noch die beiden Türme tauschen, und die Damen waren mit ihren je sechs Bauern auf sich allein gestellt. Das von mir angestrebte Remis wurde wahrscheinlicher. Als Dr. Berner einen für ihn vorteilhaften Damen-Tausch anstrebte ging ich natürlich nicht darauf ein, sondern besetzte mit meiner Dame das starke Feld g3; damit bekam ich Stellungs-vorteil. Schwarz hatte jetzt keine *wirkliche* Möglichkeit mehr, die Partie zu gewinnen. Nachdem ich mir dann noch den b7-Bauern holte, sah ich plötzlich »Gespenster in Form eines Dauerschachs« auf dem Brett. Der Zug (Kh2-g3), der mir sehr wahrscheinlich den vollen Punkt gebracht hätte, wurde von mir aber als nicht so gut eingeschätzt (so rechnen Patzer!), darum nahm ich die Remis-Offerte meines Gegners an.

Durchatmen auf Heidelberger Seite; Dr. Nonnenmacher, der gerade als Kiebitz daneben stand fragte: »Wieso ziehen Sie denn nicht Kh2-g3 (!) die Stellung ist doch klar für Sie gewonnen!« Und

in der Tat hätte ich noch einen zweiten Bauern gewinnen können! *Das baut einen so richtig auf ...*

**Karl Weller** hatte mit FM Dr. Eberhard Nonnenmacher (DWZ 2077) den einzigen Titelträger zum Gegner. Nach einer von beiden Spielern guten Partie bis ins Mittelspiel verpasste Karl den wohl vorteilhaftesten Dame-Zug nach c3 (mit Angriff auf die Bauern b3/d3), um dann seinen Freibauern (auf b4) als wirkliche Drohung auf dem Brett zu haben. Statt dessen blieb er mit einem Bauern weniger plötzlich in einem Verteidigungskampf (bei ungleichen Läufern) stecken. Der Druck seines Gegners auf dem Königsflügel wurde in dieser Phase immer stärker. Als dann nur noch ein *Bluff* die Rettung bringen konnte, geschah das Unglaubliche: fast »a tempo« schlug Dr. Nonnenmacher den von seinem Gegner »eingestellten« Läufer! Der bot daraufhin mit Tg3 dem weißen König auf h3 ungedeckt vor dessen Nase »Schach«. Das Schlagen des Turms hätte zum Patt geführt, da der Turm ungestraft um den König tanzen konnte [die Fliegenklatsche konnte der weiße König hier also nicht benutzen] – Remis!

Einen wirklich guten Eindruck hinterließ **Philipp Schmitt**, der an Brett 3 gegen Rudolf Gobauer (DWZ 2025) spielte. Auch wenn er durchweg passiv stand – seine Verteidigung war lange Zeit wirkungsvoll. Erst in der Schlussphase der Partie fand sein Gegner die Schwäche in der schwarzen Stellung am Damenflügel. Ab diesem Zeitpunkt war es dann nicht mehr schwer für Weiß, die Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden da Philipp Schmitt die Verteidigungsoptionen ausgingen. Sein aufopferungsvoller Kampf wurde leider nicht belohnt, aber er hat sich gut verkauft! Endstand somit 3:1 für Heidelberg.

Wir gratulierten und wünschten der Mannschaft ein erfolgreiches Turnier bei der Endrunde am 13./14. Juli in Bad Herrenalb.

## U10-Mannschaft des SK Mannheim-Lindenhof ist Badischer Meister



Die Badischen Meister vom SK Lindenhof. Foto: Herr Täubler

Für die U10-Mannschaft vom SK Lindenhof hat sich der lange Anfahrtsweg nach Emdingen am Kaiserstuhl gelohnt. Bei diesjährigen U10-Badischen-Mannschaftswettbewerben der Schachjugend Baden wurde das Team (Leon Wu, Luka Wu, Anton Hardt und Marius Gündel) souverän vor dem SK Emdingen und dem SK Freiburg-Zähringen diesjähriger Mannschaftsmeister.

Sieben Siege aus sieben Spielen bei 27 von 28 möglichen Brett-punkten spricht eine deutliche Sprache. Umso beeindruckender ist dieser Sieg zu werten, wenn man bedenkt, dass die Spieler noch 8 Jahre sind und in dieser Formation noch eine Weile zusammen spielen dürfen/werden.

Sollte die Mannschaft an den offenen Deutschen U10-Meisterschaften teilnehmen, wird der Schachbezirk Mannheim dieses Vorhaben mit einem kleinen Zuschuss fördern.

Herzlichen Glückwunsch SK Lindenhof für die hervorragende Jugendarbeit und ich spreche hier ausdrücklich von der Breite und nicht nur von der Spitze und viel Erfolg auf dem weiteren Weg.

**Rainer Molfenter**

## Region II

## Schachbezirk 2 • Heidelberg

## Impressum

**RTL 1:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

**RTL 2:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

**Bezirksleiter:** Reimund Schott, Erzbergerstraße 23b, 76133 Karlsruhe, Mobil 0160-5508254, bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **stv. Bezirksleiter:** Bernd Zieger, Markgräflerstraße 5, 69126 Heidelberg, ☎ 06221-300914, stv.bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **Kassenwart:** Gerhard Halli, Lattweg 21, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3635, kassenwart@sb-heidelberg.de; **Schriftführer:** Peter Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, schriftfuehrer@sb-heidelberg.de; **Damenreferent:** Alissa Berger, damenreferent@sb-heidelberg.de; **Bezirksturnierleiter:** Claus Sauter, Mörikestraße 18, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-55556, FAX 06224-147482, bezirksturnierleiter@sb-heidelberg.de; **Jugendreferent:** vakant; **Schulschachreferent:** Beate Krum, schulschach@sb-heidelberg.de; **Seniorenreferent:** Norbert Cimander, Bommertgasse 3, 69168 Wiesloch, ☎ 06222-81282, seniorenbeauftragter@sb-heidelberg.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Lennart Back, Am Kehrgraben 9, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-59931, oeffentlichkeitsarbeit@sb-heidelberg.de; **Referent für Wertungszahlen:** Andreas Baur, Vinzenzstraße 14, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-6509379 (privat) 06227-8633-37 (dienstlich), wertungsreferent@sb-heidelberg.de; **Webmaster:** Nicolas Schell, Synagogenstraße 1, 69190 Walldorf, webmaster@sb-heidelberg.de.

**Bezirks-E-Mail:** SchachBezirkHeidelberg@web.de

## Schachbezirk 3 • Odenwald

## Impressum

**RTL 1:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

**RTL 2:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

**1. Vorsitzender:** Matthias Rüttling, Laurentiusbergstraße 10, 97941 Tauberbischofsheim, ☎ 09341-849796, MulleMuh@web.de; **2. Vorsitzender:** Frank Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer und Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **BTL:** Holger Kuhn, Höhrstraße 11, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-4200103, holgerkuhn2@gmx.de; **Kassenwart:** Karl Kuhn, Pfeimderstr. 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Sachbearbeiter:** Markus Dosch, Potsdamer Straße 3, 74722 Buchen, ☎ 06281-2161, markusdosch@yahoo.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Löffelstelzerstr. 30, 97980 Bad Mergentheim, ☎ 07931-4985378, edgar.oden@gmx.de; **Schulschachwart Odenwald:** Karlheinz Eisenbeiser, Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187, BGB@Eisenbeiser.de; **Schulschachwart Tauber-Hohenlohe:** vakant.

## Marathon-Blitz

## 120,5 Punkte für die Dosch-Brüder

In Heidenau (bei Dresden) nahmen **Stefan und Markus Dosch** vom SK Buchen-Walldürn am 15./16. Juni beim dort durchgeführten Marathon-Blitzturnier teil. Stefan belegte nach den 24 Stunden mit 71,5 Punkten den 7. Platz und Markus kam auf 49 Punkte, was Platz 14 bedeutete. Sieger wurde **IM Cliff Wichmann** (SV Nickelhütte Aue, 2. Bundesliga).

Jeder Spieler hatte bei der Veranstaltung 108 Partien zu absolvieren.

## Region III

## Schachbezirk 4 • Karlsruhe

## Impressum

**RTL 1:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

**RTL 2:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

**Bezirksleiter:** Michael Kröger, Zollhallenstraße 2a, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-3223474, bezirksleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Stv. Bezirksleiter:** Siegfried Stolle, siehe unter BSV-Vizepräsident, bezirksleitertreter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Bezirksturnierleiter + Pressewart:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Kassenwart:** Wolfgang Angele, Elzweg 8, 76707 Hambrücken, ☎ 07255-762890, kassenwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Schriftführer:** Jürgen Lutz, Haid-und-Neu-Straße 16, 76131 Karlsruhe, ☎ 0721-1325576, schriftfuehrer@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (M):** Michael Dehm, Auf dem Daubmann 35, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7655, jugendwart.mannschaft@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (E):** vakant; **Schulschach + Damenwartin:** Kristin Wodzinski, Adlerstraße 18, 76133 ruhe, ☎ 0721-1457379, schulschachwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Seniorenwart:** Klaus Schneider, Richard-Wagner-Straße 5, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-1636; **Wertungsreferent:** Patrick Grofing, Amalienstraße 75, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1615546, wertungsreferent@schachbezirk-karlsruhe.de; **Webmaster:** Joachim Dehm, Wiesenweg 1, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7673, webmaster@schachbezirk-karlsruhe.de

**Homepage:** www.schachbezirk-karlsruhe.de

## Termine und Turniere

- 04.08. Fischerfest-Turnier Ketsch  
(Einzelschnellschach 12 Minuten)  
06.-08.09. DWZ-Gruppenturnier Bruchsal  
21.09. Baden-Württembergische  
Familienmeisterschaften in Wiesental

**Volker Widmann, BTL und Pressewart Karlsruhe**

## 4. Karlsruher Jugend-Open 2013

**Fotos:** Viktor Holubek, Andrea Ocampo und Stefan Haas

Am 15. Juni konnten wir zu unserem Jugend-Open 156 Kinder und Jugendliche begrüßen (dazu natürlich noch Eltern und Betreuer). Das bedeutete einen neuen Teilnehmerrekord!



Die Teilnehmer der ABC-Gruppe

## ABC-Gruppe - Endstand nach 5 Runden:

Rg.	Name	Attr.	Verein / Ort	Punkte	BhZ
1	Scheer, Benedikt		Bismarck-Gymnasium KA	5,0	14,0
2	Rausch, Michael		Ernst-Reuter-Schule	4,0	16,0
3	Clever, Sean		Bismarck-Gymnasium KA	3,0	15,0
3	Platonova, Elisaveta	w	Südenschule Karlsruhe	3,0	15,0
5	Adamidis, Stavros		Bismarck-Gymnasium KA	3,0	14,0
6	Scheer, Franziska	w	Südenschule Karlsruhe	3,0	14,0
7	Senger, Michael		Bismarck-Gymnasium KA	2,0	11,0
8	Ullmann, Jonas		ESG Landau	2,0	11,0
9	Schwachhofer, Sebast.		Grundschule Büchenau	2,0	10,0
10	Weinhardt, Simon		Theodor-Heuss-Gymnasium	2,0	9,0
11	Varga, Anna	w	Grundschule Rintheim	1,0	12,0



Siegerehrung der U8

**U8 - Endstand nach 5 Runden:**

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein / Ort	Punkte	BhZ
1	Ruf, David			SC 1948 Ersingen	5,0	14,5
2	Meyer, Nicolas			Club Bischwiller	4,0	16,5
3	Trimpin, Fynn		881	SK FR-Zähringen	4,0	14,5
4	Täubler, Moritz			SABT TV Neuenbürg	4,0	13,0
5	Schulz, Victor			Club Bischwiller	3,5	15,5
6	Lohrmann, Linus		776	SK FR-Zähringen	3,5	14,0
7	Holubek, Oliver		761	Karlsruher SF 1853	3,0	15,5
8	Ölmez, Emre			SC Pforzheim 1906	3,0	14,0
9	Schulz, Hannah	w		Karlsruher SF 1853	3,0	14,0
10	Schulz, Héléne	w		Club Bischwiller	3,0	12,0
11	Adov, Alexandr			Theodor-Heuss-Gym.	3,0	11,5
12	Leschber, Yonas			SV 1947 Walldorf	2,5	15,5
13	Arendt, Nina	w		SF Sasbach	2,5	14,0
14	Ueckerdt, Jonas			Südenschule KA	2,5	9,5
15	Narthivarman, Mary	w		OSG Baden-Baden	2,0	13,5
16	Schneider, Elish			Hans-Thoma-Schule	2,0	11,5
17	Linder, Benjamin			Südenschule KA	2,0	11,5
18	Kiefhaber, Tobias			Karlsruher SF 1853	2,0	11,0
19	Neumann, Julia	w		Hans-Thoma-Schule	2,0	11,0
20	Broyde, Polina	w		Karlsruher SF 1853	2,0	10,5
21	Setzer, Vivien	w		SC Rastatt	1,5	5,0
22	Wiesner, Laura	w	731	Karlsruher SF 1853	1,0	13,5
23	Liu, Junping			Karlsruher SF 1853	1,0	11,0
24	Sirbu, Denni			vereinslos	1,0	8,0
25	Weinhardt, Tom			Theodor-Heuss-Gym.	0,5	10,5

**U10 - Endstand nach 7 Runden:**

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein / Ort	Punkte	BhZ
1	Prat, Pierre-Matthieu		1373	Club Bischwiller	6,5	30,5
2	Trifan, Andrei Ioan		1418	SK Lahr	6,0	32,0
3	Wu, Luka		1425	SK MA-Lindenhof	5,5	32,5
4	Wu, Leon		1406	SK MA-Lindenhof	5,5	32,0
5	Fidlin, Simon		1088	SF Neureut 1953	5,0	29,0
6	Zimmer, Raphael		1391	SF Sasbach	5,0	27,0
7	Kraft, Christian		1059	SC Pforzheim 1906	4,5	30,0
8	Dauner, Benedikt		934	SF Forst 1971	4,5	29,5
9	Koll, Linus		1153	Karlsruher SF 1853	4,5	29,0
10	Yurten, Rafael		1023	SF Forst 1971	4,5	28,5
11	Ghemet, Whalid		1360	Club Bischwiller	4,5	27,0
12	Buyukyalcin-Moussa, E.		1279	Club Bischwiller	4,0	29,0
13	Bittel, Niklas		774	SK 1926 Ettlingen	4,0	27,5
14	Nozik, Daniel		897	Karlsruher SF 1853	4,0	27,0
15	Wellenreich, Tim		1056	SSV Bruchsal	4,0	27,0
16	Fidlin, Maximilian			SF Neureut 1953	4,0	26,0
17	Ermoshkin, Andrej		847	Karlsruher SF 1853	4,0	25,0
18	Nill, Gabriel			SK 1926 Ettlingen	4,0	23,0
19	Varbanova, Joanna	w	709	SK 1926 Ettlingen	4,0	21,5
20	Basovskiy, Jana	w	1125	SK Mannheim 1946	3,5	25,0
21	Matovinovic, Katar	w	825	SABT TV Neuenbürg	3,5	21,5
22	Nichterlein, Sandro L.			SF Neureut 1953	3,0	25,5
23	Zeort, Martin			SV 1947 Walldorf	3,0	25,5
24	Mießner, Justin			SC Rastatt	3,0	24,5
25	Pirzer, Julius			SK 1926 Ettlingen	3,0	22,5
26	Wolf, Paul			SK Jöhlingen	3,0	22,5
27	Chung, Dana	w	768	SF Egg.-Leopoldshaf.	3,0	22,0

28	Hartmann, Felix			SV 1947 Walldorf	3,0	21,5
29	Liu, Junxian		760	Karlsruher SF 1853	3,0	20,5
30	Shevchenko, Alyona	w	751	Karlsruher SF 1853	3,0	20,0
31	Mor, David		752	Karlsruher SF 1853	2,5	23,5
32	Gebhard, Richard			Karlsruher SF 1853	2,5	21,0
33	Segnitz, Sebastian			SK Jöhlingen	2,5	18,5
34	Schwarz, Lisa	w		OSG Baden-Baden	2,5	15,5
35	Hardt, Anton		892	SK MA-Lindenhof	2,0	22,0
36	Bätz, Elias			SC Durmersheim	2,0	21,5
37	Nanthivarman, Muthur.			OSG Baden-Baden	2,0	21,5
38	Mießner, Sophie	w		SC Rastatt	1,0	19,0
39	Heudemann, Johanna	w		OSG Baden-Baden	1,0	18,5



Siegerehrung der U12

**U12 - Endstand nach 7 Runden:**

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein / Ort	Punkte	BhZ
1	Fesselier, Chelsea	w	1419	OSG Baden-Baden	6,0	28,5
2	Koll, Lukas		1448	Karlsruher SF 1853	6,0	27,5
3	Kantzer, Romain		1578	Club Bischwiller	5,0	34,5
4	Toptschiew, David		1567	OSG Baden-Baden	5,0	30,0
5	Fischer, Arnaud		1479	Club Bruche Ergersh.	5,0	29,5
6	Färber, David		1151	SV 1947 Walldorf	5,0	26,0
7	Jülg, Gabriel		1392	SK 1926 Ettlingen	4,5	30,5
8	Chernykh, Arkady		1233	Karlsruher SF 1853	4,5	27,5
9	Wu, Erik		1124	SK MA-Lindenhof	4,5	25,5
10	Bykov, Ilona	w	1063	Karlsruher SF 1853	4,5	24,0
11	Lohrmann, Tabea	w	1220	SK FR-Zähringen	4,0	29,5
12	Becker, Silke	w	1233	OSG Baden-Baden	4,0	29,0
13	Dang, Philipp		1064	SF Forst 1971	4,0	29,0
14	Ünsal, Ege		1134	SK 1926 Ettlingen	4,0	28,0
15	Salwasser, Christian		1051	SC Rastatt	4,0	27,0
16	Scheuer, Adrian		1012	SC 1948 Ersingen	4,0	25,0
17	Nötzel, Tim Felix		1113	SC Neumühl	4,0	25,0
18	Klant, Adrian		1259	SF Neureut 1953	3,5	26,5
19	Kruse, Simon		840	SG HD-Kirchheim	3,5	26,0
20	Seeburger, Milena	w	877	SC Durmersheim	3,5	24,5
21	Mühlig-Versen, Tim		771	SC Rastatt	3,0	24,0
22	Späth, Tim		781	SK Ottenau	3,0	23,5
23	Potzel, Haziq		782	SC Durmersheim	3,0	23,5
24	Wegmer, Leon			Karlsruher SF 1853	3,0	22,5
25	Ruf, Judith	w	771	SC 1948 Ersingen	3,0	20,0
26	Hetzel, Anne	w	828	SC Bohlsbach	3,0	20,5
27	Weinhardt, Fynn		844	Karlsruher SF 1853	3,0	19,5
28	Raisch, Daniel		784	SC Rastatt	3,0	17,0
29	Berkmann, Dennis		879	SF Neureut 1953	2,5	23,5
30	Seiler, Mark Adrian		872	SK 1936 Ettlingen	2,5	23,0
31	Dynin, Ilya		737	OSG Baden-Baden	2,5	21,0
32	Traboulsi, Ziad			Karlsruher SF 1853	2,0	19,5
33	Täubler, Felix			SABT TV Neuenbürg	2,0	17,0
34	Herrero, Elias		891	SF Forst 1971	1,0	19,5
35	Rimikis, Niko			SV 1947 Walldorf	1,0	18,0

**U14 - Endstand nach 7 Runden:**

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein / Ort	Punkte	BhZ
1	Jurga, Jonas Vincent		1521	OSG Baden-Baden	6,0	30,5
2	Gschneider, Adrian		1875	SG HD-Kirchheim	6,0	30,5
3	Prat, Roman		1540	Club CE Strasbourg	5,0	32,0
4	von Ehr, Lukas		1262	SC Pforzheim 1906	5,0	29,0

## Fortsetzung U14

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein / Ort	Punkte	BhZ
5	Shabani, Shabi		1450	SC Pforzheim 1906	5,0	26,0
6	Joeres, Roman		1364	Karlsruher SF 1853	4,5	25,5
7	Joeres, Stefan		1418	Karlsruher SF 1853	4,0	31,0
8	Ghemet, Malik		1427	Club Bischwiller	4,0	29,0
9	Sirbu, Nikita		1243	Karlsruher SF 1853	4,0	29,0
10	Wiedemann, Julia	w	1149	SV Worms 1878	4,0	26,5
11	Brede, Robert		953	SV 1947 Walldorf	4,0	25,5
12	Hartmann, Cora	w		SV 1947 Walldorf	4,0	19,5
13	Hochscheidt, Lukas		1273	SSV Bruchsal	3,5	30,5
14	Schad, David			ESG Landau	3,5	21,5
15	Colic, Antonio		764	SK Ottenau	3,0	28,5
16	Fuchs, Emanuel			Lise-Meitner-Gymnas.	3,0	24,5
17	Elsässer, Jannick			Lise-Meitner-Gymnas.	3,0	21,5
18	Stritt, Fabian		878	SF Graben-Neudorf	3,0	21,0
19	Hanfland, Fabian		821	SF Graben-Neudorf	3,0	21,0
20	Stiegele, Björn			Lise-Meitner-Gymnas.	3,0	19,5
21	Klingenberg, Florian		961	Karlsruher SF 1853	3,0	19,0
22	Neiwert, Nick			SC Pforzheim 1906	2,5	22,5
23	Blaszczyk, Patrick			Lise-Meitner-Gymnas.	2,0	19,0
24	Howe, Henry			Lise-Meitner-Gymnas.	2,0	17,0
25	Linder, Tabea	w		Karlsruher SF 1853	1,0	18,0
26	Gramberg, Michel			SF Forst 1971	0,0	19,5



Siegerehrung U16 + U20

## U16/U20 - Endstand nach 7 Runden:

Rg.	Name	Attr.	TWZ	Verein / Ort	Punkte	BhZ
1	Bykov, Ilya		1859	Karlsruher SF 1853	6,0	28,0
2	Becker, Dirk		1911	OSG Baden-Baden	5,5	30,0
3	Mamerow, Marvin St.		1941	OSG Baden-Baden	5,0	31,0
4	Clancy, Jonathan		1649	SC Iffezheim	4,5	28,0
5	Geweniger, Tim		1608	SSV Bruchsal	4,5	27,5
6	Markic, Antonio		1523	SC Neumühl	4,5	25,5
7	Wiesner, Paula	w	1858	Karlsruher SF 1853	4,0	31,5
8	Fesselier, Melissa	w	1784	OSG Baden-Baden	4,0	25,5
9	Engelhard, Dario		1646	SC Rastatt	3,5	25,5
10	Wiedemann, Jessica	w	1428	SV Worms 1878	3,5	22,5



Bei den U16ern und U20ern (hier und rechts oben) rauchen die Köpfe

14	Jülg, Julian		1402	SK 1926 Ettlingen	3,0	26,0
15	Schley, Jonas		1325	SK 1929 Jöhlingen	3,0	22,0
16	Brügel, Marcel		872	SK Appenweiler	3,0	20,0
17	Schlenga, Alexander		1886	SF Egg.-Leopoldshaf.	2,5	30,5
18	Danner, Johannes		1037	SK Appenweiler	2,0	17,5
19	Bollack, Yannik		887	SK Appenweiler	1,0	21,0

Bei den U16ern und U20ern (links unten/rechts oben) rauchen die Köpfe



Sonderpreise gingen an den jüngsten Teilnehmer, die weiteste Anreise, das beste (Schul-)team und das größte Kontingent



Der jüngste Teilnehmer: gerade mal 5 Jahre alt



»Wonach greif ich jetzt – nehm ich erst die Hand, oder lieber gleich den Pokal?«

11	Streeb, Pascal		1518	SK Ottenau	3,5	21,5
12	Hamm, Daniel		1043	SC Pforzheim 1906	3,5	18,5
13	Langenecker, Simon		1265	SK Appenweiler	3,5	18,5



*Alle warten auf den Startschuss zur 1. Runde.*



*Vier der sieben Altersklassen waren im großen Saal untergebracht.*



Das größte Teilnehmerfeld gab es bei der U10.



Gespannte Erwartung vor der Siegerehrung.



Psycho-Spielchen à la I.B. ...



»... Mist! ...«



Unmöglich, die Zwillinge zu unterscheiden: Leon oder Luka?



Auf dem Weg zum Turniersieg



»... was jetzt ...«



»hhhhha! ... ich hab' Dich!«



Selbst Spitzenspieler der KSF, hier FM Clemens Werner (links) und FM Christoph Pfrommer (rechts), helfen mit, um den Jugendlichen einen reibungslosen Ablauf des Open zu gewährleisten!



Ordnung muss sein ...



Ziel der 156-fachen Begierde – 35 kamen in den Genuss!



Ein gewisses Triumphgefühl ist nicht zu übersehen ...

Die Springer-Gabel ...





Turnierleiterin Kristin Wodzinski führt das Open bereits zum vierten Mal sehr erfolgreich durch.



... die Raumaufteilung muss noch trainiert werden.

## Protokoll der ordentlichen Bezirksversammlung

»Altes Feuerwehrhaus« Forst, 06.07.2013; 10.00-13.35 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1a + 1b)

entschuldigt: 0:

unentschuldigt: 0:

### TOP 1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Thomas Weber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Bezirksversammlung.

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß mit E-Mail am 21.06.2013 einberufen.

Die Bezirksversammlung ist somit beschlussfähig.

**TOP 2)** Der eingeladene Bürgermeister der Gemeinde Forst, Herr Gsell, stellt sich vor und richtet seine Grußworte an die Versammlung.

### TOP 3) Wahl des Protokollführers, Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung, Genehmigung der Tagesordnung

J. Lutz wird einstimmig zum Protokollführer bestimmt.

Um 10.32 Uhr sind 25 von 29 Vereinen anwesend.

Die Vereine SC Bretten, SK Durlach, SC Karlsdorf und der SK Sulzfeld schicken dieses Jahr keine Vertreter zur Bezirksversammlung. Gemäß § 2 der Geschäftsordnung wird gegen diese Vereine ein Bußgeld in Höhe von 25 Euro verhängt.

### TOP 4) Totenehrungen

Stellvertretend für alle, seit der letzten Bezirksversammlung Ver-

storbenen, nennt BL Thomas Weber den langjährigen Jugendwart und Vereinsmitbegründer des SC Oberhausen-Rheinhausen Gunther Dittrich.

### TOP 5) Ehrungen auf Verbands- und Bezirksebene sowie Kurt-Möckel-Pokal

Volker Widmann nimmt die Siegerehrungen für die Meister in den einzelnen Spielklassen vor. Bezüglich der Einzelergebnisse wird auf den vorab mit der Einladung verteilten Bericht des Bezirksturnierleiters verwiesen.

Der Kurt-Möckel-Jugend-Pokal für Leistungen auf überregionaler Ebene wird in diesem Jahr an die Schachvereinigung Pfinztal für ihre außergewöhnliche Jugendarbeit mit einer reinen Mädchenmannschaft in der Einsteigerklasse verliehen.

### TOP 6) Kurzberichte der Vorstandsmitglieder

Neben den vorliegenden und vorab verteilten schriftlichen Berichten (Anlage zur Email vom 21.06.2013) geben folgende Vorstandsmitglieder mündliche Berichte ab:

**Kassenbericht:** W. Angele ergänzt den vorab abgegebenen Bericht.

**Wertungsreferent:** P. Grofig verweist auf die Einführung einer neuen Software.

**Turnierleiter:** V. Widmann ergänzt seinen Bericht um das Ergebnis der Bezirkseinzelschachmeisterschaft; als Sieger vor der letzten Runde steht bereits Michael Spieker (KSF) fest, da er seine letzte Partie kampflos gewinnen wird.

**Stv. Bezirksleiter:** M. Kröger berichtet mündlich über seine Teilnahme an den Sitzungen des Bezirksvorstands und lobt die gute Zusammenarbeit des Vorstandes.

**Schulschachwartin:** K. Wodzinski berichtet von diversen Turnieren. Künftig geplant sei die Durchführung der Schulschachturniere unter der Woche und nicht mehr, wie bisher, am Wochenende.

**Jugendwart Einzel:** Berichtet über vergangene Turnierergebnisse der Jugendlichen.

**Seniorenwart:** Anregung an die Vereine, doch künftig mehr Seniorenmannschaften zu stellen. Ausblick auf künftige Turniere.

**Jugendwart Mannschaft:** Berichte über Turnierergebnisse des vergangenen Jahres.

### TOP 7) Kurzbericht über den Verbandstag 2013 in Achern

Th. Weber berichtet vom Verbandstag. Das Protokoll liegt bis zum heutigen Tag noch nicht vor, ist aber in Bearbeitung.

Die wichtigsten Änderungen, die Relevanz für unseren Bezirk haben, sind:

**Ab 01.01.2014** werden die **Mitgliedsbeiträge** an den **BSV** für Erwachsene um 2 Euro, für Jugendliche um 1 Euro **erhöht**.

Alle Bezirke bekommen einmalig einen Zuschuss von 500 Euro vom BSV aus überschüssigen Geldern.

Aufgrund eines Streitfalls in der Verbandsliga Süd zwischen Iffezheim und Oberwinden bezüglich der Abstiegsregelung, trat überraschend Bernhard Ast aus dem Turniergericht zurück.

Volker Widmann rückte dadurch als Ersatzmitglied nach.

### TOP 8) Aussprache zu den Berichten

Das Wort wird nicht gewünscht.

### TOP 9) Bericht der Kassenprüfer

M. Holzappel gibt an, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und alle Fragen beantwortet wurden. Es wird die Entlastung des Kassenwarts empfohlen.

Entlastung wird einstimmig erteilt.

### TOP 10) Entlastung des Bezirksvorstands

Th. Weber stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Es wird im Block abgestimmt, geheime Wahl wird nicht gewünscht. Entlastung wird einstimmig erteilt.

### TOP 11) Wahl einer Zählkommission

Es sind 25 stimmberechtigte Mitglieder zu Beginn der Behandlung der Anträge anwesend.

Siegfried Stolle wird von Th. Weber gebeten, die Wahl bzw. Zählkommission zu übernehmen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**TOP 12) Behandlung von Anträgen**

Alle Anträge wurden bereits vorab per E-Mail verteilt.

**Antrag 1** des Bezirksturnierleiters (§ 6 Verbandsrunde):

V. Widmann verweist auf die dem Antrag beigefügte Begründung. Die Kreisklasse D wird zukünftig mit 4er-, statt mit 5er-Teams spielen.

*Der Antrag wird mit 23 Zustimmungen bei zwei Enthaltungen angenommen.*

**Antrag 2** des Bezirksturnierleiters (§ 7 Einsteigerklasse):

V. Widmann begründet kurz den Antrag. Konkretisierung der Ergebniszusammensetzung in der Einsteigerklasse.

*Der Antrag wird mit 23 Zustimmungen bei zwei Enthaltungen angenommen.*

**Antrag 3** des Bezirksleiters (§ 13 Auflösung des Bezirks):

Th. Weber erläutert kurz den Antrag. Bisher war nicht völlig klar, an wen das Vermögen übergeht, sollte der Schachbezirk sich auflösen.

Im neuen Passus steht nun, dass das Vermögen an den BSV übergeht, der dies jedoch ausschließlich nur zur Förderung des Schachsports verwenden darf.

*Der Antrag wird mit 25 Zustimmungen angenommen.*

**TOP 13) Neuwahlen für 2 Jahre, gemäß § 10.2 der Satzung**

Vor Beginn der Neuwahlen tritt Michael Kröger von seinem Amt als stellv. Bezirksleiter zurück.

Positionen	Kandidaten	Geheime Abstimmung beantragt	Ergebnis
Bezirksleiter	M. Kröger	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Stv. Bezirksleiter*)	S. Stolle	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Mannschaft	M. Dehm	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Kassenwart	W. Angele	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.
Schulschachwart	K. Wodzinski	Nein	24 Zust./0 Geg./1 Enth.
Wertungsreferent	P. Grofig	Nein	25 Zust./0 Geg./0 Enth.

\*) Siegfried Stolle wird für ein Jahr gewählt, da es sich um eine außerplanmäßige Wahl handelt.

*Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Kassenwart W. Angele kündigt an, zum letzten Mal kandidiert zu haben.*

Das Amt des *Jugendwart Einzel* ist vakant. Auf der nächsten Bezirksvorstandssitzung wird über eine Lösung diskutiert.

Der *neu gewählte Bezirksleiter* M. Kröger bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und entlässt sie mit einem jeweiligen Präsent in den »Ruhestand«.

Um 12.25 Uhr tritt der neue Bezirksleiter Michael Kröger sein Amt an und übernimmt fortan die Leitung der Mitgliederversammlung.

**TOP 14) Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2014**

Ort und Datum stehen bislang nicht fest.

Wie bislang werden 6 Delegierte und 3 Ersatzdelegierte gesucht.

*Als Delegierte kandidieren:* J. Bauer, D. Scheja, P. Grofig, S. Haas, H. Majewski, E. Zieger

*Als Ersatzdelegierte kandidieren:* W. Angele (1. Ersatz), K. Wodzinski (2. Ersatz), M. Herrmann (3. Ersatz)

Die Mitglieder stimmen zur Verfahrensvereinfachung einstimmig einer Abstimmung in Form einer Blockwahl zu.

Der Wahlvorschlag der Delegierten und Ersatzdelegierten wird bei 25 Zustimmungen bestätigt.

*Die Gewählten nehmen die Wahl an.*

**TOP 15) Wahl von 2 Kassenprüfern sowie 1 Ersatzmitglied**

Position	Kandidaten	Geheime Abstimmung beantragt	Ergebnis
Kassenprüfer	M. Holzapfel	Nein	23 Zust./0 Geg./2 Enth.
Kassenprüfer	E. Foßhag		
Kassenprüfer (Ersatz)	C. Linowski	Nein	23 Zust./0 Geg./2 Enth.

Die Abstimmung erfolgt für die Prüfer in Form einer Blockabstimmung.

*Die Gewählten nehmen die Wahl an.*

**TOP 16) Genehmigung des Haushaltsplanes**

W. Angele stellt den Entwurf für den Haushaltsplan 2014 vor (wurde mit der Einladung verteilt).

*Der Haushaltsplan 2014 wird mit 25 Zustimmungen einstimmig angenommen.*

**TOP 17) Vorbereitung Verbandsrunde**

V. Widmann stellt die neuesten Entwicklungen vor.

Die Kreisklassen C1 und C2 bleiben, wie bisher, mit 8er-Mannschaften besetzt und bieten Aufstiegsrecht in die nächst höhere Spielklasse. Aufgrund von Mannschaftsrückzügen könnte jedoch noch der Fall eintreten, dass drei C-Klassen mit je 5 Mannschaften gebildet werden. Diese würden dann eine Vor- und Rückrunde ausspielen.

Die Bußgeldregelungen gemäß Verfahrensordnung für das Freilassen von mehr als 2 Brettern, von der Bezirksklasse abwärts, sollen auch für die Kreisklassen gelten und die verhängten Bußgeldbescheide bleiben bestehen.

R. Dorn moniert, dass die Terminansetzungen für die neue Saison im Januar/Februar zu komprimiert angesetzt wurden, im Gegensatz jedoch die 1. Runde recht spät im Oktober erst startet.

V. Widmann nimmt dazu Stellung und erklärt, dass dies mit den höheren Spielklassen ab Oberliga zusammenhängt, deren Terminansetzung zur neuen Saison sich die unteren Klassen aus pragmatischen Gründen anpassen.

*Am Beispiel erläutert:* Würde Untergrombach 2 ihren ersten Spieltag vor Untergrombach 1 haben, dürfte keiner der Ersatzspieler bei Ausfällen der 1. Mannschaft eingesetzt werden, da diese für diesen Spieltag bereits im Einsatz waren. Der Monat Dezember wird aufgrund der vielen Feiertage im Saisonkalender reduziert in Anspruch genommen. Sämtliche Bezirksturniere starten dafür bereits im September.

**TOP 18) Vergabe der Bezirksturniere und der Bezirksversammlung 2014**

Die Ausschreibungen für den Bezirksmannschaftspokal, den Bezirkseinzelpokal und das Bezirkseinzelnitz wurden verteilt. Es wird den Vereinen Karlsruhe SF, Sf Forst und Sf Eggenstein-Leopoldshafen für die Bereitschaft der Durchführung gedankt.

**TOP 19) Verschiedenes, Bekanntgaben und Terminplanungen**

Für die Vereinskassiere wird im nächsten Jahr die SEPA-Umstellung für Lastschriften wichtig und muss spätestens jedoch zum 01.02.2014 angepasst werden.

Am 19.07. findet im Haus des Sports eine Infoveranstaltung zum Thema SEPA-Einführung statt. Eine Schritt-für-Schritt-Anweisung findet man ebenfalls auf der Sportbundseite und soll auf der Bezirkshomepage veröffentlicht werden.

Siegfried Stolle weist darauf hin, wo die Vereine die *Trainerscheinnummern zur Abrechnung auf der BSV-Seite unter Ausbildung* finden.

Es wird noch auf das DWZ-Wertungsturnier des SSV Bruchsal vom 06.-08.09.2013 und auf die Baden-Württembergische Familienmeisterschaften am 21.09.2013 in Wiesental hingewiesen.

M. Kröger bedankt sich bei den Anwesenden für die Beteiligung und intensive Diskussion und schließt die Versammlung um 13.35 Uhr.

gez. M. Kröger  
Bezirksleiter

gez. J. Lutz  
Schriftführer

Ohne Unterschriften, da per E-Mail versandt.  
Das unterschriebene Original ist beim Schriftführer archiviert.

## Schachbezirk 5 - Pforzheim

## Impressum

**RTL 1:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

**RTL 2:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

**Bezirksleiter:** Dr. Christoph Mährlein, Bichlerstr. 13, 75173 Pforzheim, ☎ 07231-4250565, bezirksleiter@sbpf.bsv-schach.de; **Stv. Bezirksleiter:** Martin von Ehr, Lärchenweg 26, 75175 Pforzheim, ☎ 07231-69917, vize@sbpf.bsv-schach.de; **Kassenwart:** Oliver Linder, Bismarckstr. 44, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-465898, kasse@sbpf.bsv-schach.de; **Turnierleiter Verbandsrunde:** Björn Augner, Espenstr. 14, 42119 Wuppertal, ☎ 0202-5155801, turnier@sbpf.bsv-schach.de; **Spielleiter Einzelturniere:** Rüdiger Braun, Wallbergallee 77, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-441028, profi@sf-birkenfeld.de; **Seniorenreferent:** Thomas Gauss, Markstraße 11, 75334 Straubenhardt, ☎ 07082-414440, seniorenreferent.thomas-gauss@oppose.de; **Pressewart:** vakant; **Jugendleiter:** Martin Lauser, Pforzheimer Straße 36, 75236 Kämpfelbach; **Wertungsreferentin:** Birgit Schneider, siehe BSV-Referent Wertungen.

## Planungsstand für die Verbandsrunde

Am 19.6. haben die **SF Simmersfeld** ihre erste Mannschaft aus der Bereichsliga in die Bezirksklasse zurückgezogen. Aufgrund einer Regelung der badischen Turnierordnung besteht jedoch »Bestandsschutz« für die Mannschaften, die zum 7.6. den Klassenerhalt oder Aufstieg gesichert haben (Art. H-2.3.1, letzter Absatz), d.h. der Rückzug hat keine direkten Auswirkungen auf den Auf- und Abstieg. Die Bezirksklasse besteht zum aktuellen Zeitpunkt aus 11 Mannschaften, womit es nach aktuellem Stand zwei zusätzliche Spieltermine für diese Klasse gäbe.

## Bezirksversammlung

Samstag, 6. Juli 2013 um 14.00 Uhr;  
im Vereinslokal des SC Pforzheim, Sporthalle der Inselschule, Untergeschoss, Altstätter Kirchenweg Pforzheim

## Tagesordnung

## 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten

Bezirksleiter Christoph Mährlein begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und die Mitglieder des Bezirksvorstandes. Von 18 Vereinen des Bezirks fehlten sieben, zum Teil unentschuldig. Nicht anwesend waren: Bad Herrenalb, Ersingen, Ispringen, Ittersbach, Keltern, Neuenbürg, Ottenbronn.

## 2. Bericht des Vorstands und der Kassenprüfer

*Bezirksleiter Dr. Christoph Mährlein*

- Schachbezirk ist als Verein jetzt anerkannt und im Vereinsregister eingetragen.
- Kleiner Führungskreis, kein Stellvertreter; daher nur zwei der drei vertretungsberechtigten Vorstandsposten besetzt.
- Christoph Mährlein würde aus Zeitgründen das Amt auch gerne abgeben, falls sich aber kein Kandidat findet, ist er auch bereit sich nochmal für zwei Jahre wählen zu lassen.

*Kassenbericht Oliver Linder*

- Kassenstand ca. plus/minus Null
- 400 EURO Zuschuss zum Schachkongress Birkenfeld
- 300 EURO Einnahmen aus Bußgeldern
- Kassenprüfung durch Michael Stoll ohne Beanstandung erfolgt

*Turnierleiter Bezirksturniere Rüdiger Braun*

- ist nur am Wochenende in Pforzheim, deshalb wenig Zeit. Er würde das Amt gern abgeben, ist aber auch bereit, weiter zu machen
- Bezirksturniere planmäßig durchgeführt, zum Teil in Eigenregie der ausrichtenden Vereine

*Wertungsreferentin Birgit Schneider*

- Nachfolgeprogramm DeWIS wurde letzten Sommer nach großen Problemen wieder zurückgezogen.
- Schulung am 6.7. in Kassel, es soll nach dem Passlauf Mitte Juli ein zweiter Anlauf gemacht werden.

*Turnierleiter Verbandsrunde Björn Augner*

- Bedingt durch den Wohnortwechsel nach Wuppertal heute nicht anwesend; schriftlicher Bericht liegt vor.

*Jugendleiter Martin Lauser*

- Fehlt unentschuldig, Bericht liegt nicht vor, wird das Amt aus persönlichen Gründen abgeben.

*Kassenprüfer*

- Kasse geprüft, in Ordnung; Entlastung wird empfohlen

*Anmerkungen von Hans-Martin Hubel (SF Birkenfeld) zum Schachkongress*

- Anerkennung, dass der SC Pforzheim 10 % der Teilnehmer gestellt hat;
- hätte mehr Teilnehmer verdient.
- Christoph Mährlein: Es war eine schöne Veranstaltung!

## 3. Entlastung des Vorstands

Martin Zimmermann, SF Illingen:

- Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- Entlastung erfolgt einstimmig

## 4. Ehrungen

In Abwesenheit des BTL Björn Augner werden die Ehrungen von Oliver Linder durchgeführt.

- Senioren: Eutingen (Urkunde)
- Meister Landesliga: Pforzheim (Urkunde und Schachuhr)
- Meister Bereichsliga: Mühlacker (Urkunde und Schachuhr)
- Meister Bezirksklasse: Birkenfeld 2 (Urkunde und Schachuhr)
- Meister Kreisklasse A: Eutingen (Urkunde und Schachuhr)
- Meister Kreisklasse B: Calw 2 (Urkunde und Schachuhr)
- Meister Kreisklasse C und E: Simmersfeld 4 und 6 (Urkunden, Schachuhr, Pokal)
- Mannschaftspokal: Conweiler
- Jugendmannschaftsmeisterschaften:
  - U16 Pforzheim
  - U14 Ersingen
  - U12: Keltern
  - U10: Neuenbürg
- Blitzmeister: Schachclub Pforzheim, Stefan Bucker
- Bezirksmeisterschaft: Stefan Schork
- Einzelpokal: Thomas Gauss

## 5. Wahlen des Vorstands für den Schachbezirk

- Bezirksleiter: Christoph Mährlein (einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen)
- Stellv. Bezirksleiter: Martin Zimmermann (einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen)
- Schriftführer: Oliver Linder (einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen)
- Pressewart: unbesetzt
- Spielleiter Bezirksturniere: Rüdiger Braun (einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen)
- Jugendleiter: unbesetzt
- Seniorenreferent: Josef Eberhardt (einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen)
- Bisher leider noch keine Beisitzer

## 6. Wahl der Delegierten für den Verbandstag

Thomas Gauss, Martin Zimmermann, Michael Stoll, Jörg Uhlarz, Andreas Wagner  
Ersatz: Rüdiger Braun  
alle einstimmig gewählt

## 7. Vergabe der Bezirksveranstaltungen:

- Bezirkseinzelsmeisterschaft: offen; Modus soll überdacht werden, eventuell Reduzierung auf fünf Runden an einem Wochenende (Vorschlag O. Linder)
- Gute Erfahrung mit dezentraler Ausrichtung der ersten Runde des Bezirkseinzelpokals: Es wird wieder an drei Orten, zu unterschiedlichen Terminen an den Vereinsabenden gestartet: Illingen, Birkenfeld und Calw
- Bezirksblitzmeisterschaft: Conweiler
- Bezirksjugend Einzel soll laut vorläufigem Terminplan am Wochenende des 10.11.2013 stattfinden; an diesem Termin kann Pforzheim das Turnier wieder ausrichten

- Jugendmannschaftsmeisterschaften:  
U10 und U12: Noch offen  
U14 Keltern  
U16 Niefern

### 8. Anträge:

- Antrag SF Conweiler:

»Fotos bei Schachveranstaltungen«:

Rechtlich muss jemand eine Veröffentlichung aktiv ablehnen. Üblicherweise sind Fotos während der ersten 10 Minuten erlaubt, danach nicht.

»Der Schachbezirk Pforzheim heißt es gut, wenn im Rahmen der gesetzlichen Schranken auf Bezirksveranstaltungen und -turnieren Bilder der Teilnehmer angefertigt und diese anschließend veröffentlicht werden. Es wird empfohlen, darauf in der Einladung einzuwirken, soweit möglich. Dem Wunsch von Teilnehmern, nicht abgebildet zu werden, soll aber soweit vertretbar, entsprochen werden.« Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung

- Antrag SF Conweiler:

**Änderung TO bzgl. Seniorenmannschaftsmeisterschaft:**

Der modifizierte Antrag wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen:

- 1.) In der Aufzählung unter § I.1 der Bezirks-TO wird *Punkt 2 c) Seniorenmannschaftsmeisterschaft* hinzugefügt.
- 2.) Am Ende von § I.1a wird der Satz *Für die Durchführung der Seniorenmeisterschaft ist der Seniorenreferent zuständig.* hinzugefügt.
- 3.) Am Ende von Abschnitt II.2 wird eingefügt:  
*§ 11 Seniorenmannschaftsmeisterschaft*
  - a) Die Bezirksseniorenmannschaftsmeisterschaft ist die Vorrunde der Badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft und wird gemäß deren Bestimmungen ausgetragen. Die folgenden Bestimmungen gelten jeweils nur, falls sie damit konform sind.
  - b) Die Einzelheiten der Durchführung bestimmt der Seniorenreferent in der Ausschreibung
  - c) Die Heimmannschaft eines Mannschaftskampfes meldet spätestens am Folgetage eines Spieltermins das Ergebnis. Der Mannschaftskampf einer Heimmannschaft, die dem nicht nachkommt, wird als kampflös verloren gewertet, es sei denn ihr Gegner meldet das Ergebnis binnen einer Woche. Das Versäumnis der Heimmannschaft wird darüber hinaus wie die nicht erfolgte Ergebnismeldung einer Bezirksliga- oder Kreisligamannschaft gemäß der Verfahrensordnung des Badischen Schachverbandes geahndet.
  - d) Spielvorverlegung sind in beiderseitigem Einverständnis möglich.

### 9. Sonstiges:

Die *Ordnungen auf der Homepage* müssen bezüglich Aktualität überprüft werden; wird Christoph Mährlein machen.

Christoph Mährlein informierte über die Aktivitäten des SC Pforzheim im Rahmen des Besuchs der Schachspieler aus Irkutsk (Partnerstadt von Pforzheim) am 13./14.7.2013

Für die *Seniorenmeisterschaft* sind bereits Eutingen, Simmersfeld und Conweiler angemeldet.

*Nächste Vorstandssitzung des Bezirksvorstandes:*

Samstag, 14.09., 10.00 Uhr, im Spiellokal des SC Pforzheim

Christoph Mährlein beendete um 16:03 Uhr die Sitzung

Protokoll: Birgit Schneider, Öschelbronn, den 07.07.2013

## Region IV

### Schachbezirk 6 - Mittelbaden

#### Impressum

**RTL 3:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

**RTL 4:** Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

**Bezirksvorsitzender:** Nikolaus Sentef, Koloniestraße 8, 76599 Weisenbach-Neudorf, ☎ 07224-656688, vorsitzender@schachbezirk-mittelbaden.de; **Stv. Bezirksvorsitzender:** Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern, ☎ 07841-27689, vizevorsitzender@schachbezirk-mittelbaden.de; **Bezirksturnierleiter (BTL):** siehe RTL 3; **btl@schachbezirk-mittelbaden.de**; **Schriftführer:** Torsten Meixner, Brunnenackerstraße 10, 76571 Gaggenau, ☎ 07224-9948266, schriftfuehrer@schachbezirk-mittelbaden.de; **Kassier:** Norbert Frühe, Zeppelinstraße 30a, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-6392603, kasse@schachbezirk-mittelbaden.de

#### ► Referenten:

**Pokalturnierleiter** siehe BTL; **Jugendleiter Mannschaften:** Momin Ahmad, Amalienbergstraße 1, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-989057, Mobil: 0157-85746434, jugend@schachbezirk-mittelbaden.de; **Jugendleiter Einzel:** Stefan Grünbacher, Talstraße 25, 77855 Achern, ☎ 07841-21288; jugend-einzel@schachbezirk-mittelbaden.de; **Seniorenbeauftragter:** Prof. Eduard Fromberg, Metzgerstraße 5, 76530 Baden-Baden, ☎ 07221-976102, senioren@schachbezirk-mittelbaden.de; **Wertungsreferent:** Gerhard Gorges, Tucherstraße 11, 77815 Bühl, ☎ 07223-40134, Mobil: 0157-75160806, FAX 032226434606, dwz@schachbezirk-mittelbaden.de; **Webmaster:** siehe Wertungsreferent, webmaster@schachbezirk-mittelbaden.de

**Homepage:** www.schachbezirk-mittelbaden.de

## Schnellschach-Einzelmeisterschaft



**Bernhard Ast.** Um den Titel des Mittelbadischen Schnellschachmeisters traten in Kuppenheim insgesamt 18 Spieler an, davon mit Rudolf Müller (Karlsruher SF) und erstmals Christoph Wallisch (SF Burladingen) auch zwei außerbezirkliche Teilnehmer.

In das 7-rundige Turnier gingen die Oberliga-Spieler FM Hartmut Metz und Velimir Kresovic (vom Ausrichterverein) gefolgt von Rudolf Müller (KSF), Jörg Eiler und Ramadan Raka (SC Iffezheim) als Favoriten an den Start. Mit 5 Teilnehmern mit mehr als 2100 Elo war das Turnier also in der Spitze sehr stark besetzt, was die übrigen Teilnehmer durchaus auch am Brett zu sehen bekamen.

Besonderes Gewicht in diesem Turnier bekam daher der Ausgang der Partien untereinander in der Spitzengruppe. Bereits in Runde 2 kam es zum Duell Raka – Kresovic, was der Schwarz-Spieler für sich entscheiden konnte. In Runde 3 trennten sich die Vereinskameraden Kresovic – Metz bereits sehr früh remis, das war aber schon die einzige Partie des Turnieres, die nicht wirklich ausgekämpft wurde. In Runde 4 behielt Oberligaspieler Metz die Oberhand in der Begegnung Metz – Eiler. Runde 5 brachte dann gleich 2 Top-Begegnungen: Raka – Metz endete remis, Kresovic bezwang Eiler. Nach Runde 6 und Siegen von Kresovic (gegen Müller) und Metz (gegen Zunker) stand bereits fest, dass ein Kuppenheimer das Turnier gewinnen würde: Velimir Kresovic führte mit 5,5 Punkten die Tabelle an vor Hartmut Metz mit 5,0. Hoffnungen auf Platz 3 konnten sich noch Raka mit 4,0 Punkten und daneben Michael Zunker (SF Hörden), Hussein Chaltchi (Kuppenheim), Jörg Eiler und Rudolf Müller mit je 3,5 Punkten machen.

Brisant war in der 7. Runde das Aufeinandertreffen der beiden Iffezheimer Raka – Eiler, das Erstgenannter für sich entscheiden konnte. Bezeichnend für die Fokussierung auf das Spielen selbst war die Überraschung von Ramadan Raka, als ihm mitgeteilt wurde, dass er den 3. Platz belegt und das Turnier schon vorbei ist, hatte er »gefühl« geglaubt, nur sechs Partien gespielt zu haben. Hartmut Metz verbuchte den eingeplanten vollen Punkt gegen Vereinskamerad Chaltchi, Velimir Kresovic hingegen versuchte vergeblich seinen Angriff gegen Michael Zunker in einen vollen Punkt umzumünzen und musste schließlich ins Remis einwilligen.

In der Abschlusstabelle hatte aufgrund der Feinwertung nach Buchholzpunkten mit 29,5 gegenüber 28,0 Hartmut Metz die Nase knapp vor Velimir Kresovic und konnte sich so über den vielleicht schon nicht mehr ganz erwarteten Titelgewinn freuen. Der BTL dankte bei der Siegerehrung der SGEM Rochade Kuppenheim und den Helfern für die vorbildliche Ausrichtung mit

Kaffee, Kuchen und anderen Getränken sowie allen Spielern für die stets sportlich-faire Einstellung in allen bei dem Turnier gespielten 63 Partien, in die nicht ein einziges Mal schiedsrichterlich eingzugreifen war. Foto: Website Bezirk Mittelbaden

Endstand nach der 7. Runde					
Pl.	Teilnehmer	Elo	NWZ	Punkte	Buchh.
1	Metz, Hartmut	2324	2241	6,0	29,5
2	Kresovic, Velimir	2222	2159	6,0	28,0
3	Raka, Ramadan	2113	1991	5,0	29,5
4	Zunker, Michael		1904	4,0	27,5
5	Peponis, Pantelis		1689	4,0	26,0
6	Kloska, Lukas		1566	4,0	24,0
7	Eiler, Jörg	2118	2110	3,5	29,5
8	Müller, Rudolf	2168	2003	3,5	28,5
9	Fromberg, Eduard		1950	3,5	28,5
10	Kühn, Kolja	1977	1918	3,5	26,0
11	Chaltchi, Hussain		1753	3,5	24,0
12	Bablich, Tobias		1599	3,5	20,0
13	Schmidt, Sascha		1524	3,0	20,5
14	Hornung, Luca		1411	3,0	18,5
15	Wallisch, Christoph		1673	2,5	23,0
16	Posselt, Hans-Dieter		1123	2,0	20,5
17	Gorges, Gerhard		1567	2,0	18,0
18	Zeller, Jörg			0,5	19,5

OSG Baden-Baden:

### Marvin Mamerow gewinnt Elo-Turnier – Jugend-Quartalturnier an Ioan Andrei Trifan

**Dr. Markus Keller.** Gleich zwei Turniere fanden am Wochenende ihre Sieger. Das Jugend-Quartalturnier dominierte **Ioan Trifan** (SK Lahr) mit 5,5/6, beim Elo-2-Tage-Turnier gewann der Lokalmatador **Marvin Mamerow** mit 5/6.

Das **Elo-Turnier** wurde heute des 19-jährigen Marvin Mamerow (OSG Baden-Baden; 5/7), der in der Schlussrunde als einziger an den Spitzenbrettern den vollen Punkt holte. Hubert Eschle (SG Schramberg-Lauterbach) und Dirk Becker (OSG Baden-Baden) holten jeweils 4,5 Punkten. Nach Wertung entschied Hubert Eschle das Rennen um Silber für sich. Dafür holte sich der 14-jährige auch den Preis als bester Jugendlicher. Die weiteren Jugendpreise gingen an Jana Schneider (Spvgg Stetten, 4/7) und David Toptschiev (OSG Baden-Baden, 3,5/7).

Das nächste Elo-Turnier findet unter Leitung des Landestrainers von Baden-Württemberg Jaroslav Srokowski vom 1.-3.8.2013 statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 46 begrenzt.

Mit 63 Teilnehmern war das **Jugendturnier** erneut gut besetzt – über 70 hatten sich vorangemeldet, woraufhin die Teilnehmerliste bereits acht Tage vor dem Turnier geschlossen werden musste. Die Kapazität des Turniersaals ist auf 100 beschränkt, in der nächsten Auflage, dem Sommer-Jugendquartalturnier in den Ferien, wird es kein paralleles Elo-Turnier geben – wir haben dann Platz für 100 Kinder und Jugendliche!

Mit einem Remis in der Schlussrunde gegen Alexander Brückner (SK Schweinfurt) sicherte Ioan Andrei Trifan seinen Turniersieg ab. Niklas Schmider (ebenfalls SK Lahr) holte den zweiten, Alexander Brückner den dritten Platz. Romain Kantzer (Frankreich) schob sich auf den vierten Platz (alle 5/6). Erstaunlich wie gut die jüngeren Jahre spielen. Ioan und Alexander gehören der U10, Niklas und Romain der U12 an. Bester Spieler der U14 und bester Baden-Badener wurde mit dem 5. Platz Felix Bossert (OSG, 4,5/5), die U16-Wertung zeigt das Geburtstagskind Tim Voigtländer vorn (SK Ottenau, 3,5/6). Die U8 gewann Vanessa Wiemann (SV Seubelsdorf, 3,5/6); die Mädchenwertung Tabea Lohrmann (SK Freiburg Zähringen) vor Vanessa Wiemann (je 3,5/6).

Das nächste **ELO-Turnier** findet unter Leitung des Landestrainers von Baden-Württemberg Jaroslav Srokowski vom 1. bis 3. August 2013 statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 46 begrenzt. Ein herzlicher Dank an die ganze Turnierleitung um Petra Jurga!

### Schachfreunde Sasbach auf Erfolgskurs

Landesmeistertitel geht in das Lenderdorf

**Klaus Riehle.** Am letzten Juniwochenende wurden durch die beiden Schachverbände Baden und Württemberg in der Jugendherberge Rottweil die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen. In den Altersklassen U12, U14 und U16 kämpften jeweils drei Teams aus Baden und drei Teams aus Württemberg um den Titel des Baden-Württembergischen Meisters und die damit verbundene Qualifikation zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Die Jugendabteilung der Schachfreunde Sasbach konnte sich gleich in zwei Altersklassen für diese Meisterschaften qualifizieren. Die Ausgangslage hätte jedoch unterschiedlicher nicht sein können. Während die U16-Mannschaft in einem recht ausgeglichenen Feld zum engeren Favoritenkreis zählte, war die U14-Mannschaft als krasser Außenseiter in das Turnier gestartet. Gespielt wurden 5 Runden an vier Brettern, mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden je Spieler und Partie.



Sasbachs U16- und U14-Jugendliche: Domink Bohnert, Raphael Zimmer, Marco Riehle, Thilo Ehmann, Johanna Ehmann, Fabio Riehle, Raphael Köppel, Aaron Arendt und Henrik Stortz.

Foto: Website des Schachbezirks Mittelbaden

Trotz des am Ende belegten sechsten Platzes, zeigte die U14-Mannschaft teilweise starke Leistungen und übertraf gegen die übermächtige Konkurrenz die Erwartungen. Bemerkenswert war, dass mit Johanna Ehmann, Fabio Riehle, Raphael Köppel, Aaron Arendt und Henrik Stortz sämtliche eingesetzte Spieler noch der Altersklasse U12 angehörten. Hervorgehoben werden konnte das Einzelergebnis von Raphael Köppel, welcher 2 Punkte aus 4 Partien erreichen konnte.

Anders die Situation in der U16. Im Nachhinein kam es gleich am Abendspiel in der ersten Runde zu dem entscheidenden Spiel gegen den Heilbronner SV. Ca. 20 Minuten vor Ende der Maximalspielzeit von 4 Stunden waren noch drei der vier Partien nicht entschieden. Am Ende hatten die Sasbacher dann kurz nach 22.30 Uhr das bessere Ende für sich und konnten den Mannschaftskampf knapp mit 2,5:1,5 für sich entscheiden. Nach zwei 3:1-Siegen am zweiten Spieltag gegen Sontheim/Brenz und den SC Pforzheim konnte man die alleinige Tabellenführung übernehmen. In der Vormittagsrunde des letzten Spieltages war der SC Eppingen ein harter Prüfstein. Etwas glücklich, aber am Ende nicht unverdient, konnte man sich nach langem Kampf mit einem 2:2-Unentschieden trennen. In der Abschlussrunde gegen Hohentübingen ließen die jungen Sasbacher nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit einem ungefährdeten 3,5:0,5-Erfolg nach 2010 und 2011 (damals in der Altersklasse U12) den Titel des

Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisters. Damit haben sich Marco Riehle, Dominik Bohnert, Thilo Ehmann und Raphael Zimmer die Fahrkarte für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erspielt, welche im Dezember stattfinden werden. Das beste Einzelergebnis gelang hier Thilo Ehmann, welcher alle fünf Partien für sich entscheiden konnte.

## Baden-Württembergische Meisterschaft für U12 und U14 – Gold für die OSG



Vom 28. bis 30 Juni fanden in Rottweil die Baden-Württembergischen Meisterschaften für Jugendvereinsmeisterschaften statt. Dabei messen sich jeweils drei badische und württembergische Vierermannschaften, um in einem Rundenturnier drei Qualifikationsplätze für die Deutschen Meisterschaften Ende des Jahres auszuspielen.

Unsere **U12** ging als Badischer Meister in der Besetzung Julian Martin, David Toptschiew, Chelsea Fesselier und Moritz Bossert als Mitfavorit ins Rennen. Schon in den ersten beiden Runden konnten die beiden badischen Mitkonkurrenten Mannheim und Karlsruhe mit etwas Glück 2,5:1,5 besiegt werden. Nach einem Unentschieden gegen die junge Mannschaft von Bebenhausen wurde es in der letzten Runde nochmals spannend, als gegen den schwäbischen Meister Heilbronn eine Niederlage möglich schien, doch Julian siegte doch noch in einem schwierigen Turmendspiel gegen Jens Hoffmann und Chelseas Gegner willigte in Zeitnot in

ein Remis ein, was den Sieg und damit die Meisterschaft mit 9:1 Punkten vor Mannheim und Karlsruhe sicherte. Mit 4,5 Punkten aus 5 Partien waren Chelsea und Julian am erfolgreichsten.



Die **U14** war mit Olga Weis, Felix Bossert, Jonas Jurga und Benjamin Schuster in Bestbesetzung angetreten, die schon die Bad. Meisterschaften in Ettlingen dominiert hatte.

Hier kam die Konkurrenz eher von württembergischer Seite. Zwei Auftaktsiegen gegen Sasbach und Schwäbisch Gmünd folgten zwei Unentschieden gegen Karlsruhe und Hohentübingen. In der letzten Runde ging es gegen die bis dahin verlustpunktfreie Mannschaft von Stuttgart-Wolfsbusch. An allen Brettern war der Siegeswille durch konzentrierten Partiaufbau spürbar. Obwohl sich Olga in einem langen Match Magnus Kuhn an Brett 1 geschlagen geben musste, gelang mit 2,5:1,5 ein knapper Sieg, der bei Punktgleichheit, aber einem Brettpunkt mehr, die Baden-Württembergische Meisterschaft bedeutete. Jonas waren an Brett drei 5 Siege gelungen.

Die Betreuer Anton Graf und Pascal Fesselier waren mit dem Ablauf der Meisterschaft sehr zufrieden, die Unterbringung und Verpflegung in der neuen Jugendherberge Rottweil war bestens, Freizeitspass mit Fußball oder Stadtbummel kam auch nicht zu kurz.

Mit zwei großen Pokalen im Gepäck konnten die Meistermannschaften, die rechtzeitig zu diesem Turnier mit einem schönen Vereins-T-Shirt mit Spielernamen ausgestattet wurden, zufrieden die Heimreise antreten.

**Text und Fotos:** Dr. Anton Graf

## Schachbezirk 7 • Ortenau

### Impressum

**RTL 3:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

**RTL 4:** Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

**Bezirksleiter:** Andreas Fien, Lammstraße 7, 77933 Lahr, ☎ 07821-922774, andreas.fien@web.de; **Schatzmeister:** Achim Sexauer, Oberdorfstraße 29, 77974 Meißenheim, ☎ 07824-1793, chessy-chess@freenet.de; **Bezirksturnierleiter und Seniorenreferent:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 07851-8986446, MichaelRuetten@aol.com; **Jugendleiter Einzel:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, ☎ 0177-8175533, bernd-walther@t-online.de; **Jugendleiter Mannschaft:** Thomas Hochgeschurtz, Mollenmatt 14, 77654 Offenburg, ☎ 0781-9485780, HochgeT@web.de; **DWZ-Referent:** Daniel Fuchs, Alm 23, 77704 Oberkirch, ☎ 07802-709517, SKOberkirch.Fuchs@gmx.de; **Schulschachreferent:** Daniel Sauer, Gudrunstraße 6, 77694 Kehl, ☎ 07851-898686, Daniel.Sauer@schachclub-neumuehl.de; **Referent für Jugendkader:** Bernd Braun, Im Heidewald 11, 77767 Appenweier, ☎ 07805-848; **Referent für Internet:** Bernhard Herlemann, Augustastr. 6a, 77654 Offenburg, ☎ 0781-41221, webmaster@schachbezirk-ortenau.de

**Homepage:** www.schachbezirk-ortenau.de

### SC Neumühl:

## Felix Nötzel gewann wie im Vorjahr die Kehler Grundschulmeisterschaft

Am 29. Juni wurden die Grundschulmeisterschaften im Schach ausgetragen. Die gesamte Organisation lag in den Händen des Neumühler Schachclubs. Gespielt wurde in der alten Neumühler Schule und jeder Teilnehmer hatte zehn Partien zu spielen. Auch in diesem Jahr hieß der Sieger **Felix Nötzel**, der seinen Vorjahressieg doch souverän verteidigte. Er gewann alle seine Partien. Zweite wurde **Rebecca Denz**, mit sieben gewonnenen Spielen. Beide spielten für die Sölling-Schule, ebenso wie der drittplatzierte Vico Röhrmann.

Von zehn Uhr bis kurz nach zwei Uhr dauerten die spannenden Wettkämpfe, unterbrochen von einer kurzen Mittagspause. Hier versorgte der Neumühler Schachclub die Kinder mit Hot-Dogs und Getränken kostenfrei, ehe es zum Endspurt ging. Voll bei der Sache war auch **Greta Hoyle** von der Schule aus Goldscheuer, die mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin dieses Turnieres war. Auch sie bekam wie alle anderen Teilnehmer am Ende des Wettkampfes eine Teilnehmerurkunde überreicht. Die drei Erstplatzierten durften sich zusätzlich noch über tolle Pokale freuen.

## Region V

## Schachbezirk 8 • Freiburg

## Impressum

**RTL 3:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

**RTL 4:** Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

**Ehrenvorsitzender:** Theodor Heizmann, Alte Straße 17, 79249 Merzhausen

**Bezirksvorsitzender + Jugendleiter:** Günter Raske, Im Clausenfeld 10, 79423 Heitersheim, ☎ 07634-4628, heiraske@t-online.de; **Stv. Bezirksleiter + Schriftführer:** Gerhard Prill, Im Bachacker 27, 79423 Heitersheim, ☎ 07633-8789, g.prill@tesionmail.de; **Internetbeauftragter:** Winfried Schüler, siehe BSV-Schriftführer; **Kasse:** Christoph Bung, Hummelstraße 13, 79100 Freiburg, ☎ 0761-4097484, christoph.bung@gmx.net; **Bezirksturnierleiter:** Bernd Waschnewski, siehe RTL; **Turnierleiter (Pokal, Blitz, Einzel):** Max Scherer, Obertal 2, 79252 Stegen, ☎ 07661-6876, mate-max.dreisamtal@t-online.de; **Wertungsreferent:** Barbara Hund, Jägerhäusleweg 21a, 79104 Freiburg, ☎ 07661-32944, an@barbara-hund.de; **Presse:** vakant; **Schulschachwart:** Dr. Michael Berlinger, Moosmattenstraße 1, 79117 Freiburg, ☎ 0761-6116860, m.berlinger@t-online.de; **Seniorenbeauftragter:** Hans-Dieter Weißflog, Schönbergstraße 138, 79285 Ebringen, ☎ 07751-910464, hd.weissflog@online.home.de

**Homepage:** www.schachbezirk-freiburg.de

## Mädchen des Rotteck-Gymnasiums Freiburg deutscher Vizemeister

**Sarah Hund.** Am 2. Mai reisten 18 Teams aus ganz Deutschland nach Lingen. Die weiteste Anreise hatten mal wieder wir, die Mädchen vom Rotteck-Gymnasium. Neben den Favoritinnen aus Limburg und Aschaffenburg machten sich neben uns noch vier weitere Teams Hoffnung auf einen Podestplatz: die Mädchen aus Lingen, Trier, Berlin und Langen. Nachdem wir vor zwei Jahren einen guten siebten Platz belegt hatten und im letzten Jahr als Badischer Meister wegen eines gleichzeitigen Schüleraustausches nicht teilnehmen konnten, hatten wir uns für dieses Jahr ganz viel vorgenommen.

Das Turnier wurde in sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen. Am Freitag und Samstag wurden jeweils drei Runden gespielt und am Sonntag die entscheidende Schlussrunde. Zur Eröffnung der Deutschen Schulschachmeisterschaften fanden sich am Freitagmorgen neben dem Schulleiter der ausrichtenden Schule, Johannes Pruisken, auch der Oberbürgermeister Lingens, Dieter Krone, der erste Kreisrat des Emslands, Martin Gerenkamp, und der Präsident des Kreissportbundes des Emslands, Michael Koop, in der Jugendherberge Lingen ein.

Nachdem alle eine kurze Eröffnungsrede gehalten hatten und auch die Leiterin der Jugendherberge, Anne Haberland, alle herzlich willkommen geheißen hatte, eröffnete der Oberbürgermeister dann mit dem Zug e4 am 1. Brett der Lingener Mannschaft auch gleich die erste Runde.

Für uns lief der Tag aus schachlicher Sicht durchwachsen. In der ersten Runde konnten wir unsere Nervosität nicht verleugnen und patzten gewaltig. Trotzdem reichte es zu zwei knappen Siegen und einem Unentschieden und einem zweiten Platz nach drei Runden. Im parallel ausgetragenen Ersatzspielerturnier konnten wir zwei Punkte aus vier Partien erzielen. Der Tag klang mit einem gemütlichen Grillabend aus.

Der Samstag brachte dann die ersten Vorentscheidungen. Wir verloren gegen die Tabellenführer, konnten aber die Spiele gegen unsere direkten Konkurrentinnen gewinnen. Damit beendeten wir am Abend nach der 6. Runde den Turniertag wieder als Zweitplatzierte und konnten uns den Freizeitaktionen widmen: Linus-Schwimmbad, Minigolf, Tischtennis, Badminton oder einfach nur Sonnenbaden. Im Ersatzspielerinnenturnier lagen wir auf dem dritten Platz und hofften, diesen am Schlußtag zu verteidigen. Schon vor der letzten Runde stand Aschaffenburg als Deutscher Meister fest. Um die übrigen Pokalplätze kämpften am Sonn-

tagmorgen die derzeitigen Plätze zwei bis sieben. Nach der siebten Runde endeten am Sonntag um 11.00 Uhr die Deutschen Schulschach-Meisterschaften der **WK M** in Lingen mit der Siegerehrung. Für uns ging es um einen Pokalplatz und wir spielten unser bestes Match. Gegen die nominell deutlich stärkeren Limburger erkämpften wir ein 2:2, was zum tollen Vize-Titel reichte!

Auch im Ersatzspielerinnenturnier konnten wir mit einem Sieg den 3. Platz behaupten. Sieger wurde das Friedrich-Dessauer-Gymnasium aus Aschaffenburg, die mit 14:0 Mannschaftspunkten und 21,5 Brettpunkten verdient Deutscher Meister wurde.

Mit 10:2 MP wurde das Rotteck-Gymnasium Freiburg Zweiter, während die Private Marienschule Limburg mit 9:5 MP auf dem 3. Platz landete.

Die besten fünf Mannschaften wurden mit einem Pokal ausgezeichnet. Alle Spielerinnen und Betreuer erhielten außerdem eine Urkunde und ein Erinnerungspräsent.

Das Turnier verlief harmonisch ab und wir danken allen daran beteiligten Personen, Spielerinnen wie Betreuern! Ohne private Unterstützung der Eltern wäre eine solche Teilnahme nicht möglich.

## 28. Merzhauser Schnellschachturnier – erfolgreich im »Forum«



Das Teilnehmerfeld.

Foto: Jörg Bertram

Merzhausen hat eine neue Ortsmitte und mit dem Forum eine Festhalle, die sich sehen lassen kann. Zum ersten Mal konnten wir dieses Forum als Schacharena nutzen und nicht nur die Gäste waren von dem Ambiente begeistert. 62 Schachbegeisterte aus Nah und Fern spielten um die begehrten Preise über 11 Runden Schnellschach. Unter den Teilnehmern waren ein Großmeister, ein Internationaler Meister und drei FIDE-Meister. Dieses Mal spielten alle in einer großen Gruppe, so konnte es auch passieren, dass ein Anfänger gegen einen echten Profi spielen musste. Dies bedingt das Schweizer System, bei dem Punktgleiche gegeneinander ausgelost werden.

Fast pünktlich um 10.15 Uhr begannen die ersten fünf Runden vor der Mittagspause. In der Mittagspause konnten sich die Spieler bei Schälfele und Würstchen stärken, bis es die sechs Schlussrunden zu bewältigen galt. In den jeweiligen Spielpausen konnten sich die Spieler mit Kuchen und Snacks fit halten. Es blieb bis in die letzte Runde spannend, doch konnte sich in der Wertungsgruppe A der Favorit, der griechische **GM Spyridon Skembris**, zum vierten Mal in Folge das Preisgeld von 120 Euro sichern.

Jörg Bertram, 1. Vors. SF Schwarz-Weiß Merzhausen

## Schachbezirk 9 - Hochrhein

## Impressum

**RTL 3:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

**RTL 4:** Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

**Vorsitzender:** Hans-Peter Rothmund, Markus-Pflüger-Straße 22, 79539 Lörrach, ☎ 07621-12059, hprothmund@googlemail.com; **Turnierleiter:** Markus Haag, Möndenweg 19, 79594 Inzlingen, ☎ 07621-18595, **Presesereferent, Schriftführer + Homepage:** Stefan Stern, Umlandstraße 3, 79787 Lauchringen, ☎ 07741-9666327, stefanstern@web.de; **DWZ-Referent:** Norbert Strittmatter, Erzinger Straße 18, 79793 Wutöschingen, ☎ 07746-2130, norbert@stritty.de; **Kassenwart:** Martin Rothmund, Buchenweg 4, 79364 Malterdingen, ☎ 07644-3958772, martinrothmund@gmail.com

Blitzschach-Stadtmeisterschaft  
2xRheinfelden

Die Rheinfelder Schachclubs aus der Schweiz und aus Deutschland veranstalteten gemeinsam das 1. internationale Blitz-Schach-Open »2xRheinfelden« im »Tutti Kiesi« in Rheinfelden (Baden) an der Werderstr. 49 (Pavillon auf dem Kulturpark beim Festplatz Warmbach).

## Der Stadtmeister kommt aus Schaffhausen

**Filip Daniel Goldstern** aus Schaffhausen beendete auf Rang 1 das erste Blitz-Open vom 9. Juni 2013 um die Stadtmeisterschaft 2xRheinfelden.

Als Favorit mit FIDE-Meister-Titel gestartet, konnte er sich nach Runde 10 an der Spitze setzen und schließlich mit einem Punkt Vorsprung das Turnier gewinnen. Der zweitplatzierte **Thomas Fischer** aus Steinen gewann seine direkte Partie gegen Goldstern, büßte jedoch im Turnierverlauf zwei Punkte ein.

Mit 2½ Verlustpunkten eroberte **Heinz Wirz** aus Birasfelden den 3. Platz.

Ein sehr schöner Schachtag mit lockerem Programm bot spannende Spiele in guter Gesellschaft und absolut ruhiger Umgebung. Schach-Rheinfelden e.V. bedankt sich bei den Organisatoren der Schach-Freunde Pelikan, bei den Teilnehmern und den Helfern in der Küche, im Garten und im Spiellokal »Tutti Kiesi« in 2xRheinfelden. **Bericht:** Homepage 2xRheinfelden

## Region VI

## Schachbezirk 10 - Schwarzwald

## Impressum

**RTL 3:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

**RTL 4:** Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

**Bezirksleiter:** vakant; **Stv. Bezirksleiter:** Stephen Burrows, Friedrichstraße 11, 78126 Königfeld, ☎ 07725-915484; **BTL + Wertungsreferent:** Rudolf Thiemke, Fichtenstraße 28, 78086 Brigachthal, ☎ 07721-23476, r.thiemke@gmx.de; **Kassenwart:** Bernd Winker, Am Park 7, 78147 Vöhrenbach; **Jugendleiter:** Joachim Stemler, Nepomuk-Schelblestraße 9, 78183 Hüfingen, ☎ 0771-61364, j.stemler@web.de; **Schriftführer, Seniorenwart + Schulschachwart:** Reiner Kurt, Luisenstraße 11, 78126 Königfeld, ☎ 07725-3304, reinerkurt@gmx.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** vakant

## Walter K.F.-Haas-Senioren-Gedächtnisturnier

Der Schachklub Villingen e.V. veranstaltete zum zehnten Mal das beliebte »Walter K.F.-Haas«-Gedenkturnier. Es war wie immer ein gemütliches 7-Runden-Turnier mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten bei reichlich Kaffee und Kuchen, gestiftet von der Schirmherrin Lilli Haas. Bei herrlichem Wetter fanden doch 11 Senioren den Weg nach Villingen.

Bei den Senioren setzte sich diesmal Nikolay Schustow mit 6 Punkten durch, und bei den Nestoren (über 70) gewann Helmut Föhrenbacher vom Schachklub St. Georgen den Pokal.



Von links: Rudolf Thiemke 1. Vorsitzender SK Villingen, Seniorensieger Nikolay Schustow aus Neustadt und rechts Nestorensieger Helmut Föhrenbacher, SK St. Georgen.

Text und Foto: Homepage des SK Villingen

## Rangliste nach 7 Runden

Pl	Teilnehmer	Verein	At	TWZ	Pte.	BH
1	Schustow, Nikolay	SK Neustadt	S	1965	6,0	27,5
2	Makarov, Juri	SK Villingen	S	1816	5,0	29,5
3	Klostermann, Dietmar	SK Villingen	S	1951	5,0	29,0
4	Föhrenbacher, Helmut	SK St. Georgen	N	1690	4,0	29,0
5	Cerff, Peter	SK Villingen	S	1793	4,0	23,5
6	Dittmar, Hans-Joachim	SK Villingen	S	2021	4,0	21,5
7	Siegert, Peter	SK Villingen	N	1646	3,5	22,5
8	Thiemke, Rudolf	SK Villingen	S	1439	3,0	26,0
9	Grasmeyer, Klaus-Pet.	SK Villingen	S	1703	3,0	23,0
10	Papa, Heiner	SK Neustadt	S	1726	2,5	20,5
11	Wagner, Manfred	SK Neustadt	S	1480	2,0	20,0

## Schachbezirk 11 - Bodensee

## Impressum

**RTL 3:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

**RTL 4:** Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

**Bezirksleiter und BTL:** Rolf Binder, Seestraße 4, 78234 Engen, ☎ 07733-9826920, ing.binder@arcor.de; **Stellv. Bezirksleiter und Wertungsreferent:** Roland Kerzenmacher, Rosenweg 8, 88683 Pfullendorf, ☎ 07552-929932, roland.kerzenmacher@cvausig.bwl.de; **Kassenwart:** Michael Schmid, Danziger Straße 12, 78464 Konstanz, ☎ 07531-63583; **Jugendleiter und Schulschachwart:** Manfred Forster, Im Lusti 31, 78224 Singen, ☎ 07731-53532, marefesi@t-online.de; **Schriftführer:** Thomas Gonser, Korisstraße 71, 78256 Steiölingen, ☎ 07738-1564, t.gonser@onlinehome.de; **Freizeitsportreferent:** Thomas Isele, Konstanzer Str. 19, 78224 Singen, ☎ 07731-23651; **Seniorenwart:** Klaus Bürßner, Im Glockenziel 10, 78234 Engen, ☎ 07733-7346, kbuerssner@t-online.de

## Bezirkseinzelnmeister der Senioren

der Bezirk Bodensee hat den Senioren-Einzelnmeister ermittelt. Gewonnen hat **Wolfgang Kalix**, SVG Konstanz.

# Schachjugend des Badischen Schachverbandes

... da läuft was!



## Redaktion:

Christopher Schulze, Dahlienstraße 23, 77694 Kehl-Marlen  
Tel.: 07854-989761 • E-Mail: Christopher.Schulze@schachclub-neumuehl.de

August 2013

## SJB-Impressum

Stand: Januar 2013

**1. Vorsitzender:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69417 Eberbach, 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **2. Vorsitzende:** Sina Böttger, Alpenrosenstraße 16, 70563 Stuttgart, Mobil: 0176-21183072, zweiter-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **Kassenwart:** vakant, **Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Marko Böttger, Augustastraße 5, 76137 Karlsruhe, Mobil: +49 175 2430 112, presse@sjb.badischer-schachverband.de; **Jugendsprecherin:** Andrea Srokovskiy; **Jugendsprecher:** Simon Ohnmacht; **Spielleiter Mannschaft:** vakant, **Mädchenreferent:** Irene Steimbach, Gräfenhäuser Str. 14, 75305 Neuenbürg, Tel.: 07082 6175, maedchenref@sjb.badischer-schachverband.de; **Spielleiter Einzel:** Bernd Walthers, In den Matten 40, 77652 Offenburg, Mobil: 0177-8175533, spl-einzel@sjb.badischer-schachverband.de; **Referent für Schulschach:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, Tel.: 0621 7622357, schulschach@sjb.badischer-schachverband.de, **Leiter Juniorteam:** Christopher Schulze, Dahlienstraße 23, 77694 Kehl-Marlen, Tel.: 07854 989761

Homepage: www.sjb.badischer-schachverband.de

## Termine

### AUGUST

3.-4. Sommerseminar Junior  
26.-30. Sommerseminar  
31. Sommerseminar Junior, bis

### SEPTEMBER

1. Sommerseminar Junior  
28. BaWü Mannschaftsmeisterschaften U14w/U20w  
29. 15. Kirnbach Jugendopen, Grand-Prix-Turnier

### OKTOBER

19. BaWü Grand-Prix-Finale

### DEZEMBER

01. Meldeschluss der Bezirke für BJEM 2014  
14. BaWü Jugend-Blitzmeisterschaft 2013

Weitere Termine sind im Kalender des BSV veröffentlicht. Sie finden diese auch über die Homepage der Schachjugend Baden.

## Schulschach

Der Baden-Württembergische Schulschachpokal fand am letzten Freitag in der Stadthalle Aalen statt. Das Turnier war überaus gut besucht. Alleine im Hauptturnier starteten 66 Mannschaften. Fast ebenso beliebt war das Grundschulturnier mit 47 Mannschaften. **Die Ergebnisse gibt es auf der Seite Schulschach-BW.**

## Mannschaft

Die Baden-Württembergische Endrunde wurde dieses Jahr von der WSJ ausgerichtet und fand vom 28. bis 30. Juni in Rottweil statt. Für uns lief es absolut hervorragend, da die Meistertitel in allen Altersklassen an badische Vereine gingen. Zudem haben wir uns auch den Großteil der Qualifikationsplätze für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gesichert.

In der **U16** sicherten sich die SF Sasbach mit 9 Punkten souverän den 1. Platz. Dahinter folgten der SK Sontheim/Brenz und der Heilbronner SV mit jeweils 6 Punkten.

Die **U14** gewann die OSG Baden-Baden mit einem Brettpunkt Vorsprung vor dem SV Stuttgart-Wolfbusch. Auf Platz 3 folgten die Karlsruher SF.

Bei der **U12** machten die badischen Teams den Titelkampf unter sich aus. Platz 1 erkämpfte sich mit 9 Punkten die OSG Baden-Baden. Danach folgen mit jeweils 7 Punkten die Karlsruher SF und der SK Mannheim-Lindenhof.

- Die **vollständigen Tabellen** gibt es auf der Seite der Württembergischen Schachjugend.
- Einen Bericht und Fotos dazu gibt es unter **Schachbezirk Mittelbaden**, auf Seite 40.

## Turniere

### Badische U10-Mannschaftsmeisterschaft

Die Badische U10-Mannschaftsmeisterschaft fand am 29.06. in Endingen statt.

- Einen Bericht und das Foto des Meister-Teams dazu gibt es unter **Schachbezirk Mannheim**, auf Seite 28.

### Abschlusstabelle

Rg.	Mannschaft	MPkt.	BuHo
1	SK Mannheim-Lindenhof 1865	14	52
2	SK Endingen I	10	56
3	SK Freiburg-Zähringen 1887 I	10	53
4	SABT TV Neuenbürg 1859 I	10	51
5	SK Freiburg-Zähringen 1887 II	8	58
6	SC Heitersheim 1999 II	7	55
7	SC Heitersheim 1999 I	7	52
8	SK Endingen III	7	45
9	SK Endingen II	7	41
9	SC Simonswald	7	41
11	SC Heitersheim 1999 III	7	40
12	Zähringen & Simonswald	5	38
13	SF Sasbach	4	41
14	SABT TV Neuenbürg 1859 II	4	39
15	SK Endingen IV	3	34
16	SK Endingen-Wyhl	2	35



Pausenspaß

## Schulungen

Die Badische Schachjugend bietet in den Sommerferien Schachseminare für Kinder und Jugendliche an.

**Referent:** Nikolaus Sentef, B-Trainer

### Sommerseminar:

Spielerinnen und Spieler bis 18 Jahre, die in einem badischen Verein gemeldet sind und eine DWZ von über 1400 haben.

Das Trainingsangebot ist vornehmlich als Förderung von badischen Spielern gedacht, die nicht Mitglieder im D-Kader Baden-Württemberg sind.

**Termin 1:** 29.07.13 bis 02.08.13: Sasbach

**Termin 2:** 26.08.13 bis 30.08.13: Walzbachtal-Jöhlingen

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 90 Euro. Bei Inanspruchnahme von Unterkünften vor Ort wird geholfen.

### Sommerseminar Junior:

Spielerinnen und Spieler bis 14 Jahre, die in einem badischen Verein gemeldet sind und eine DWZ bis 1400 haben.

Das Trainingsangebot ist vornehmlich als Förderung von badischen Spielern gedacht, die nicht Mitglieder im D-Kader Baden-Württemberg sind.

**Termin 1:** 03.08.13 bis 04.08.13: Sasbach

**Termin 2:** 31.08.13 bis 01.09.13: Walzbachtal-Jöhlingen

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 25 Euro.

*Details zum Trainingsplan und zur Anmeldung finden Sie in den Ausschreibungen.*

## Badische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft • U12

Kreuztabelle • Schweizer System, 7 Runden

Platz	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ma.Pkte.	Br.Pkte.
1	OSG Baden-Baden 1922	1381		2½	2	3½		2	3	3½	3				<b>12: 2</b>	19,5
2	Karlsruher SF 1853	1340	1½		2½	2	3	4	3½			4			<b>11: 3</b>	20,5
3	SK Mannheim-Lindenhof 1865	1404	2	1½		4		3	3	1½		2½			<b>9: 5</b>	17,5
4	SK 1926 Ettlingen	1049	½	2	0		2½			3½	4		2½		<b>9: 5</b>	15,0
5	SF Sasbach I	1169		1		1½		1½		3	4		4	3	<b>8: 6</b>	18,0
6	SC Heitersheim 1999 I	1061	2	0	1		2½					3	2	4	<b>8: 6</b>	14,5
7	SK Lahr	1212	1	½	1					3	4	2		4	<b>7: 7</b>	15,5
8	SK Freiburg-Zähringen 1887 I	1216	½		2½	½	1		1				4	4	<b>6: 8</b>	13,5
9	SC Heitersheim 1999 II	941	1			0	0		0			2½	2½	4	<b>6: 8</b>	10,0
10	SF Forst 1971	974		0	1½			1	2		1½		2	4	<b>4:10</b>	12,0
11	SK Freiburg-Zähringen 1887 II	943				1½	0	2		0	1½	2		4	<b>4:10</b>	11,0
12	SF Sasbach II	841					1	0	0	0	0	0	0		<b>0:14</b>	1,0

## Badische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft • U14

Kreuztabelle • Schweizer System, 7 Runden

Platz	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Ma.Pkte.	BuchH.
1	OSG Baden-Baden 1922	1525		3	4	4	4	2½		4		4		<b>14: 0</b>	48
2	Karlsruher SF 1853	1471	1		4	3		3	3½	4	2½			<b>12: 2</b>	50
3	SK Endingen	1427	0	0		3	3	4		3	4			<b>10: 4</b>	52
4	SF Sasbach	1117	0	1	1				3			3½	4	<b>8: 6</b>	53
5	SABT TV Neuenbürg 1859	949	0		1			2			2	3	3½	<b>8: 6</b>	46
6	SK 1926 Ettlingen	1025	1½	1	0		2		2½	3		3		<b>7: 7</b>	55
7	SC Neumühl	1164		½		1		1½			2	3½	3½	<b>7: 7</b>	41
8	SC 1948 Ersingen	1052	0	0	1			1			3		2½	<b>6: 8</b>	55
9	SK Keltern	936		1½	0		2		2	1			3½	<b>6: 8</b>	48
10	SC 1934 Viernheim	866	0			½	1	1	½				2½	<b>4:10</b>	49
11	SK Appenweier	867				0	½		½	1½	½	1½		<b>2:12</b>	38



## Jugend-Quartalsturnier

17. und 18. August 2013

für Kinder und Jugendliche

6 Runden an 2 Tagen – DWZ-Auswertung

**Infos:**

[http://www.schachzentrum-baden-baden.debaden.de/?tribe\\_events=jugendquartalsturnier-iii-2013](http://www.schachzentrum-baden-baden.debaden.de/?tribe_events=jugendquartalsturnier-iii-2013)

